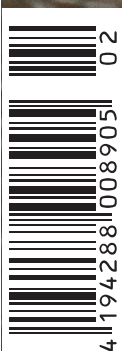


Reiki

Magazin

*Im Herzen
SEIN*

AUSGABE 2/20 • APRIL - JUNI
€ 8,50 • A: 3,90 • CH: SFR 9,90
A 42880 • ISSN 1432-5063



Das 4. Sonderheft des Reiki Magazins: Phyllis Furumoto – Leben & Wirken



Phyllis Furumoto wirkte fast 40 Jahre lang als Linienhalterin des Usui Shiki Ryoho, in einer Zeit, in der sich die Reiki-Methode rasant weltweit verbreitete. Ihr Leben und Wirken in der Zeit von 1979 bis 2019 wird hier erstmals umfassend in einer Publikation dargestellt – und damit auch große Teile der jüngeren Reiki-Geschichte. Mit Text-Beiträgen ihrer engsten Vertrauten und Mitwirkenden sowie ihrer Ehepartnerin Joyce Winough. Die Takata-Meister Paul Mitchell und Rick Bockner würdigen das Lebenswerk von Phyllis mit eigenen Beiträgen. Weitere Artikel stammen von langjährigen Weggefährten, darunter Kristin Bonney, Rolf Holm, Susan Mitchell, Peter Didaskalu und Fokke Brink. Oliver Klatt erzählt von persönlichen Begegnungen mit Phyllis über einen Zeitraum von 23 Jahren.

Special: Viele bislang unveröffentlichte Fotos aus dem Leben von Phyllis und ein Interview mit ihrem von ihr ernannten Nachfolger, Johannes Reindl.

Umfang: 80 Seiten
Aktuell, informativ und inspirierend!

Preis: 12,80 Euro (inkl. MwSt.)

Sonderpreis **ab 5 Heften: 10 % Rabatt** = 11,52 Euro je Heft (inkl. MwSt).

Sonderpreis **ab 10 Heften: 25 % Rabatt** = 9,60 Euro je Heft (inkl. MwSt)

Plus Versandkosten, nach Porto und Aufwand, es gelten günstigere Versandkosten als für reguläre Reiki Magazin Shop-Bestellungen – bitte ggf. im Shop nachlesen oder nachfragen!

Bestellen Sie per E-Mail an: service@reiki-magazin.de

Oder über unseren Reiki-Shop auf: www.reiki-magazin.de

Oder per Post an den olivers Verlag, Wiesbadener Str. 14, 12161 Berlin



Reiki-Magazin- Geschenk-Abonnement

Sie können Freude verschenken!
Ein ganzes Jahr lang! Und länger!

... mit dem Verschenk-Gutschein für das

REIKI
Magazin

Bitte benutzen Sie den Coupon auf Seite 65!



Liebe Leserinnen, liebe Leser:

ist die rasante Entwicklung der Technik, die wir gerade erleben, nun ein Segen, oder wird sie noch zu einem Fluch werden? Wir erlauben derzeit – ganz so, als gäbe es keine andere Möglichkeit –, dass wir immer abhängiger werden von technischen Geräten. Manche erleben dies als erleichternd, als allgemeinen Fortschritt. Andere empfinden vieles davon, ganz im Gegenteil, als eine Form von Invalidität und als Rückschritt.

Ein beinahe unschlagbares Argument für die steigende Nutzung des Internets in jeglicher Weise war lange Zeit über, dass damit eine geringere CO₂-Belastung einher gehe, als wenn man auf Papier liest, CDs hört und DVDs schaut. Wie sich die Dinge ändern können ... denn das Internet zu nutzen ist mittlerweile auch ziemlich umweltschädlich, vor allem durch das immer weiter zunehmende Streaming. Es gibt Studien, die beispielsweise zeigen, dass das Streamen eines längeren Spielfilms tatsächlich insgesamt umweltschädlicher ist als sich eine DVD zu kaufen und den Film einfach auf dem DVD-Player abzuspielen.

Das Internet ist so gesehen in vielen Aspekten kaum nachhaltiger und umweltschonender als Gedrucktes, CDs und DVDs. In unzähligen Clouds rund um die Welt werden Filme, Fotos, Texte und Nachrichten dauerhaft gespeichert und bereit gehalten – auf einer riesigen Anzahl von Servern, die in großen Rechenzentren permanent arbeiten. Die Server müssen gekühlt werden, die Rechner benötigen Strom. Weltweit produzieren IT-Geräte und -Anwendungen derzeit rd. 800 Millionen Tonnen CO₂ pro Jahr – das entspricht in etwa den Gesamtreibhausgas-Emissionen Deutschlands.

Eine Stunde Video-Streaming erzeugt so viel CO₂ wie etwa ein Kilometer Autofahren. Bei jeder Suchanfrage im Internet entsteht CO₂: Laut Google produziert eine Anfrage etwa 0,2 Gramm CO₂. Durch die Internetnutzung allein in Deutschland entsteht jedes Jahr so viel CO₂ wie durch den gesamten Flugverkehr im Land. Eine längere E-Mail, dauerhaft gespeichert, kann mehr CO₂ verursachen als ein einfacher Brief auf Papier.

Auch das Streamen von Musik erzeugt viel CO₂. In einer Studie wurde detailliert untersucht, welche Ressourcen einerseits für die Produktion von LPs und CDs und andererseits für das Streaming von Musik benötigt werden – und welcher CO₂-Ausstoß dabei entsteht. Das Ergebnis: Streaming ist tatsächlich schädlicher als die physischen Datenträger es waren und sind. Der Studienleiter, Kyle Devine, stellte fest, dass „der Umstieg auf das Streaming zu einem signifikant höheren CO₂-Ausstoß geführt hat“.

Du hältst das Reiki Magazin in deinen Händen, das nach wie vor auf Papier erscheint. Ohne Flackern eines Monitors. Beim Umblättern scheint natürliches Licht auf die Seiten, das Gedruckte, die Farben. Die Seiten haben eine gute Größe – dies ermöglicht einen Gesamteindruck eines Artikels. Die Zeitschrift liegt locker in den Händen. Du kannst jederzeit darauf zurückgreifen, unabhängig von technischen Geräten. Kein Internetdienst kann hier enthaltene Inhalte einfach zurücksetzen oder sperren. Ein schlechtes CO₂-Gewissen ist nicht nötig.

Viel Freude mit dieser neuen Ausgabe des Reiki Magazins!

Oliver Klatt



Reiki-Verband Deutschland e.V.

FRÜHJAHR-S-WORKSHOP 2021

09.-11. April - ONLINE

Referent*innen:

Frans Stiene

Sabine Hochmuth

Elke Porzucek

Regina Zipfl

zur Anmeldung



www.reiki-verband-deutschland.de



Heiler Ausbildung 2021

CANTOR HOLISTIC TOUCH®

ERLERNEN SIE EINE HEILKUNST, DIE ...

- ... DEN HEILUNGSWEG GANZHEITLICH UNTERSTÜTZT
- ... GEZIET DIE URSACHEN VON PROBLEMEN LÖST
- ... BEI ALLEN LEBENSTHEMEN ANWENDBAR IST
- ... IHRE HEILERISCHEN FÄHIGKEITEN VERSTÄRKT
- ... DIE OPTIMALEN GRUNDLAGEN VERMITTELT
- ... DAS ENERGETISCHE SYSTEM FUNDIERT ERKLÄRT
- ... AUCH DIE GEISTIGEN POTENTIALE FÖRDERT
- ... DURCH DIE WISSENSCHAFTEN BESTÄTIGT WIRD
- ... SICH SEIT 30 JAHREN INTERNATIONAL BEWÄHRT

AUCH IN THERAPEUTISCHEN FACHKREISEN!

Blaubeerwald Institut® · D-92439 Altenschwand

Tel. +49/(0)94 34-30 29 · Fax +49/(0)94 34-23 54

info@blaubeerwald.de · www.cantorholistictouch.de



Christine Strübin

19.

Kongress Geistiges Heilen

08.-10.10.2021 IN ROTENBURG A. D. FULDA

Dachverband Geistiges Heilen e. V.

Tel.: 06043-9889035

www.dgh-ev.de · info@dgh-ev.de

Vergünstigter Vorverkauf
vom 01.05. – 15.08.2021 unter
<https://shop.dgh-ev.de>



DGH

Dachverband Geistiges Heilen e.V.

Heiler-Netzwerk
Ethik-Kodex
Praxis-Infos

*Heilen erleben,
kennenlernen
und verstehen*



Klappenbroschur,
320 Seiten,
ISBN
978-3-86616-484-0,
€ 22,95



Hardcover, 384 Seiten,
14 farbige Fotos,
ISBN
978-3-86616-485-7,
€ 20,00



Klappenbroschur,
192 Seiten,
105 farbige Fotos,
105 Grafiken,
2 Tabellen,
ISBN
978-3-86616-489-5,
€ 19,95

Dr. Stephanie Red Feather

**Empathie – Ich fühle, was du
fühlst – Bin ich ein Empath? So lerne
ich meine empathischen Fähigkeiten
anzunehmen und in Balance zu leben**

Urs-Beat Fringeli

**Gelassenheit ist der
Schlüssel zum inneren
Frieden**
Kraftgebende Impulse für jeden Tag

Tina Stümpfig

Jin Shin Jyutsu
Mit heilsamen Berührungen
deine Selbstheilungskräfte aktivieren

**2. überarbeitete
Neuaufgabe**

Verlag VIA NOVA Alte Landstr. 12, D-36100 Petersberg, Telefon (06 61) 6 29 73, E-Mail: info@verlag-vianova.de / Internet: www.verlag-vianova.de



— Artikel —

16 In Verbindung zur Quelle

Tanmaya Honervogt praktiziert Reiki seit 38 Jahren. Oliver Klatt führte ein Interview mit ihr über ihre Reisen, ihre Lebensabschnitte und ihre bemerkenswerten Erfahrungen mit Reiki. Lesen Sie ab S. 16.



22 Das Anjali Mudra

Fotos & Informationen rund um dieses besondere Hand-Mudra.

24 Reiki-Festival in Gersfeld

Elfi Groß berichtet vom Reiki-Festival 2020 in Gersfeld, Rhön.

26 „Ich spreche die Spiritualität der Menschen an ...“

Interview mit Wolfgang Maly.

36 Reiki Magazin-Schreibwettbewerb

Bald ist es soweit: Das 25-jährige Jubiläum des Reiki Magazins naht! Und somit die 100. reguläre Ausgabe! Aus diesem Anlass veranstaltet das Reiki Magazin einen großen Schreibwettbewerb. Lesen Sie ab S. 36.



38 Der 4-tägige Behandlungszyklus

Abigale Hofmockel teilt ihre Erfahrungen.

40 Reiki-Sprösslinge

Marjorie Gami berichtet von einem spannenden Reiki-Experiment.

42 „Die Wahrheit ist ein pfadloses Land.“

Ein Porträt von Jiddhu Krishnamurti – von Franziska Rudnick.

48 Der Gedenkstein für Mikao Usui – Teil 30

Dr. Mark Hosak mit der weiteren Übersetzung der Inschrift des Usui-Gedenksteins am Saihoji-Tempel in Tokio.

Fotos oben:
© Tanmaya Honervogt
(In Verbindung zur Quelle)
©beeboys - stock.adobe.com
(Schreibwettbewerb)



Titelbild: franz12 - 123rf.com
Reiki-Kanji auf dem Titel von Mark Hosak

— Rubriken —

3 Editorial

6 Leserbeiträge

10 Reiki News / Termine

Aktuelle Informationen

15 Kolumne von Melina Tobisch

„(Zwischen-)Räume“

29 Nachgefragt!

11 Fragen an
Pamela Stelzer

30 Rezensionen

Zwei Fachbücher

33 Medientipps

DVDs, CDs, Bücher

51 Japanisches Gedicht

„Gelegentlich“

52 Kolumne von Sabine Hochmuth

„Was brauche ich
wirklich?“

54 Rezept

Gemüsepizza vegan

56 Comic

Lucy Licht lebt auf!

64 Zum Schluss

Reflexion von Oliver Klatt

— Service —

57 Reiki-Shopping

58 Reiki-Branchenbuch

62 Kleinanzeigen

65 Abo-Coupon & Prämien

66 Vorschau, Impressum

— Verbandsseite —

34/35 ProReiki – der Berufsverband e.V.



Die ersten drei hier abgedruckten Leserbriefe befassen sich mit dem Thema „Reiki-Online-Kurse in Zeiten von Corona?“, dem wir in Ausgabe 3/2020 ein *Pro & Contra* gewidmet haben – und das in Ausgabe 1/2021 in Leserbeiträgen weiter diskutiert wurde:

Reiki in persönlicher Begegnung

Als ich – schon „lange vor Corona“ – im Internet eine Anzeige las: „Reiki-Einweihung: 50,- Euro“, da reagierte ich mit Abwehr. Das klang nach „billig, schnell gemacht“, nach jemandem, dem es vorrangig um's Geld geht. Ob da wirklich ein Reiki-Meister am Werk war? Die Leserbriefe in der letzten Ausgabe des Reiki Magazins zum Thema Ferneinweihung dagegen wirkten auf mich durchdacht und ernsthaft in der Auseinandersetzung mit dem Thema. Ich denke: Natürlich, wir können Reiki über Entfernungen schicken, unabhängig von Raum und Zeit. So muss es – logischerweise – auch möglich sein, Reiki-Seminare mit den entsprechenden Einweihungen aus der Ferne – „online“ – zu geben.

Für mich ist dies kein Weg. Ich bin im Jahr 2000 Reiki-Lehrerin geworden und habe erst ein paar Jahre danach begonnen, auch Seminare anzubieten und durchzuführen. Die finden in der Regel in Gruppen von 2-4 SchülerInnen bei mir zu Hause statt. Wir hatten dabei gemeinsame wunderbare Erlebnisse, viel Freude ... und auch danach noch regen Austausch miteinander. Ganz zu Anfang war ich unsicher dabei (ich neigte zu intellektuellen Zweifeln), und ich habe erst im Laufe meiner Erfahrungen, den Beweisen, die

mir geschenkt wurden, der Liebe, die ich spüren durfte, Sicherheit bekommen und Freude erlebt, die mich jetzt, wo ich daran denke, wieder durchströmen.

Ich möchte den persönlichen Kontakt nicht missen ... zu sehen, an der Mimik: Da hat jemand Fragen, da möchte eine Teilnehmerin doch etwas einbringen! Und die praktischen Übungen miteinander ... das erste Mal Reiki zu geben, zu spüren, sich auszutauschen! Die Reiki-Einweihungen gebe ich in einem Extra-Raum, jeder Teilnehmerin einzeln. In der Zwischenzeit können die anderen in Stille nachspüren oder in der Küche etwas trinken, knabbern, miteinander reden. Die direkte Berührung ist für mich – und ich glaube, sie ist es auch für meine SchülerInnen – eine Erfahrung liebevoller Zuwendung, von Demut und Annehmen. Ich glaube, diese Erfahrung lässt sich online nicht so leicht machen. Wenn ich jemandem zum ersten Mal Fern-Reiki gebe, so bevorzuge ich es (sofern es möglich ist), der Person zuvor mindestens eine Behandlung in direktem persönlichen Kontakt gegeben zu ha-



ben; einfach, damit sie/er spüren kann: „Ist das etwas für mich? Was empfinde ich dabei?“. Natürlich kann ich auch für die erste Sitzung Fern-Reiki vereinbaren – und festlegen, wann genau sie stattfindet (damit sie/er sich darauf bewusst einstellen kann). Klar, die/der andere könnte dabei auch Fernsehen gucken, schlafen, essen ... Reiki kommt an. Aber Menschen, die es nicht kennen, werden es so voraussichtlich auch nicht gut kennenlernen. In dieser besonderen Zeit jetzt des Rückzugs und der persönlichen Kontaktvermeidung ist ein Kontakt z.B. per Skype oder Zoom natürlich ein probates

Mittel, um überhaupt manche Kontakte zu halten und Informationen auszutauschen. Auch im spirituellen Bereich habe ich an zwei Online-Seminaren teilgenommen; dabei hatte sogar der Lehrer zuerst Bedenken gehabt. Ich kann sagen: Es war eigentlich kein großer Unterschied zu früheren persönlichen Treffen, in Bezug auf die Qualität der gemeinsamen Übungen (obwohl fast alle ein persönliches Treffen bevorzugt hätten, mit den GEMEINSAMEN Pausen und Snacks und Umarmungen). Wir kannten uns aber auch alle schon von zwei vorangegangenen persönlichen Treffen, waren uns also vertraut. Vielleicht ist es ähnlich wie mit dem Online-Unterricht: Für einige ist es eine gute Möglichkeit, auch in diesen Zeiten weiterzulernen – für andere nicht. Und, ich muss es abschließend noch einmal erwähnen, mir würde der direkte Austausch fehlen, persönlich, sich unterstützend, sich trauend, Fragen einzubringen (nicht nur im Chat) – und auch später noch anzurufen, sich zu verabreden, eine Zeitlang in Kontakt zu bleiben.

Was für mich natürlich einfach ist: ich habe keine Behandlungspraxis für Reiki. Ich bin materiell nicht auf Einkünfte für Reiki-Anwendungen angewiesen. Ich gebe einfach ein Seminar, wenn jemand auf mich zukommt – und zur Zeit nicht.

Doris Ingrid Butz
www.mobiler-reiki-dienst-fuer-mensch-und-tier.de

Krise als Chance?!

Ein großes Dankeschön an das Reiki Magazin, für die Berichte über unterschiedliche Betrachtungsweisen zum Thema Ferneinweihungen. Auch mich beschäftigt das Thema seit April 2020. Ich kann verstehen, dass es für viele schwierig ist, alte und bewährte Traditionen zu verändern. Aber ist es nicht an der Zeit, dass wir umdenken? Wir verfügen heute über Möglichkeiten, die es so noch nie gab. Selbst Ärzte und Therapeuten dürfen „online“ arbeiten und gelten deshalb nicht als unseriös. Heute bietet uns die Technik Möglichkeiten wie nie zuvor, und es muss heute keine Briefeinweihung



© Vadym Pastukh - 123rf.com

mehr sein, wie es von früher berichtet wird. Wir können uns heute über die Ferne per Videokonferenz in die Augen schauen, unterhalten, und wir kennen alle die energetische Grundlage, dass Energie der Aufmerksamkeit folgt.

Das Virus wird uns noch länger begleiten, und ich erlebe, dass Menschen mit Vorerkrankungen zu Recht Sorge haben, ein Seminar zu besuchen. Egal, wie vorsichtig man ist, es ist schwierig, die Hygiene- und Abstandsregeln bei Reiki einzuhalten. Gerne würde ich auch diesen Menschen wieder die Möglichkeit bieten, in den Genuss der Reiki-Seminare zu kommen. Darüber hinaus könnte man den Menschen auf diese Weise gerade jetzt zeigen, dass trotz aller herausfordernden Umstände Hilfe in Form von Selbsthilfe und Hilfe für Andere möglich ist. Dass es etwas gibt, das Ruhe und Gelassenheit bringen kann, Selbstliebe und Akzeptanz, Vertrauen und Hingabe. Wie wundervoll es ist, wenn man mit Reiki II tiefe Verbindungen halten kann, auch wenn man sich mal nicht persönlich treffen kann. Meine Mutter war im Krankenhaus, und wir durften sie nicht besuchen. Ich war unglaublich dankbar, mit ihr über Reiki in Verbindung zu sein. Müssen jetzt die Menschen im Shutdown/Lockdown auf eine Ausbildung verzichten, obwohl vielleicht Angehörige schwer erkrankt sind? Soll ihnen die Möglichkeit verweigert werden, selbst aktiv werden zu können? Darüber hinaus fällt allen hauptberuflich mit Reiki Selbständigen die Existenzgrundlage weg. Das mag für den ersten Shutdown funktioniert haben, aber wie soll es weiter gehen? Vielleicht hat der Eine oder Andere Glück, in einer Lebensgemeinschaft der Doppelverdiener zu leben, ist in Rente oder praktiziert Reiki nebenberuflich – aber für alle an-

deren sollte es eine praktikable Lösung geben, denn nur die Erstattung von Fixkosten seitens des Staates sichert noch keinen Lebensunterhalt. Sollte man nicht lieber alles tun, um alle Möglichkeiten dieses Berufes auszuschöpfen und andere Menschen mit Reiki zu befähigen, ihr Leid zu mildern, ihnen Mut machen, sie begleiten? Die Gefahr, dass bei einer Lockerung der Kontaktsperren zu schnell wieder Kurse in Präsenz gegeben werden, weil das Einkommen benötigt wird oder wir das Virus unterschätzen, ist aus meiner Sicht unverantwortlich.

Ich weiß, dass die Berufsordnung des Berufsverbandes *ProReiki* Ferneinweihungen nicht vorsieht, aber als diese entstanden ist, gab es auch noch keine Pandemie. Seit vielen Monaten werden selbst Grundrechte des Menschen, die Schulpflicht sowie einige Datenschutzverordnungen in Firmen zum Teil ausgesetzt, die Digitalisierung wird vorangetrieben. Ferneinweihungen werfen sicherlich für viele Menschen Fragen auf. Viele sind im Moment im Allgemeinen total verunsichert und manche seit jeher prinzipiell misstrauisch und unsicher. Man kann miteinander reden und die Informationen geben, die möglich sind. Jeder kann sich alle Zeit nehmen, die er benötigt, um sich damit auseinanderzusetzen, weiter nachzuforschen und nachzufragen und sich dafür oder dagegen zu entscheiden. Was würde heute ein verstorbener Reiki-Meister wohl denken, wenn er auf diese Welt hinabschaut? Würde er sich fragen, warum wir die Möglichkeiten heute nicht nutzen, die es damals gar nicht gab? Würde er tatsächlich in der geistigen Welt den Zeigefinger mahnend erheben, wenn wir es anders machen? Haben Usui und andere Meister nicht damals auch nur einfach im Rahmen ihrer Möglichkeiten gehandelt? Ich sehe in der Krise eine Chance, in eigenverantwortliches Denken zu kommen und es umzusetzen und zu leben. Sollten wir nicht eher die tiefe Bedeutung von Reiki, nämlich energetisch miteinander verbunden zu sein, nutzen und verbreiten? Steckt die göttliche Energie nicht sowieso in jedem von uns und wartet nur darauf, geweckt zu werden? Keine Frage, eine Ferneinweihung kann eine Vor-Ort-Ausbildung und die Übungen miteinander nicht ersetzen! Aber eine Ferneinweihung kann gut wer-

den, wenn man sich mit vollem Herzen darauf einlässt. Manchmal sind Krisen Chancen, manchmal ist es Zeit, Ansichten zu überdenken.

Ich sah auf Facebook einen Beitrag eines jungen Mannes, der seinen Vater durch Covid 19 verloren hat. Dieser Vater war bei zwei Ärzten, die sich nach ihrer Aussage in einem Interview ganz genau an die Vorgaben der Analyse für das Virus gehalten haben. Und keiner hat nach diesen Angaben die Notwendigkeit gesehen, diesen Mann ins Krankenhaus zu bringen. Wenige Stunden später war er tot. Wo ist das Gefühl für Menschen, für Situationen? Brauchen wir für alles Prozesse und Ablaufpläne? Wollen wir jetzt im Moment tatsächlich die Energiearbeit mit aller Vehemenz in solche Prozesse einbinden? Wo ist das Gefühl, die Akzeptanz von Andersartigkeit, von neuem? Leitlinien können Sicherheit geben, Orientierung, aber sollten doch in solchen Krisenzeiten nicht unantastbar sein.

Sabine Kühn
www.chiandmore.com

Reiki-Einweihungen

Ich habe die Leserbeiträge im Reiki Magazin, Ausgabe 1/21, über die sogenannten Reiki-Ferneinweihungen mit Interesse verfolgt. Die Vorstellungen über Reiki und insbesondere über sogenannte Ferneinweihungen darin decken sich nicht mit den Gegebenheiten und der Mitwirkung der positiven geistigen Welt bei Reiki-Einweihungen, so wie sie sich meiner geistigen Wahrnehmung nach darstellen. Bei (Präsenz-)Reiki-Einweihungen ist für den Einzuweihenden sein persönlicher (geistiger) Reiki-Lehrer anwesend + zusätzlich zwei weitere (geistige) Reiki-Lehrer. Bei Reiki-Ferneinweihungen ist dies nicht der Fall. Deshalb werden Ferneinweihungen von geistiger Seite abgelehnt. Diese Gegebenheiten sollten allen Einweihenden bewusst sein, und sie sollten dementsprechend handeln.

Wolfgang Purretat

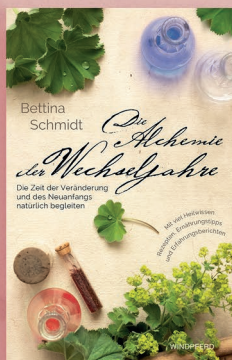
Angst vor dem Altern? – Wie anders denken jung hält



Lise Bourbeau
Wie du dir die Energie der Jugend auch im Alter bewahrst
ISBN: 978-3-86410-256-1
Taschenbuch 256 Seiten



Silke Jahr
Mit dem Altern wachsen
ISBN: 978-3-86410-254-7
Broschiert 184 Seiten



Bettina Schmidt
Die Alchemie der Wechseljahre
ISBN: 978-3-86410-203-5
Broschiert 120 Seiten

www.windpferd.de

Heil-Erlebnis

Im November 2019 flatterte eine Einladung zur Mammographie in meinen Briefkasten, die ich erst einmal mit dem Gedanken ‚Brauch` ich nicht!‘ weglegte, frei nach dem Motto „Aus den Augen, aus dem Sinn ...“. Kurze Zeit später berichtete mir eine liebe Bekannte, dass sie an Brustkrebs erkrankt sei und dies bei einer Mammographie entdeckt worden sei. Ich wurde hellhörig und vereinbarte nun einen Termin. Am 9. Januar ging ich schließlich in den mobilen Bus, der im Nachbarort Station gemacht hatte. Mit den Worten „Wenn etwas nicht in Ordnung ist, rufen wir sie an“ wurde ich hinterher entlassen. Als ich kurz darauf von der Arbeit nach Hause kam und auf dem Telefon einen verpassten Anruf sah, mit eben dieser Vorwahl, wurde ich leicht pa-



nisch. Nachdem ich mich einigermaßen beruhigt hatte, rief ich dort an. Allerdings konnte ich die zuständige Mitarbeiterin um diese Uhrzeit nicht mehr erreichen. Um nun nicht völlig „am Rad zu drehen“, legte ich mich hin und machte meine Reiki-Selbstbehandlung. Dies brachte mir eine unglaubliche Ruhe – und trotz allem das Gefühl, dass es sicher nicht so schlimm sei. Dies wurde mir zum Glück auch am nächsten Morgen bestätigt, es würde sich wohl lediglich um etwas Mikrokalk handeln, der noch einmal genauer untersucht werden müsse. Nun war seinerzeit meine Großmutter an Brustkrebs gestorben, und das hatte ich natürlich

immer im Hinterkopf. Nachdem alles vorort dann noch einmal gründlicher untersucht worden war, bekam ich einen Termin für eine Biopsie, um auch Gewebe entnehmen zu lassen. Der Termin stand schon fest, und dann kam Corona ... Wieder warten, bangen, hoffen, Lock-Down, viel Zeit zum Grübeln, Panik, Kopfkino, das volle Programm. Ich stellte fest, dass ich mehr Angst vor dem hatte, was von der Biopsie vielleicht zu erwarten sei, als vor Corona. Die Biopsie selbst war dann gar nicht mal so schlimm – aber das Warten auf das Ergebnis wurde zur schlimmsten Woche meines Lebens. Trotzdem habe ich immer und überall unglaublich nette und liebe Menschen getroffen, die mir alles erträglicher gemacht haben. Und natürlich hatte ich auf den Biopsie-Termin ja auch Reiki gesendet. Als der ersehnte Anruf dann kam, erfuhr ich, dass die entnommene Probe zwar gutartig war, aber dennoch eine OP anstand ... und das in Corona-Zeiten. Mein letzter Krankenhausaufenthalt mit OP war 21 Jahre her gewesen, ich war also ein bisschen aus der Übung. Zum Glück stand mir Reiki wie ein guter Freund zur Seite. Reiki hat mich im Krankenhaus begleitet, und wenigstens war es möglich, in dieser Zeit auch zwei Besuche zu erhalten. Und natürlich hatte ich vorher schon ganze Tonnen von Reiki auf die OP gesendet. Meine Schmerzen direkt nach der OP wurden durch Reiki reduziert, mein Kreislauf stabilisierte sich recht schnell, und Reiki unterstützte mich auch mental und emotional. Es waren keinerlei Schmerzmittel nötig. Und meiner Narbe konnte man beim Heilen richtig zusehen. Ganz viel Reiki gab ich mir natürlich auch in der Zeit, als ich wieder aus dem Krankenhaus heraus war. Denn eine OP macht ja auch energetisch ganz viel mit einem. Als ich wieder zur Arbeit ging, habe ich teilweise sogar zwei Mal am Tag meine Selbstbehandlung gemacht, da ich einfach sehr wenig Energie hatte. Meine linke Körperseite, die anfangs eine „Schutzhaltung“ eingenommen hatte, wurde viel schneller wieder gerade und aufrecht. Nach fünfeinhalb Wochen habe ich meine erste Yogastunde abgehalten und konnte alles ohne große Probleme vor- und auch mit-

machen. Ich bin froh und dankbar, dass alles so gut ausgegangen ist und ich immer einen guten Freund und großen Helfer, Reiki genannt, an meiner Seite hatte. Ich widme diese Zeilen meiner 1983 an Brustkrebs gestorbenen Großmutter „Oma Lina“ (auf dem Foto).

Simone Kleemann
www.reikimone.de

Reiki & Christentum

Auf allen Ebenen des Alltags sollte Reiki eingebracht werden. Insofern ist der Artikel „Die ‚Ersünde‘ und Reiki“ von Bernfried Mönkemeyer in Ausgabe 1/2021 eine ausgezeichnete Hinführung. Reiki und der christliche Glaube haben etliche Berührungspunkte, das zeigt Bernfried Mönkemeyer beispielhaft auf. Gerade wenn der Begriff „Sünde“ aufgegriffen und erklärt wird. Auch ist es vollkommen richtig, niemanden auszugrenzen: Reiki ist nicht an eine bestimmte Weltanschauung oder Glauben gebunden. „Nur“ ist ein Wort, das oft ausgrenzend oder verzerrend verwendet wird. „Jeder soll sich *nur* um seine eigenen Fehler kümmern und nicht um die der anderen.“ Dies ist jedoch lediglich die erste Hälfte des Bibelzitats, das sich beispielsweise aus LK 6,41 ergibt. Denn es geht so weiter: „Und dann wirst du klar sehen, um den Splitter herauszuziehen, der in deines Bruders Auge ist.“ Wenn wir Reiki praktizieren, kümmern wir uns um andere. Doch Selbstbehandlung sollte meist vorausgehen, wenn sie täglich ausgeübt wird. Auch die teils bewusste Silbentrennung in dem Artikel ist beachtenswert. Der kanadische Reiki-Meister Jacques Martel fasst dies so zusammen: „... dass dadurch ein Teil meiner Gemütsbewegungen von meinem Kopf zu meinem Herzen in Liebe geheilt wird“.

Dieter Weinmann



Phyllis Furumoto-Sonderheft

Erste Feedbacks von LeserInnen:

„Letzte Woche kam das Phyllis-Sonderheft, und ich bin begeistert von der Aufmachung und den vielen interessanten Beiträgen.“

(Brigitte Trumpf)

„Sehr schön und variationsreich. Toll!“

(Krishna J. Kloers)

„Ein wundervolles und sehr interessantes Sonderheft!“

(Simone Grashoff)

„Spannend und sehr schön gelungen!“

(Erika Wichmann)

„Es ist ein ehrwürdiges Andenken an Phyllis.“

(Cornelia Kasimirs)

„Unser Kompliment für dieses Sonderheft. Schön, substanziell und respektvoll. Vielen Dank.“

(Rolf und Li-Li Holm)

„Das Sonderheft ist eine schöne Hommage an Phyllis, ihr habt einen fantastischen Job gemacht! Beim Lesen aller Artikel, ein jeder mit einer anderen Perspektive auf ihr Leben, verspüre ich wieder einmal große Dankbarkeit und Wertschätzung dafür, diese beeindruckende Frau gekannt zu haben.“

(Kristin Bonney)

„Vielen Dank für das Heft über Phyllis.“

(Ashara Kuckuck)

Informationen zum Reiki Magazin-Förderprogramm

Wir freuen uns über die Resonanz auf unser Förderprogramm und danken allen FördererInnen für ihren Beitrag!

Neben Beiträgen im Rahmen des Förderprogramms haben wir außerdem einige Einmal-Spenden zur Unterstützung unserer Arbeit von LeserInnen erhalten. Auch dafür ein großes Dankeschön!

Die aktuelle FördererInnen-Liste

- Annemarie Frericks
- Nina Meister-Boomsma
- Iljana Planke
- Cornelia Schmidt
- Anita Siegrist Schmidt
- Rosita Theye

Hinweis: Weitere zehn FördererInnen ziehen es vor, dass ihr Name nicht in der Liste genannt wird.

FördererInnen des Reiki Magazins erhalten immer zum Jahresende einen Sonder-Newsletter u.a. mit Neuigkeiten zur verlagsinternen Entwicklung und zu redaktionellen Zielsetzungen für das kommende Jahr.



Ausgiebige Informationen über verschiedene Möglichkeiten, das Reiki Magazin zu fördern, beispielsweise neben dem Abo mit zusätzlich 10,- oder 20,- oder 50,- Euro im Jahr, senden wir gerne per E-Mail oder Post zu.

Bitte mailen Sie dazu an:
info@reiki-magazin.de

Die Redaktion des Reiki Magazins

Anzeige

Ihr Reiki- Adress-Eintrag im Internet!

Auf www.reiki-magazin.de



Die Website des Reiki Magazins hat eine **Top-Platzierung**, bei Eingabe des Suchwortes „Reiki“ in die Google-Suchmaschine.

Profitieren Sie von der **Stärke des Reiki Magazins im Internet** und schalten Sie Ihren Adresseintrag auf unserer Website.

► Direkt online:

Auf www.reiki-magazin.de im Bereich „Reiki-Anbieter“ (etwas herunterscrollen), den Hinweisen dort folgen!

► Oder per E-Mail an:

anzeigen@reiki.magazin.de

**Haben Sie noch Fragen?
Kommen Sie auf uns zu!**

► Tel.: 030 - 89 74 60 93

Neues vom Reiki-Verband- Deutschland e.V.

Der Frühjahrsworkshop des Reiki-Verband-Deutschland e.V. findet online statt, vom 9.-11. April 2021. Auch Nicht-Mitglieder können daran teilnehmen. Schon im Januar hatte das Präsidium entschieden, den Frühjahrsworkshop und die diesjährige Mitgliederversammlung als Online-Event stattfinden zu lassen, per



© Diego Vito Cervo - 123rf.com

Zoom-Konferenz. Als Referenten sind dieses Jahr dabei: Elke Porzucek („Reiki und die Geschenke des Schattens“), Sabine Hochmuth („Erfolgreich selbständig mit Reiki“), Frans Stiene („Die spirituellen Aspekte des Reiki-Systems“) und Regina Zipfl („Reiki und die metamorphische Methode“). Weitergehende Infos zum Programm sind auf der Website des RVD zugänglich (siehe Link rechts oben). Als besondere Aktion für „Noch-Nicht-Mitglieder“, so die Pressestelle des RVD, „gilt dieses Jahr: Wer am gesamten Workshop teilnimmt und sich innerhalb von vier Wochen danach als neues Mitglied anmeldet, bekommt den Jahresbeitrag für 2021 erlassen“.

Mittlerweile ist auch die neue Website des RVD online geschaltet. Erste Arbeiten für die neue Internetpräsenz hatten bereits Mitte 2019 stattgefunden, die Webmasterin Andrea Leitold von *Wunderbar Design* hatte das neue Layout erstellt und mit ersten Beiträgen gefüllt. Dann war das Projekt durch verschiedene vereinsinterne Umstrukturierungen ins Stocken geraten, auch weil vorübergehend nicht klar war, ob überhaupt eine neue Website benötigt würde. Die Mitgliederversammlung Ende August 2020 brachte den Prozess schließlich wieder in Gang: Die Mit-

glieder stimmten mit einem klaren Ja für die neu gestaltete Website. Mit viel zeitlichem Aufwand haben vor allem Andrea Leitold, Michaela Weidner und Anja Beck-Volpp an der neuen Webpräsenz des RVD gearbeitet. Ab dem Frühjahr/Sommer 2021 plant der RVD vierteljährlich einen Online-Vortragsabend per Zoom-Video-Konferenz. Auch hier können Nicht-Mitglieder teilnehmen. Die Termine und Vortagsthemen werden im Kalender auf der RVD-Website und auf den Facebook- und Instagram-Seiten des RVD bekannt gegeben.

Info

Zum Programm des Frühjahrsworkshops:
<https://reiki-verband-deutschland.de/event/rvd-fruehjahrsworkshop/>

Beziehungstipps von Swami Yogananda

Paramahansa Yogananda (1893-1952) war einer der größten indischen Meister der jüngeren Gegenwart. Durch ihn und andere Meister wurde der Kriya Yoga weltweit bekannt. Seine „Autobiographie eines Yogi“ wurde in 52 Sprachen übersetzt und verkauft sich seit mehr als 70 Jahren mit anhaltendem Erfolg. Der Dokumentarfilm „Awake – Das Leben des Yogananda“ aus dem Jahr 2014 ist auf



© Oleksii Hreheniuk - 123rf.com

DVD erhältlich und zeigt in gelungener Weise das Leben und Wirken dieses in vielerlei Hinsicht beeindruckenden Menschen. Ein aktuelles Buch mit Schlüsseltexten von Yogananda zu dem wichtigen Thema ‚Beziehungen‘ ist der kürzlich bei Via Nova erschienene Titel „Die universelle Liebe hinter all unseren Beziehungen“. Darin gibt der spirituelle Meister praktische Tipps und Anleitungen, wie Beziehungen besser funktionieren können.

Mit ultra neuen Zahlenreihen die Zukunftskompetenz erhöhen!



„Die Codes helfen der Menschlichkeit und der Wahrheit zum Durchbruch.“

Gisa und Daniel



Seminare, Blog & Bücher www.modernegesundheit.com

Reiki-Türschild



Bestellen Sie auf:
www.reiki-magazin.de
Klick auf „Reiki-Shop“!

21-Tage-Reiki-Challenge

7 Reiki-Power-Positionen zum Aufwachen und Vitalisieren

Ein Email-Kurs mit
Mark Hosak

Jetzt kostenlos erhalten

www.shingon-reiki.de/challenge

Arkturianische Schule

Sehnsucht nach den Sternen?

Wir sind nicht allein:

Viele von uns hatten Inkarnationen bei Sternenvölkern.

Viele von uns wurden bei den Bewohnern des Sternensystems Arkturus auf die „Mission Erde“ vorbereitet,

Aktiviere in geführten Meditationen deine Erinnerungen und deine arkturianischen Heilfähigkeiten.

Dein persönlicher Betreuer und deine Eltern erwarten dich auf dem Lichtschiff.

www.arkturianische-schule.de

Reiki Wissenschaft

– Kolumne –



Reiki-Projekt in der Schule: Weg zur Selbstfürsorge

Im zweiten Semester 2019 wurde an der *Pernambucos Hohen Schule für Kunst und Kunsthandwerk* in Brasilien „Reiki-Therapie“ als neues Wahlfach eingeführt. Ziel war es, die Gesundheit, Selbsterkenntnis und Selbstfürsorge der Schüler zu fördern. 43 Teenager erhielten die Einweihung in den 1. Reiki-Grad und wurden über die Geschichte wie auch die Anwendung von Reiki unterrichtet. Jeder Schüler wurde gebeten, sich nach der Einweihung 21 Tage lang täglich mit Reiki zu behandeln und sich Notizen zu machen über Emotionen, Stimmungen und Wahrnehmungen körperlicher Veränderungen sowie geänderte Gewohnheiten. Die Ergebnisse wurden in einer abschließenden Gesprächsrunde zusammengetragen.

Die Teenager gaben an, entspannter, gelassener, ruhiger und konzentrierter zu sein. Sie berichteten über eine verbesserte Schlafqualität, weniger Angst, stabilere Emotionen, gehobenere Stimmung, mehr Selbstvertrauen, ein anhaltendes Glücksgefühl und das Verschwinden von Kopfschmerzen oder körperlicher Verspannungen. Positiv äußerten sie sich zudem über Reiki als weitere Ressource dafür, sich um sich selbst und liebe Menschen zu kümmern, über Wertschätzung bei der Reiki-Anwendung bei Familie und Freunden sowie über neue Entdeckungen über sich selbst.

Schlussfolgerung: Dieses Projekt zeigt auf, dass die Reiki-Praxis positive Auswirkungen auf Emotionen, Gesundheit, Selbstwahrnehmung und die Selbstfürsorge von Schülern haben kann.

Quelle: Dêlvia Cristine Araújo dos Santos; Projeto Reiki na escola: um caminho para o autocuidado; Conedu VII Congresso Nacional de Educação 15.10.2020, https://editora-realize.com.br/editora/analise/conedu/2020/TRABALHO_EV140_MD1_SA18_ID6204_31082020174703.pdf

Christina Schlömer
Reiki-Meisterin
E-Mail: Christina.Schloemer@gmx.de



Regulierung von Reiki in den USA?

Der US-Bundesstaat Massachusetts und sieben weitere US-Bundesstaaten (North Carolina, Tennessee, Florida, Mississippi, Arizona, Oregon und New York) bringen derzeit einen Gesetzesentwurf auf den Weg, der zur Folge haben kann, dass die Anwendung vieler vor allem spirituell ausgerichteter, komplementärer Methoden scharf reguliert wird – darunter Reiki, Handauflegen, Tai Chi, Qi Gong und schamanische Methoden. Beobachter dieses Vorgangs in den USA gehen davon aus, dass es durchaus möglich wäre, dass diese Regulierungen schon bald in den gesamten Vereinigten Staaten gelten könnten. In dem in Massachusetts vorliegenden Gesetzesentwurf heißt es, die Regulierung werde notwendig, sofern es nachweislich Hinweise auf ein Risiko für die öffentliche Sicherheit durch Anwendung der genannten Methoden gebe. Gleichzeitig vertritt die nationale Gesundheitsbehörde der USA (National Institute of Health, NIH) die Auffassung, dass es keine Beweise dafür gebe, dass beispielsweise die Anwendung von Reiki schädlich für die Öffentlichkeit sei. Das ganze Geschehen hat offenbar seinen Ursprung in den Bemühungen zweier US-amerikanischer Verbände (der National Association of Energy Practitioners, NAOEP, und dessen Schwesterorganisation, des National Certification Council of Energy Practitioners, NCCOEP). Diese beiden Verbände würden in der Folge – sofern der Gesetzesentwurf entsprechend durchkommt – zum alleinigen Lizenzgeber für AnwenderInnen der genannten Methoden. Dadurch würde ihnen, so Beobachter in den USA, zukünftig die Kontrolle darüber unterliegen, wer z.B. Reiki lehren darf, wie „professionelle Reiki-Praxis“ definiert werde und möglicherweise sogar, was im Einzelnen in beispielsweise Reiki-Seminaren gelehrt werden müsse bzw. dürfe. Durch die Lizenzierung entstünden Kosten für die Anwender und Lehrenden, die diese wiederum umlegen müssten auf die Kosten für Behandlungen und Kurse, was in der Folge die Preise dafür erhöhen würde – und Personen mit geringen finanziellen Möglichkeiten zunehmend von den Behandlungen und Kursen ausschließen würde. Weiterhin würden eventuell akademische Anforderungen an z.B. Reiki-Praktizierende und -Lehrer gestellt werden, die gar keine Voraussetzung für die Praxis und Lehre der Reiki-Methode sind. Oder das Bestehen von „Tests“ im Rahmen einer Lizenzierung, die einerseits Anatomie-Wissen etc., andererseits „energietechnik-orientierte Fähigkeiten prüfen“ wollen, wie sie in vielen Richtungen z.B.

Das Zitat zu den Lebensregeln:

„Wer nichts verändern will,
wird auch das verlieren,
was er bewahren möchte.“

Gustav Heinemann

der Reiki-Methode gar nicht Teil der Praxis und Lehre sind. Für Reiki-Verbände in Europa, so Beobachter, sei das Geschehen in den USA ein „gutes Warnsignal“ dafür, dass die bereits eingeschlagene Richtung seitens der European Reiki Group (ERG) und der angeschlossenen Verbände, darunter der deutsche Berufsverband ProReiki, die im Kern vertretene, integrative Ausrichtung keinesfalls verlassen dürfe. So sei es sehr wichtig, auf Verbandsebene auch weiterhin dauerhaft integrativ ausgerichtet zu bleiben – und dabei auch zu berücksichtigen, was zum einen in der Gesellschaft über Reiki gedacht wird und zum anderen, was Reiki-Praktizierende aller Richtungen unter Reiki verstehen. Für Deutschland bleibt festzuhalten, dass der Bundesverfassungsgerichtsbeschluss aus dem Jahr 2004, der für uns die Basis freiberuflicher und gewerblicher Praxis der Reiki-Methode ist, es an sich ausschließt, dass Handaufleger und Heiler (zu denen Reiki-Anwender hierzulande gesetzlich zählen) eine akademische Ausbildung benötigen, da sie, so der Beschluss, ja gerade nicht das anbieten und tun, was Ärzte und Heilpraktiker tun, sondern einen „dritten Weg“ für Heilungssuchende ermöglichen, der von den Verfassungsrichtern eher in die Nähe von Seelsorge gerückt wird.

(Quelle: Susan Mitchell / Reiki Home, u.a.)

Gast-Kommentar zur vorstehenden Meldung:

Reiki-Praktizierende VEREINigt Euch!

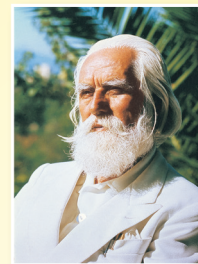
Die Entwicklungen in den USA geben Anlass zur Sorge. Was wir hier sehen, kann immer dann passieren, wenn Vereine Einzelinteressen wahrnehmen und diese versuchen, gewinnbringend rechtlich für sich zu schützen. Auch auf EU-Ebene gibt es immer wieder Bestrebungen, regulierend oder sogar per Verbot in die weitgehend freie Berufspraxis der Reiki-Methode einzugreifen. Um diesen Bestrebungen entgegenzuwirken, sind in Vereinen und Verbänden organisierte Reiki-Praktizierende ein einflussreiches Instrument.

Mithilfe der juristisch anerkannten Vereinsform können die Reiki-Praktizierenden zu Regelungen und auch Gesetzgebungen mitsprechen, mitbestimmen und diese in ihrem Sinne mitgestalten. Auf Politik und Institutionen nehmen registrierte Vereine und Verbände mit großen Mitgliederzahlen – dazu zählen auch Fördermitglieder – bedeutenden Einfluss. Starke Vereine und Verbände, die sich proaktiv in Lobbyismus und Politik einbringen, bekommen so eine Stimme, die gehört werden muss und Entscheidungen von Tragweite mit beeinflusst.

Für Reiki-Praktizierende in Deutschland gibt es z. B. die Möglichkeit, sich in der Reiki-Alliance Deutschland e. V. (RAD), dem Reiki-Verband Deutschland e. V. (RVD), beim Verein der Freunde der Reiki-Kultur e. V. (FdRK) und bei ProReiki - der Berufsverband e. V. vereinsrechtlich zu organisieren. RVD, FdRK und ProReiki bieten eine Fördermitgliedschaft an. ProReiki nimmt dabei als Berufsverband für alle organisierten Reiki-Praktizierenden und Reiki-Befürworter Deutschlands in der dafür im letzten Jahr gegründeten European Reiki Group (ERG) die Vereins- und Verbandsinteressen wahr. Die ERG wird auf EU-Ebene politisch aktiv und stimmt sich derzeit mit zehn weiteren europäischen Reiki-Berufsverbänden über das Vorgehen und die Erreichung der gemeinsamen Ziele ab: Reiki als freien Beruf zu etablieren und zu sichern und somit die Zugangsmöglichkeiten fern von Lizenzen und Überregulation für alle zu gewährleisten.

Angela Zellner, Vorstandsvorsitzende von ProReiki - der Berufsverband e.V.

Omraam Mikhaël Aïvanhov



Omraam Mikhaël Aïvanhov war ein bulgarisch-französischer Philosoph, Pädagoge, Psychologe und geistiger Meister. In seinen Büchern antwortet er einfach, klar und weise auf wichtige Fragen unserer Zeit.



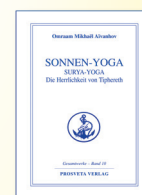
Der Wassermann und das Goldene Zeitalter

520 Seiten, gebunden
ISBN 978-3-89515-030-2
€ 27,00 / CHF ca. 30,00
E-Book je Band 14,99 €

«Das nun kommende Wassermannzeitalter wird alles übertreffen, was wir uns an Schönheit, Herrlichkeit und Harmonie vorstellen können. Der Egoismus und der Materialismus werden weichen, und nichts wird das Kommen des Goldenen Zeitalters verhindern können.»

Sonnen-Yoga

314 Seiten, gebunden
ISBN 978-3-89515-071-5
EUR 22,00 / CHF ca. 26,00
E-Book 14,99 €



Wenn wir unsere Aufmerksamkeit auf die Sonne richten, empfangen wir etwas von ihren wärmenden, belebenden und klärenden Eigenschaften. Das bereichert nicht nur uns, sondern auch unsere Umgebung.

PROSVETA VERLAG

Deutschland: Grabenstr. 14, 78661 Dietingen
Telefon 07427-3430, www.prosveta.de
Schweiz: Prosveta, Chemin de la Céramone 13
1808 Les Monts-de-Corsier, Tel. 021-921 92 18
editions@prosveta.ch, www.prosveta.ch
Österreich: Harmoniequell Versand, Hof 37,
5302 Henndorf, 06214-7413, www.prosveta.at

Ein Gratiskatalog kann angefordert werden

Reiki-Termine 2021

April

9.-11. April 2021, Online

RVD-Frühjahrsworkshop 2021 online

– mit Sabine Hochmuth („Erfolgreich selbständig mit Reiki“), Frans Stiene („Die spirituellen Aspekte des Reiki-Systems“), Elke Porzucek („Reiki und die Geschenke des Schattens“) und Regina Zipfl („Reiki und die metamorphische Methode“); Teilnahme auch für Nicht-Mitglieder möglich

Info Reiki Verband Deutschland e.V.

E-Mail: anmeldung@

reiki-verband-deutschland.de

www.reiki-verband-deutschland.de

24.-25. April 2021, Online

ProReiki-Jahreskongress 2021 online

– u.a. mit Silke Kleemann („Die frühen Frauen im Reiki“), Patrick Lankau („DKM und die Meisterzeit“) und Isabella Petri & Lena Zander („Teilauswertung der REASSURE-Studie im Rahmen einer darauf bezogenen Doktorarbeit“)

Info ProReiki – der Berufsverband e.V.,

www.proreiki.de / klick auf „Jahreskongress“!

Juni

17.-22. Juni 2021, Estland

Reiki-2-Intensive zur Auffrischung und Vertiefung des 2. Reiki-Grades – mit Krishna Judith Kloers und Astrid Milvi Bagwitz

Info info@milvi-reiki.com

24.-27. Juni 2021

– **ReikiCon 2021 fällt aus** –

(findet auch nicht online statt)

Info www.reikicon.de

August

27. August 2021, GenoHotel, Rösrath, bei Köln

Reiki Schüler:innen-Tag mit Johannes Reindl, alle Reiki-Grade und -Richtungen sind herzlich willkommen / Veranstalter: Hedi Lorson, Renate Heimann-Dari, Annette Gruber

Info E-Mail: hedilorson@online.de

Tel.: +49-(0)151-22642439

(auch WhatsApp)

Info-Liste: <https://mailchi.mp/97f5af40aa22/jr-schuelertag2021>

Oktober

8.-10. Oktober 2021

Rotenburg a. d. Fulda

19. DGH-Kongress mit Vorträgen und Workshops rund um das Geistige Heilen
Veranstalter: Dachverband Geistiges Heilen e.V.

Info www.dgh-ev.de / klick auf

„Kongress“!

8.-10. Oktober 2021, Samokov, bei Sofia, Bulgarien

Reiki Konferenz Bulgarien mit verschiedenen (evtl. auch deutschsprachigen) ReferentInnen

Veranstalter: Stefan Kanev

Info (auf Deutsch) Stefan Kanev

Tel.: 00359-888-814238

E-Mail: nafets68@abv.bg

Oktober

14.-17. Oktober 2021, Gersfeld, Rhön, bei Fulda

Reiki-Festival (mit Reiki-Meister-Tag am 14.10, die Festivaltage sind vom 15.-17.10.)

Veranstalter: Reiki-Treffen e.V.

Info www.reiki-festival.de

Dezember

Ab Dez. 2021, Südindien

„Touching India's Heart“, Reisen nach Südindien „mit allen Sinnen“ mit Simone Grashoff

Info www.touching-indias-heart.com

2022

Im April/Mai 2022, Gersfeld, Rhön, Fulda

ProReiki-Jahreskongress 2022

Info www.proreiki.de

20.-22. Mai 2022, Kyoto, Japan

„100 Jahre Reiki“ – Feierlicher, internationaler Reiki-Kongress am Kurama-Berg

Info (auch in deutscher Sprache)

www.reiki100.com

16.-19. Juni 2022, Parimal Gut Hübenthal, bei Kassel

ReikiCon 2022 (mit Reiki-Meister-Tag am 16.6., die Praxis-Tage sind vom 17.-19.6.) Veranstalter: Frank Doerr

Info www.reikicon.de

12.-14. August 2022, ICC Kyoto, Japan
Centenary of Usui Shiki Ryoho 1922-2022, u.a. mit Joyce Winough, Hiroshi Doi, Sheldon Feldman, Rumi Naka, Olaf Böhm

Info www.usuireiki2022.org

(Zwischen-) Räume

Oh Mann! Ein Blick auf die Uhr verheißt nichts Gutes. In zehn Minuten habe ich Yoga, und ich bin noch nicht mal in der Nähe des Studios. Schnee auf meinem Auto, langsame Busse vor mir, nur rote Ampeln und die Zone 30 erlauben es mir einfach nicht, pünktlich zu kommen. Jetzt gibt es noch nicht einmal einen Parkplatz! Einmal die Woche möchte ich mich für eine Stunde entspannen, und ich bin so im Stress, dass ich mich jedes Mal abhetzen muss!

Gerade in der letzten Sekunde hüpfte ich noch in den Yoga-Raum, in dem mein Kurs stattfindet. Ich muss erstmal durchatmen. Keine Zeit, meine Mityogi*nis zu begrüßen. Mein Kopf ist immer noch ganz rot, als wir mit der ersten Übung beginnen.

Die ersten 20 der insgesamt 60 Minuten verbringe ich damit, mich zu beruhigen. Ich habe immer noch alles mögliche im Kopf. Ich habe es noch nicht geschafft, einkaufen zu gehen. Der Elternbeirat des Kindergartens hat eine lange E-Mail geschrieben. Was die wohl wieder wollen? Eine Textnachricht kam vorhin an. Meine Chefin kommt morgen wegen eines Termins später zur Arbeit. Welche ihrer Aufgaben muss ich übernehmen?

Moment. Es ist ja Yoga! Und ich höre nur mit halbem Ohr hin. Ärgerlich, dass ich schon wieder so knapp gekommen bin. Wer ist verantwortlich dafür, dass ich zu spät bin? Die rote Ampel? Die ältere Dame, die vor dem Studio geparkt hat, damit sie es näher zum Laden nebenan hat? Oder etwa doch ich selbst? Okay, okay, schon klar. Ich versuche einfach nächste Woche, mir mehr Mühe zu geben. Jedenfalls bin ich jetzt in meiner Yogastunde angekommen und kann etwas für mich und meine Seele tun.

Reiki-Lebensregeln

Ärgere Dich nicht:

Natürlich nicht ... was hätte ich denn davon, mir meine ganze Yoga-Stunde Ge-

danken über meine misslungene Anfahrt und mein Ankommen auf den letzten Drücker zu machen? Keine Entspannung, weil keine Konzentration auf's Yoga.

Sorge Dich nicht:

Ja, warum soll ich mir Sorgen machen? Es ist doch zwecklos, mich jetzt schon um den nächsten Mittwoch und den nächsten Weg zur Yogastunde zu sorgen, da geht ja meine ganze Vorfreude verloren!

Sei dankbar:

Ich bin total dankbar, dass ich jetzt hier angekommen bin und die Lehrerin mich gerade noch reingelassen hat, damit ich am Kurs teilnehmen kann. Ich bin jeden Mittwoch dankbar für meine eine Stunde Auszeit.

Kümmere Dich um Dein Karma:

Ja, okay, ich werde mich nach dem Kurs bei allen entschuldigen, dass ich die entspannte Atmosphäre durcheinandergebracht habe. Die kennen mich ja und meinen es gut mit mir, das wird meine Karma-Punkte schon wieder aufbessern. Außerdem hab' ich irgendwo gehört, dass jede spirituelle Übung das Karma verbessert!

Sei freundlich zu den Lebewesen:

Ich bedanke mich bei meiner Lehrerin, dass sie mich versteht. Ich mag meine Mitschülerinnen. Wir verstehen uns gut und verlassen fröhlich plappernd nach der Stunde zusammen das Studio.

Lebensregeln: Check.

Also meine spirituelle Praxis hab' ich erfüllt, oder? Aber irgendwie hab ich das Gefühl, dass doch irgendwas schief läuft bei mir. So oder so ähnlich geht es mir nämlich fast jede Woche. Und das nicht nur beim Yoga. Ich hetze, um meinen Sohn aus dem Kindergarten abzuholen. Ich hetze zu meiner Arbeit und muss Klienten per Sprachnachricht aus dem Auto vertrösten, dass ich nun doch fünf bis sieben Minuten später ankomme. Ständig passiert mir so etwas.

Mir fällt eine Formulierung ein, die ich letztens irgendwo gelesen habe: Einen heiligen Raum schaffen. Es war in einem ganz anderen Zusammenhang, trotzdem haben die Worte mich dazu inspiriert, sie auf meine Situation anzuwenden.

Heiliger Raum

Ich möchte in Zukunft einen heiligen Raum schaffen. Ich möchte mich einstimmen auf die Dinge, die ich vorhabe. Von Termin zu Termin hetzen und in den letzten Minuten einer Besprechung schon nervös auf die Uhr zu blicken, weil man pünktlich weg muss ... das ist keine Lösung.

Die Lösung ist: Ich schaffe mir (Zwischen-) Raum. Ich plane mir vor jedem Termin zehn Minuten „Einstimmungszeit“ ein. Das gibt mir Raum zur Entspannung, zum Atemholen, zum Nachdenken. Ich gehe meine Vorhaben bedachter an und vergesse nicht mehr die Hälfte der Dinge, die ich mitnehmen wollte. Ich habe Zeit für Vorfreude und Raum für Inspiration ...

... die ich im allergrößten Notfall auch nutzen kann, um einen Parkplatz zu suchen. ■



Melina Tobisch ist Reiki-Praktizierende und -Lehrerin seit 2016. Sie lebt in München und arbeitet als Ausbilderin mit behinderten Jugendlichen. Seit 2017 schreibt sie regelmäßig für das Reiki Magazin. Kontakt: m.tobisch@web.de

In Verbindung zur Quelle

Interview mit Tanmaya Honervogt

Seit 1983 praktiziert Tanmaya Honervogt Reiki, seit 1992 ist sie als Reiki-Lehrerin tätig. Oliver Klatt führte ein Interview mit ihr. Darin blickt sie auf jahrzehntelange Erfahrungen mit Reiki zurück – und setzt neue Impulse im Hier und Jetzt.

Oliver Klatt: Wie kam Reiki in dein Leben?

Tanmaya Honervogt: Das war ein sogenannter Zufall. Ich war Anfang dreißig, wollte meinen Horizont erweitern und reiste im Sommer 1983 in die USA, nach San Francisco, Kalifornien. Dort nahm ich an einem Workshop über Chakra- und Energiearbeit in Berkeley teil, einem Stadtteil von San Francisco.

Während der Teepause erzählte mir eine andere deutsche Teilnehmerin von Reiki. Davon hatte ich bisher noch nie gehört. Sie hatte gerade

einen Reiki-Kurs gemacht, und ich war sehr beeindruckt von ihrer Beschreibung: „Du legst deine Hände einfach auf deinen Bauch, dann wird es ziemlich heiß und fühlt sich wirklich gut an, und du fühlst, wie die Energie hineinströmt.“

**„Ich war fasziniert
von Reiki.“**

Während des Zuhörens bekam ich ein Gefühl von „Gänsehaut“, die über meinen Rücken lief. Ich war vollkommen berührt und fasziniert von Reiki. Es war, als hätte etwas in mir „gefunkt“. Ich fühlte mich von dieser Heilmethode angezogen, auch wenn ich sie noch nicht richtig einschätzen konnte und keine bestimmten Erwartungen oder Vorstellungen von Reiki hatte.

Ich hatte Glück und konnte gleich am folgenden Wochenende einen 1. Grad-Kurs bei dem Reiki-Lehrer-Ehepaar machen. Mein Wunsch, etwas Neues mit meinen Händen zu lernen, mit dem ich diese Reise begonnen hatte, ging in Erfüllung.

Oliver: Und wie kamst du schließlich zu der Entscheidung, Reiki-Lehrerin zu werden?



Tanmaya: Zwischen meinem 2. Reiki-Grad 1983 und meinem Lehrer-Grad 1992 liegen neun Jahre. Ich hatte sehr lange damit gewartet. Das war eine Entscheidung, die längst überfällig geworden war. Allerdings habe ich in diesen neun Jahren viele andere Heiltechniken sowie verschiedene Arten von Energiearbeit und Meditation gelernt und ausgeübt.

Da ich schon in den Jahren zuvor immer wieder von Teilnehmern meiner Meditations- und Massagekurse gefragt worden war, wann sie denn bei mir Reiki lernen könnten, wurde mir schlagartig klar: ‚Nun kann ich es nicht länger aufschieben!‘

Verantwortung

Ich hatte ziemlichen Respekt davor, Reiki-Lehrerin zu werden. So, als wenn mir die Verantwortung, was es bedeutet, Reiki-Lehrerin zu sein – eigentlich mehr unbewusst – klar war. Dann, im Winter 1991/92, war es soweit. Ich flog nach Indien, um dort meinen Meister/Lehrer-Grad in Poona zu absolvieren, das war im Februar 1992.

Danach begann eine neue Ära in meinem Leben, denn alles was ich vorher gemacht hatte, wie z.B. „Psychische Massage“-Sessions, kam abrupt zu einem Ende. Meine Absicht und Energie galt nur noch Reiki, und zwar es zu geben und zu unterrichten. Reiki weiterzugeben wurde zu meiner ‚Leidenschaft‘ im Leben. Das daraus auch mal einige Reiki-Bücher, -CDs und -DVDs entstehen würden, hätte ich mir damals nie träumen lassen. Bis heute macht es mir sehr viel Freude, Reiki zu unterrichten.

Oliver: Du hast einige Zeit in der Kommune von Osho verbracht, zunächst in den USA, dann in Indien. Wie war diese Zeit für dich? Bist du eine Anhängerin Oshos, eine Sannyasin?

Tanmaya: Ja, ich war lange eine Anhängerin von Osho, seit 1981. Diese Zeit war ganz besonders für mich und hat mein Leben sehr bereichert. Im Sommer 1982 besuchte ich Oshos Kommune in Oregon, USA, und traf Osho zum ersten Mal persönlich beim sogenannten „Drive-by“, wo er von uns Sannyasins jeden Tag am Straßenrand begrüßt wurde. Auf einer der Veranstaltungen mit Journalisten hatte Osho beim Vorbeigehen und Begrüßen auch einmal mit mir getanzt. Eine schöne Erinnerung.

Von 1987 an besuchte ich die Osho-Kommune in Poona, Indien, regelmäßig über den Winter. Hier habe ich viele persönliche tiefgreifende Erfahrungen gemacht. Da ich sehr an Medi-



tation und Selbsterfahrung interessiert war, nahm ich in den nächsten Jahren an einer Vielzahl von Selbsterfahrungsgruppen teil. Ich kam in Kontakt mit meiner inneren Welt, mit alten Gefühlen, Gedanken und Emotionen, für gewöhnlich aus der Kindheit, und konnte mich von „verborgenem Gepäck“ befreien.

Tiefe Stille

In den Meditationsgruppen lernte ich, meinen Verstand zu beruhigen und tiefe Räume von Stille in der Meditation zu betreten, besonders in der Vipassana-Meditation, wo der eigene Atem als Brücke dient, um Körper und Verstand wahrzunehmen.

Über die nächsten fünf Jahre habe ich viele bereichernde Ausbildungen gemacht. Insbesondere lernte ich die Psychische Massage-Therapie, die mir ein tiefes Verständnis der feinstofflichen Körper und Energiefelder des Menschen ermöglichte. Weiterhin lernte ich die Aura Soma-Farbtherapie, therapeutische Beratung, verschiedene Formen der Energiearbeit, Chakra-Heilung und Chakra-Reading, die Bach-Blüten-Therapie sowie verschiedene Meditationstechniken. ►

Die unterschiedlichen Elemente meiner Ausbildungen haben meiner Heilarbeit mit Reiki viel mehr Tiefe verliehen. Ich liebe es, Meditation in meine Reiki-Seminare und -Behandlungen einfließen zu lassen, und deshalb fing ich an, therapeutische und heilende Arbeit miteinander zu verbinden. Daraus entwickelten sich dann die Reiki-Herzheilungs-Seminare.

Jetzt bin ich an einem anderen Punkt in meinem Leben. Es ist alles einfacher geworden, weniger Techniken, weniger Machen und Tun, dafür mehr Sein. Besonders wertvoll sind die Begegnungen mit den verschiedenen Menschen in meinen Seminaren. Jeder Teilnehmer ist so einzigartig, und häufig entsteht eine tiefe Verbindung vom Herzen, und wir begegnen uns in der Tiefe.

„Entdecke den Raum in dir, der schon immer heil ist,
und begegne deinem wahren Selbst.“

– Tanmaya –

Oliver: Einige Jahre später hast du ein paar Jahre in England gelebt. Welches sind die wichtigsten Eindrücke aus dieser Zeit, die bis heute nachwirken?

„Healing ...“

Tanmaya: England war für mich immer ein Land der „Heilung“. „Healing“ ist als Körpertherapie in Großbritannien allgemein anerkannt, und Reiki wird in der Hospizarbeit und in Krankenhäusern gerne angewandt.



Feen & Gnome

Glücklicherweise lebte ich auf dem Land, in der Grafschaft Devon, im Südwesten von England. Hier konnte ich diese typischen Energieschwingungen der Feen und Gnome wahrnehmen, die in vielen ländlichen Gegenden Englands anwesend sind. Zum Beispiel gibt es in vielen englischen Gärten besondere Plätze, die Feen, Elfen und Gnome beherbergen. Auch die alten Kultplätze wie ‚Stonehenge‘ und ‚Avebury‘ sind enorme Kraftplätze aus uralten Zeiten.

Ich hatte mich in die Landschaft von Devon verliebt und habe viele schöne Erinnerungen an Spaziergänge entlang der Küste von Devon und Cornwall. Diese friedliche Landschaft und die typischen englischen Pubs mit ihren offenen Kaminfeuerstellen haben es mir angetan.

In England begann mein Weg als Reiki-Lehrerin, und ich wurde immer vertrauter damit, Reiki zu unterrichten und Reiki-Einweihungen zu geben. Zu Beginn war es eine Herausforderung, Reiki in einer fremden Sprache, auf Englisch, zu unterrichten.

Neue Möglichkeiten

Du fragst mich nach den wichtigsten Eindrücken aus dieser Zeit – da gibt es viele. In den zehn Jahren in England haben sich viele neue Türen für mich und meine Reiki-Heilarbeit geöffnet. Mein erstes Reiki-Buch erschien auf Englisch und wurde daraufhin in viele Sprachen übersetzt. Und das kam so:

Eines Tages erhielt ich einen überraschenden Anruf einer Frau aus einem Verlag in London. Sie hatte meine Anzeige in einem bekannten englischen Magazin gesehen, in ‚Kindred Spirit‘. Sie fragte mich: „Haben Sie schon mal daran gedacht, ein Buch über Reiki zu schreiben?“ Meine Antwort war: „Ja.“ Und meine Ideen, wie ein Reiki-Buch aussehen könnte, sprudelten nur so aus mir heraus.

Zufälligerweise hatte ich einige Wochen vorher eine Vision über ein eigenes Reiki-Buch gehabt. Ich visualisierte ein Reiki-Buch mit vielen schönen Farben, Naturbildern, gutem Inhalt und ansprechendem Design. Mein Ziel für dieses Buch war es, dass dem Leser, wenn er es öffnet, die Reiki-Energie aus jeder Seite entgegenkommt. Das ist mir dann auch gelungen. Es ist international ein Bestseller geworden. Dadurch erhielt ich Einladungen nach Japan, Australien und in die USA.

Mantra-Singen auf dem Kurama-Berg

Ich hatte große Reiki-Events in Tokio und hielt auch mehrere Seminare dort ab. Ein besonderes Ereignis war das Treffen meiner englischen Reiki-Schüler mit japanischen Reiki-Schülern auf dem heiligen Berg ‚Kurama‘ bei Kyoto. Wir waren ungefähr 35 Teilnehmende und haben im großen Kreis Mantren gesungen und in Stille meditiert. Es war ein tiefgreifendes Ereignis. Hier oben, auf dem Plateau des Berges ‚Kurama‘, habe ich zum ersten Mal die Legende von Mikao Usui und die Anfänge von Reiki richtig verstanden.

Da ich mich schon immer für die lebendige und heilende Energie der Delphine interessierte, war ich ganz Ohr, als mir ein guter Freund von organisierten Feriengruppen zum Schwimmen mit freilebenden Delphinen auf den Bahamas erzählte. Nach einem ersten Kontakt mit den Leitern der Delphinreisen kamen wir überein, eine neue Gruppe anzubieten: „Reiki Healing und Schwimmen mit Delphinen“. Es kamen wieder einige meiner englischen Schüler mit, und auch neue Teilnehmer aus den USA.

Fast jeden Tag fuhren wir mit dem Katamaran hinaus, und die Delphine kamen jeden Tag zu unserem Boot. Sobald die Delphine aufkreuzten, war da eine hohe und freudige, präsente Energie unter uns. Wir sprangen hinein ins offene Meer, keiner hatte Angst, wir fühlten nur Freude und viel Lebensenergie.

Oliver: Du warst auch auf den hawaiianischen Inseln. Wie gefiel es dir dort?

Auf Hawaii

Tanmaya: Meine Motivation, die hawaiianischen Inseln zu besuchen, kam durch mein erstes Reiki-Buch. Ich wusste, dass ich eine Inspiration zum Schreiben meines Buches brauchte. In England bekam ich die zunächst nicht. Da ich schon immer damit geliebäugelt hatte, einmal im Leben nach Hawaii zu fliegen, auch weil Hawayo Takata dort gelebt hatte, empfand ich das als einen guten Platz für eine Inspiration für mein Reiki-Buch. Und so war es dann auch, denn ich schrieb die ersten beiden Kapitel dort.

Die hawaiianischen Inseln sind ganz besonders und haben durch die zum Teil noch aktiven Vulkane eine sehr kraftvolle Energie. Ich verbrachte zwei Monate auf der Insel Maui. Die Kraft des Meeres ist dort sehr stark zu spüren. Es ist wild und unberechenbar, und es kann auch ge-



fährlich sein. Ich habe es geliebt, in den Wellen zu schwimmen und hindurch zu tauchen, zu schnorcheln und im Krater des ‚Haleakala‘-Vulkans, der nicht mehr aktiv ist, zu wandern. Einige Dinge, die ich damals gemacht habe, würde ich mich vielleicht heute nicht mehr trauen.

Erlebnisse mit Reiki

Oliver: Welches waren die eindrücklichsten Reiki-Erlebnisse, die du im Laufe der Jahre gehabt hast?

Tanmaya: Ich erinnere mich sehr gut an einige Ereignisse, wo Unfälle passierten, und ich in der Nähe war. An ein Ereignis erinnere ich mich deutlich: Unsere junge Reinigungskraft drückte ihren Arm durch die dünne Scheibe, beim Fenster-Putzen, in unserem Cottage. Sie verletzte sich stark blutend am Oberarm. Sofort gab ich Reiki auf die wunde Stelle, und es hörte augenblicklich auf zu bluten.

Ein anderes Mal war ich Zeuge eines Fahrradunfalls in Köln. Ein Radfahrer flog in hohem Bogen auf die Mitte der Kreuzung einer befahrenen Straße. Nach einer ersten Schocksekunde ging ich zielgerichtet zur Kreuzung, zu dem ►

Alle Fotos © Tanmaya Honvervogt



auf dem Bauch liegenden Radfahrer, und legte eine Hand auf seinen mittleren Rücken, auf die Nebennieren, und die andere Hand auf seinen Hinterkopf. Sofort änderte sich der Atem des Verletzten, er wurde langsamer, tiefer und sanfter. Reiki hatte eine sehr beruhigende Wirkung auf ihn.

Große Veränderungen

Was mich auch sehr berührte, waren die stark verändernden Einschnitte im Leben einiger meiner Reiki-Schüler. Bei manchen gab es gravierende Veränderungen nach einem 1. Grad- oder 2. Grad-Kurs, zum Beispiel einen Berufswechsel, das Ende einer Beziehung oder einen Wohnortwechsel.

Eine Reiki-Schülerin hatte den lang gehegten Wunsch, endlich schwanger zu werden. Doch es wollte nicht klappen. Sie machte den 1. Grad-Kurs, und ca. vier Wochen danach bekam ich eine Mail von ihr mit den Worten: „Ich bin schwanger.“

Bücher, CDs & DVDs von Tanmaya:

Der Bestseller „Reiki – Gesundheit und Harmonie durch die Heilkraft der Hände“ ist in 18 Sprachen übersetzt worden und wurde weltweit mehr als 200.000 mal verkauft.

Weitere Reiki-Bücher von Tanmaya sind „Reiki: Das große Praxisbuch“, „Gefühle heilen mit Reiki“ und „Reiki für jeden Tag“.

Außerdem gibt es zwei DVDs von Tanmaya zum Thema Reiki sowie mehrere CDs, u.a. mit geführten Meditationen und Reiki-Selbstbehandlungspositionen.

Ich behandelte auch Klienten mit schmerzhaften Symptomen. Eine Klientin, die mit anhaltenden Schmerzen in beiden Füßen zu mir kam, behandelte ich über einen kurzen Zeitraum, das waren etwa vier bis sechs Behandlungen, bis sie wieder beschwerdefrei war.

Ein älterer Mann, dessen linkes Bein schon vor Jahren amputiert worden war, hatte immer wieder Symptomschmerzen an der gesamten linken Beinseite. Ich behandelte ihn und das fehlende Bein mit Reiki. Meistens waren die Schmerzen dann für einige Tage weg, und er brauchte in dieser Zeit keine Schmerzmittel.

Und „last not least“ ist die Reiki-Selbstbehandlung mein täglicher Begleiter. Auf natürliche Weise legen sich meine Hände morgens und abends auf meinen Körper, und die Energie beginnt durch meinen ganzen Körper zu strömen. Ich fühle mich dann so verbunden, genährt und wieder an die Quelle angeschlossen.

Tiefe Heilung

Und da fällt mir noch etwas ein: Eine Reiki-Schülerin von mir, sie heißt Anna, gab einer 94-jährigen Frau Fernreiki, mit wundersamen Effekten: Die Frau wohnt in einem Pflegeheim, es ging ihr psychisch und körperlich sehr schlecht, sie hatte bereits seit einem halben Jahr nicht mehr gesprochen, und man glaubte sogar, sie könne gar nicht mehr sprechen. Nach einer Woche mit täglichem Fernreiki fing sie langsam wieder an zu sprechen. Nach zwei Wochen Fernreiki sprach sie dann ganz deutlich und klar, sie konnte sich mit dem Pflegepersonal unterhalten, und ihre Stimmung hellte sich sehr auf. Die Schwestern und das Pflegepersonal empfanden es so, als sei ein Wunder geschehen, und sie fragten Anna, was sie ihr gegeben habe. Die alte Frau fragt nun täglich nach Reiki, was sie auch weiterhin von Anna erhält.

Oliver: Tanmaya, was ist Reiki für dich, in der Essenz?

Tanmaya: Reiki in seiner Essenz beinhaltet für mich eine Energie von „Licht und Liebe“. Reiki bedeutet für mich die Verbindung zur Quelle und zu allem Einssein. Erinnern wir uns daran, dass wir in Wahrheit nicht getrennt voneinander sind. Wir leben in Einheit mit allem, was lebt, mit dem Universum und unserem Planeten Erde. Wir sind ein Teil davon!

Oliver: Und was ist Heilung für dich?

Wahre Natur

Tanmaya: Letztendlich sind wir alle schon heil. Wenn wir das sind und verkörpern, was unsere wahre Natur ist – was wir in Wahrheit sind –, sind wir heil.

Reiki ist ein Weg des Erwachens, den Mikao Usui entdeckt hat. Die höher schwingende Reiki-Kraft unterstützt uns auf dem Weg zum eigenen Erwachen.

Oliver: Danke für das inspirierende Interview.

Heilklimatischer Kurort Gersfeld – Wanderparadies im Herzen der Rhön

Das Wander-Eldorado Gersfeld, mitten im UNESCO Biosphärenreservat Rhön, bietet für seine Gäste bestens ausgeschilderte und zertifizierte Klimaterrain-Wege. Auf diesen Wegen wandern Sie frei von atmosphärischen Belastungen wie Lärm und Luftverschmutzung, geschützt vor intensiver UV-Strahlung, durch die Wälder in einem sehr angenehmen, milden Reizklima. Wandern Sie sich gesund in Gersfeld! Auch ein weit verzweigtes Netz aus Rundwegen, Premiumwegen und Mehrtagestouren lassen das Herz der Wanderfreunde höher schlagen. Am Fuße der 950m hohen Wasserkuppe wird man mit zahlreichen Ideen für einen erholsamen und erlebnisreichen Urlaub verwöhnt. Ob aktiv mit sportlichen Aktivitäten oder einfach nur zum Entspannen in schöner Natur, in Gersfeld findet man alles, was das Herz begehrt. Abgerundet wird der Aufenthalt in Gersfeld durch eine vielseitige Gastronomie, mit tollen Rhöner Spezialitäten, aber auch mit internationalen Angeboten.

Tourist-Information

Brückenstraße 1 • 36129 Gersfeld (Rhön)

Tel.: 06654 1780 • E-Mail: tourist-info@gersfeld.de • www.gersfeld.de



Eine Hommage an Phyllis:

Phyllis Lei Furumoto „In ihren eigenen Worten“



Das Buch mit den Kolumnen von Phyllis Furumoto & Interviews mit ihr aus dem *Reiki Magazine International*, aus den Jahren 1997 bis 2007.

Erstmals in deutscher Übersetzung!

Ein gelungenes Buch in wunderschöner graphischer Gestaltung!

Mit zahlreichen Fotos von Phyllis Furumoto, mit Geleitworten von Johannes Reindl, Joyce Winough, Paul Mitchell und Susan Mitchell & einem Vorwort der Herausgeber, Rolf und Li-Li Holm.

Erhältlich für 25,- € im Reiki Magazin-Shop.

„Für mich gibt es keine wertschätzendere Art,
einem Menschen seinen Tribut zu zollen als den, ihm noch einmal eine Stimme zu geben.“

Melina Tobisch, Rezensentin Reiki Magazin

Erhältlich **exklusiv** im Reiki Magazin-Shop online, auf www.reiki-magazin.de,
oder per E-Mail an info@reiki-magazin.de oder telefonisch unter +49 - (0)30-89 74 60 93.

Reiki-Urkunden, Meister-Stempel und mehr im Reiki-Shop:
www.reiki-magazin.de



Anjali Mudra

Das Aneinanderlegen der Handflächen auf Herzhöhe, zur Ehrerbietung und Herzensverbindung.

Anjali heißt „Darbringung“ und „Gruß“. Es ist eine Geste der Demut, die auch symbolisiert, sein Herz zu öffnen.

Manche nennen es auch „Namaskar Mudra“, das Mudra der Ehrerbietung, das u.a. bedeutet: „Das Höchste in mir grüßt das Höchste in Dir.“

Oder auch, in anderer Übersetzung: „Wir sind bisher zwei, mögen wir uns verbinden vom Herzen her in gegenseitiger Liebe und Respekt.“

Es handelt sich hier um das Mudra der Einheit.





Mudra ist die Bezeichnung für gewisse symbolkräftige Stellungen oder Verflechtungen der Finger beider Hände, auch „mystische Siegel“ genannt, denen eine magische Wirkung nachgesagt wird.

Fotos © Pop Nukoonrat - 123rf.com (mi. ob.) / Branislav Ostojic - 123rf.com (re. ob.) / khosrork - 123rf.com (li. ob.) / fizkes - 123rf.com (li. mi.) / Manivannan Thirugnanasambandam - 123rf.com (li. unt.) / aleksej zhagunov - 123rf.com (re. mi.) / khosrork - 123rf.com (re. unt.)

Reiki-Festival in Gersfeld

Das alljährlich in Gersfeld stattfindende Reiki-Festival hat im vergangenen Jahr nicht pausiert. Elfi Groß berichtet von der Entstehungsgeschichte bis zur Durchführung dieser besonderen Reiki-Veranstaltung im Herbst 2020. Auch 2021 soll das Reiki-Festival stattfinden.

* Al Gore: US-amerikanischer Politiker, Umweltschützer und Friedensnobelpreisträger

„Reiki in Zeiten des Wandels“ ... dieses Motto für das Reiki-Festival 2020 fanden wir, Nico Michielsen und Elfi Groß, zu Anfang des Jahres 2020. Es sollte die Fortsetzung des vorherigen Festivals sein, das unter dem Motto „Viele Sti(e)le – eine Blumenwiese“ gestanden hatte.

Phyllis Lei Furumoto war 2019 gestorben, und Johannes Reindl war von ihr als ihr Nachfolger bestimmt worden. So stellten wir uns vor, dass Johannes Reindl (aus meiner Reiki-Richtung) und Frans Stiene (Nicos ausbildender Reiki-Meister) vor dem Hintergrund ihrer jeweiligen Richtung den Wandel beleuchten, sich und uns mit unterschiedlichen Sichtweisen inspirieren und unsere gedanklichen Mauern verschieben würden. In den Monaten darauf wurde schließlich deutlich, dass sich der Wandel auf die ganze Gesellschaft beziehen und das Festival wegen Corona vielleicht gar nicht stattfinden würde. Was nun?

Durchhalte-Parole

Schnell war uns allen klar, dass wir (Brigitte und Hans Trumpf, Elfi und Nico als Organisations- und Programmteam) davon ausgehen, dass das Festival stattfindet. Und dass wir Flyer, Anzeigen, Anmeldung, Essensbestellung etc. wie gewohnt angehen. Wir wussten, dass es nicht darum gehen kann, nun in die Angst zu gehen. Und es kann auch nicht darum gehen, alles Fremde und Andere von uns fernzuhalten. Deshalb haben wir uns den Virus mit vielen kleinen Herzen vorgestellt. „Lasst uns als Reiki-Menschen diesen ‚Liebesvirus‘ in die Welt hinaustragen.“ Das war unsere Durchhal-

te-Parole, wenn Zweifel aufkamen. Und ja, die kamen.

Die Wellen auf dem Festival-Flyer standen sinnbildlich für die Täler und Berge, die wir dabei durchwanderten und erklommen. Die Gesundheit von Hans ist fragil, und Brigitte ist deshalb oft in Sorge um ihn. Dann sagte Johannes Reindl nach langen Überlegungen seine Teilnahme ab. Er wolle in dieser Zeit nirgendwo hinreisen und vorerst nur virtuell in der Reiki-Welt unterwegs sein. Nicos Frau erkrankte schwer – und starb drei Wochen vor dem Festival.



Zur Autorin: Elfi Groß ist seit 1993 Reiki-Meisterin im *Usui Shiki Ryoho* und seit 1994 Mitglied in der TRA. Sie war von Anfang an mit Begeisterung auf dem Festival in Gersfeld dabei und gestaltet es seit einigen Jahren im Programmteam mit.

Foto rechts ▶
Elfi Groß und Nico Michielsen.



Unter den bekannten Umständen waren die Anmeldezahlen sehr niedrig. Viele Menschen waren wohl lange Zeit über sehr unsicher, ob es eine gute Idee sei, in diesem Jahr an einem Reiki-Festival teilzunehmen. Und auch der finanzielle Aspekt kam hinzu. Jedoch waren fast alle Ausgaben bereits getätigt, wobei uns die Stadt Gersfeld nicht zu einer verbindlichen Anmeldung oder Vorauszahlung verpflichtete.

Unterstützung aus Hamburg

Große Unterstützung gab es vom „Hamburger Kreis“ um Simone Grashoff, sie wollten alle in jedem Fall kommen, auch wenn das Festival abgesagt würde; in diesem Fall würden sie eben in Gersfeld Urlaub machen. Fokke und Maria aus Griechenland (beide waren früher mal Mitglieder im Reiki-Festivalteam gewesen) schickten Fernreiki ... und ein Reiki-Banner sowie ein Riesen-Kanji für die Saalmitte per Post. Oliver Klatt stiftete einen Stempel von Fokke Brink für die Samstagabendversteigerung.

Sehr viel Mut hat mir auch das Treffen der Meister von *The Reiki Alliance* in Hürth, bei Köln, gemacht, im Sommer 2020. Dabei waren wir etwas über 20 Reiki-MeisterInnen und hatten unter Einhaltung der Corona-Regeln eine wunderbare, inspirierende Zeit zusammen.

Kurz vor dem Reiki-Festival kam eine Neuanmeldung von Elke Lindner. Sie hatte lange Zeit in Australien gelebt und dort Frans kennengelernt. Das war einer der Gründe für sie, zum Festival zu kommen. Da sie letztes Jahr außerdem eine Ausbildung zum „Climate Reality Leader“ bei Al Gore* gemacht hatte, bot sie an, auf dem Festival über den Klimawandel zu

sprechen. Das passte gut zu unserem Motto, sodass wir es kurzfristig mit ins Programm eingeflochten haben.

Von amtlicher Seite schien es auch keine Einschränkungen zu geben. Die letzte Hürde ergab sich dadurch, dass Nico und Frans aus sogenannten Risikogebieten in den Niederlanden angereist kamen. Sie ließen sofort in Fulda einen Corona-Test machen, und das negative Ergebnis für beide kam glücklicherweise noch vor dem Start des Festivals. Selten war ein negatives Ergebnis so positiv! So konnten wir dann erwartungsvoll am Donnerstag mit dem Meistertag starten.

Schöne Erlebnisse

Die Zeit verging wie immer im Flug. Die anwesenden Reiki-Menschen waren über das Zusammentreffen, die Tiefe der Begegnungen, die Ausführungen und Anleitungen von Frans Stiene, den Vortrag von Elke Lindner, das Kristallklingschalen-Konzert von Selima Launhardt, die Workshops von Klaus Zimmer, Martina Klüber, Hans Trumpf, Krishna Kloers und Selima Launhardt sowie von allen TeilnehmerInnen berührt und genährt.

Auch wenn es etwas merkwürdig war, Abstand zu halten und nicht die gewohnte körperliche Nähe herzustellen, Masken zu tragen und nicht singen zu können, so waren wir uns doch alle einig darüber, dass es sich sehr gelohnt hat, das Festival auf diese Weise zu feiern.

Wir sind sehr gespannt und schon voller Erwartungen für dieses Jahr!

Gruppenfoto im Herbst 2020 auf dem Reiki-Festival in Gersfeld.

Das Reiki-Festival 2021 findet statt vom 15.-17. Oktober (mit Meistertag am 14. Oktober).

Info und Anmeldung:

Brigitte Trumpf
E-Mail: anmeldung@reiki-festival.de
Tel.: (06654) 80 82
www.reiki-festival.de

„Ich spreche die Spiritualität der Menschen an ...“

Der Heiler Wolfgang Maly entwickelte eine besondere Form der Heilarbeit, die Meditation, Gebete, Autosuggestion, Visualisierung und das Auflegen der Hände umfasst. Dr. med. Michael Teut führte ein Interview mit ihm zu essenziellen Fragen rund um die Themen Heilung, Spiritualität, Medizin und Wissenschaft.

Michael Teut (MT): Sehr geehrter Herr Maly, wie sind Sie zum Heiler geworden?

Wolfgang Maly (WM): Vor 20 Jahren erlitt ich eine schwere Rückenmarksverletzung. Die Ärzte gaben mir unmissverständlich zu verstehen, dass ich den Rest meines Lebens im Rollstuhl fristen würde. Doch das wollte ich nicht hinnehmen.

Heil werden

Da andere mir nicht helfen konnten, überlegte ich, wie ich das bewerkstelligen könnte. Ich war lange als Diakon tätig und bin ein tiefgläubiger Mensch. Ich bat Gott um Hilfe und stellte mir vor, wie ein von Gott gesandtes Licht durch mein Rückenmark fließt und die zerstörten Nervenfasern heilt. Ich war ja allein in der Klinik und sehnte mich in der schwierigen Situation nach Zuwendung. Also legte ich mir selbst die Hände auf, auf den Bauch und das Herz. Mein Beten und die damit verbundenen Autosuggestionen trugen bald Früchte, und ich begann wieder zu gehen.

Später praktizierte ich die Methode mit anderen Menschen, einer Freundin, die an Brustkrebs erkrankt war, und mit meiner eigenen

Frau, die Pankreaskrebs hatte. Seither habe ich viele Patienten betreut, und viele sind heil geworden. Das heißt nicht, dass alle eine Krebserkrankung überwunden haben, wenngleich das tatsächlich vorkommt, sondern vielmehr, dass sie ihre Angst vor der Erkrankung und auch vor dem möglichen Tod verlieren und an der Seele und manchmal auch am Leib gesunden.

Ich weiß gar nicht, ob ich ein Heiler bin. Die Maly-Meditation wird von Tausenden praktiziert, die nie bei mir waren, die lediglich die Methode z. B. mithilfe des Buches erlernen und selbst ausüben. Und auch diese Menschen heilen. Wenn ich aber ein Heiler bin, dann wohl deshalb, weil ich den Menschen einen Weg aufzeige, auf dem Heilung möglich ist, und das ist der Glaube daran und die konkrete Vorstellung davon, dass sie heil werden können. Mediziner verabreichen Medizin oder weisen anderweitige Therapien an, um eine Heilung zu befördern. Ich spreche die Spiritualität der Menschen an, weil ich davon überzeugt bin, dass man nur heil werden kann, wenn der ganze Mensch einbezogen wird, und das ist mehr als seine reine Biochemie.

MT: Wie wirkt denn das spirituelle Heilen aus Ihrer Erfahrung?

Dr. med. Michael Teut ist Facharzt für Allgemeinmedizin und arbeitet als Wissenschaftler am Institut für Sozialmedizin, Epidemiologie und Gesundheitsökonomie der Charité Universitätsmedizin Berlin. Er forscht zu komplementärmedizinischen Verfahren.

Prof. Karin Meissner von der LMU München untersuchte die Wirkung der Maly-Meditation auf Patienten mit inoperablem Pankreas-Ca. Eine weitere Studie unter Leitung von Prof. Christian Schubert, Universität Innsbruck, startete im Jahr 2019.

WM: Viele Menschen, die zu mir kommen, haben fürchterliche Ängste. Mitunter stellen sie sich auf das Schlimmste ein, auch wenn das gar nicht im Raum steht. Sie sind so sehr darauf fixiert, leiden und sterben zu müssen, dass ihnen die Möglichkeit eines guten Ausgangs gar nicht in den Sinn kommt.

Nicht jeder ist im Glauben verwurzelt. Trotzdem haben die meisten Menschen eine Sehnsucht nach etwas Größerem, durch das ihr Leid transzendiert wird. Während der Maly-Meditation verbinden wir uns mit der Liebe Gottes, und diese Liebe kann man spüren. Menschen erleben das ganz unterschiedlich. Mitunter fließen Tränen der Freude, manche sprechen von Licht, das sie schützend umgibt, oder sie fühlen sich frei wie ein Vöglein. Eine konkrete Erklärung dafür, was da passiert, habe ich nicht.

Seelische Wunden innerlich heilen

Ich bin ja kein Wissenschaftler. Aber ich glaube, dass die Liebe etwas in uns anrührt, das uns nicht nur guttut und zu besseren Menschen macht, sondern uns heilen kann. Liebe kann seelische Wunden heilen, und sie kann Wesens- und Charakterzüge, die uns und unseren Mitmenschen nicht guttun, zum Besseren wenden.

Heilung ist ein umfassender Prozess. Ein seelisch geschundener Mensch kann nicht körperlich genesen, solange sein Herz leidet. Durch Spiritualität, aber auch konkret durch Religiosität erfahren wir eine Liebe, die für jedermann da ist. Durch die Autosuggestionen während der Maly-Meditation wird das, was man „Selbstliebe“ nennt, angefacht, denn ich stelle mir ja vor, wie das göttliche Licht durch mich fließt und mich heilt. Wenn Sie dann auch noch zusammen mit der Familie oder dem Partner meditieren und Ihnen liebe Menschen die Hände auflegen, dann erfahren Sie Liebe und Zuwendung in dreifacher Hinsicht. Und das heilt.

MT: Aus Ihrer Perspektive als Heiler – was entgegen Sie den Kritikern?

Umgang mit Kritikern

WM: Wissen Sie, die meisten Kritiker haben überhaupt keine Argumente. Die übelsten sind die, die selbst nicht glauben können und anderen das Recht auf Spiritualität absprechen wollen, weil Gott in ihrem Kosmos nicht vorkommt. Dann gibt es ganz Schlaue, die mir



Wolfgang Maly

vorwerfen, ich würde den Patienten gegenüber Heilversprechen machen. Das ist natürlich Quatsch! Wenn man einem kranken Menschen keine Hoffnung macht, läuft jede Therapie ins Leere. Wenn Ärzte und Wissenschaftler der Meinung sind, der Mensch sei nicht mehr als die Summe seiner Zellen, dann dürfen sie gern daran glauben. Aber sie sollten zur Kenntnis nehmen, dass Patienten keine reparaturbedürftigen Maschinen, sondern zutiefst spirituelle Wesen sind.

Spirituelle Erfahrungen

Auch wer nicht an Gott glaubt, macht spirituelle Erfahrungen, und sei es beim Betrachten eines Sonnenuntergangs oder beim Anblick eines schlafenden Kindes. Mittlerweile habe ich das Gefühl, dass Kritiker spiritueller Heilmethoden selbst der spirituellen Heilung bedürfen. Meist geht es nicht um Haltungen, sondern um ideologische Besserwisserei. Die reine Schulmedizin wird doch nicht dadurch schlechter oder besser, indem ergänzende Methoden diffamiert werden. Ist es schon so weit gekommen, dass Mediziner ergänzende Heilmethoden ver-teufeln müssen, um sich selbst zu bestätigen? Das ist doch traurig. Es wird Zeit, dass Heiler – und Ärzte sind, historisch betrachtet und ►

im Kern ihrer Profession, auch Heiler – sich austauschen und zusammenarbeiten. Die Patienten haben ein Recht darauf!

MT: Wo sind die Grenzen, woran erkennt man Scharlatane? Wem kann man vertrauen?

WM: Es gibt natürlich einen großen Basar, auf dem sich viele Scharlatane tummeln, und das Angebot ist kunterbunt. Ein absolutes Ausschlusskriterium ist aus meiner Sicht undifferenzierte Kritik an der Schulmedizin. Das ist eine ganz üble Masche. Da wird dann der Onkologe diffamiert, die Nebenwirkungen einer Therapie werden so schwarzgemalt, dass die Patienten Abstand von einer schulmedizinischen Betreuung nehmen. Das halte ich für fatal und rate dringend davon ab, sich solchen selbst ernannten „Geistheilern“ anzuvertrauen.

Ich habe das Gefühl, dass solche Scharlatane die Patienten isolieren wollen, sowohl von den betreuenden Ärzten als auch von den Familien, damit sie selbst uneingeschränkt Einfluss ausüben können. Mitunter münden solche Methoden in eine Abhängigkeit. Die Patienten werden regelmäßig einbestellt, und sie zahlen einen hohen Preis dafür. Nicht nur konkret in Euro und Cent. Sie verlieren den Überblick über das, was ihnen guttut, und sind nicht mehr Herr ihrer selbst.

Heil-Rituale

Ein gewisses Maß an Ritualität halte ich für hilfreich im Hinblick auf Therapien und Heilmethoden. Ich wäre allerdings skeptisch, wenn Rituale in einen Buzandzauber ausufern. Auch das Anrufen der geistigen Ebene – wie das in solchen Kreisen gern genannt wird – oder gar geistiger Helfer auf der anderen Seite würde mich vorsichtig stimmen. Mit dem Vertrauen ist das so eine Sache. Seriöse Heiler zwingen Patienten nicht in eine Therapie. Das Angebot sollte so formuliert sein, dass der Patient frei entscheiden kann, ohne manipuliert zu werden.

MT: Macht es Sinn, sich als Wissenschaftler mit Heilern zu beschäftigen? Welches sind aus Ihrer Perspektive interessante Forschungsfragen?

WM: Ich denke, dass alles, was Patienten zum Wohle gereicht und hilft, ihre Not zu lindern, der Beachtung und auch der Betrachtung wert sein sollte. Das Verständnis für die heilsamen Effekte spiritueller Praxis scheint in weiten Teilen des Medizinbetriebes entweder abhandengekommen oder nie existent gewesen zu sein.

In dem Maße, in dem die Hochschulmedizin an ihre Grenzen stößt, etwa bei der Behandlung chronischer Erkrankungen, müsste doch das Interesse an Methoden zunehmen, die helfen können, die Lücken zu schließen. Allein die Neugier – eine, wenn nicht die Triebfeder wissenschaftlichen Forschergeistes – sollte Grund genug sein.

Liebe & Zuwendung

Interessante Fragen wären beispielsweise: Kann man Noceboeffekte in Placeboeffekte verwandeln, die erfahrbare, aber auch konkret messbar werden? Was geschieht auf zellulärer Ebene, wenn Menschen sich in die Meditation oder ins Gebet versenken, wenn sie Liebe und Zuwendung erfahren? Welche Hormone und Botenstoffe geben Aufschluss über Heilprozesse, etwa Entzündungsregulierung?

MT: Kann man das spirituelle Heilen in konventionelle medizinische Settings integrieren?

WM: Grundsätzlich glaube ich, dass Einzelfallstudien, wie Prof. Christian Schubert von der Universität Innsbruck sie entwickelt, mehr Aufschluss über die Wirksamkeit und ggfs. die Wirkmechanismen geben können, nicht zuletzt weil Zusammenhänge konkreter sichtbar werden.

Ein Medikament kann man dosieren, aber wie soll man Spiritualität dosieren, wenn sie doch eine zutiefst individuelle Erfahrung darstellt? Ich fürchte, Placebo-kontrollierte, doppelt verblindete Designs würden nur einen oberflächlichen Einblick geben.

MT: Ihre Zukunftsvision?

Integrative Medizin

WM: Eine integrative Medizin, die diesen Namen verdient. Kein Gegeneinander, sondern ein Miteinander, um Körper, Geist und Seele gleichermaßen gerecht werden zu können.

Ärzte, die ihre eigene Spiritualität pflegen im Eigeninteresse und im Interesse ihrer Patientenschaft.

Kliniken, in denen geschultes Personal Patienten in schweren Zeiten auch spirituell beisteht und sie nicht nur abfertigt.

MT: Ich danke Ihnen für das Interview! ■

Erstveröffentlichung dieses Interviews in: „Religiöse Heiler im medizinischen Pluralismus in Deutschland“, herausgegeben von Michael Teut, Martin Dinges und Robert Jütte (MedGG-Beiheft 71), Franz Steiner Verlag Stuttgart / Wiederabdruck mit freundlicher Genehmigung des Verlages (Redaktioneller Hinweis: Einleitung und Zwischenüberschriften wurden hier redaktionell hinzugefügt.)

Copyright Foto S. 27© W. Maly

Nachgefragt!

11 Fragen rund um Reiki

Auf dieser Seite erzählen Persönlichkeiten der Reiki-Szene aus ihrem Leben mit Reiki. Diesmal stellt sich Pamela Stelzer den elf Fragen der Redaktion.



- **Name** Pamela Stelzer
- **Beruf** Krankenschwester; Reiki- und Yogalehrerin
- **geb.** am 19.02.1981 in Dorsten (NRW)
- **Sternzeichen/Aszendent** Fische/Krebs
- **Erster Kontakt mit Reiki wann?** 2013
- **derzeitiger Reiki-Grad** Reikimeister und Lehrerin
- **Wirkungsort** Hattenheim/ Eltville am Rhein
- **Familienstand** Verheiratet, 2 Söhne und 1 Hund

Pamela Stelzer arbeitete bis 2016 in dem Bereich Intensiv/Anästhesie und Intermediate Care in verschiedenen Krankenhäusern, teils auch in leitender Position. 2017 begann ihr beruflicher Weg mit Reiki. Im Reiki-System findet sie die ganzheitliche Heilung für sich und die Menschen, die zu ihr kommen. Der ganzheitliche Ansatz von Körper, Geist und Seele fehlten ihr in der Schulmedizin. Hinzu kamen der Zeit- und Personalmangel, der es erschwerte, die Menschen mit Würde und Nächstenliebe sowohl fachlich als auch menschlich zu versorgen.

1. Wie bist du zu Reiki gekommen?

Ich kam durch den Tod meines 17-jährigen Bruders zum Reiki. Erst drei Monate nach seinem Tod begann ich mit meinem Trauerprozess, und ich geriet aus dem Gleichgewicht. Ich brauchte dringend Hilfe. Meine Schwester empfahl mir Reiki und gab mir die Kontaktdaten von Sabine Hochmuth. Diese erste Reiki-Sitzung veränderte alles, ich war so tief berührt und fühlte mich schon nach der ersten Sitzung viel klarer und ruhiger, so dass ich direkt im Januar meinen 1. Reiki-Grad machte.

2. Wie oft behandelst du dich mit Reiki?

Ich behandle mich morgens und abends mit Reiki. Mein Einschlafritual ist, in die Verbindung zu gehen, Dankbarkeit ins Universum zu schicken und mich mit Reiki zu behandeln. Auch meine Frühmeditationen sind verbunden mit Reiki-Gaben.

3. Kombiniert du Reiki mit anderen Methoden?

Nein, ich arbeite nur mit Reiki, ergänze jedoch oft die Behandlungen mit einer Heilstein-Empfehlung zur Unterstützung des Prozesses.

4. Wann hast du das letzte Mal Reiki angewandt?

Heute! Täglich an mir und an anderen, so wie ich und Reiki gebraucht werden.

5. Hast du mal ein Wunder mit Reiki erlebt?

Oh, ich darf nur eins nennen? Ein Wunder ist für mich jede Heilung auf der seelischen Ebene, die für die körperliche und geistige Heilung sorgt. Sowie der Kontakt durch Reiki mit meinem verstorbenen Bruder, der dank Reiki zu mir sprach und mir somit geholfen hat, seinen Tod anzunehmen und zu akzeptieren.

6. Hat mal etwas mit Reiki nicht geklappt?

Nee, es klappt nur nicht, wenn ICH nicht in meiner Mitte bin und versuche, den eigenen Themen auszuweichen. Wenn ich mich aber den mir unangenehmen, anstehenden Prozessen stelle, geschieht wieder Heilung für mich und andere.

7. In welcher außergewöhnlichen Situation hast du schon einmal Reiki gegeben?

In 2.500 Höhenmetern in Bulgarien, im Rila-Gebirge. Hier hatte sich eine Frau die Schulter ausgekugelt, nach dem Einrenken war sie sehr kreislaufinstabil und kollaptisch. Wir waren mit einer Reiki-Gruppe unterwegs und machten eine Gruppenbehandlung, diese bewirkte, dass sie zu Fuß und eigenständig absteigen konnte.

8. Welches ist dein Reiki-Lieblingbuch?

Oh, das kann ich nicht sagen, ich lese alles was mir in die Hände fällt und zu dieser Zeit für mich dran ist. So mache ich das. Deswegen habe ich ein volles Regal mit Reiki-Büchern und auch viel Literatur rund um die Verbindung von Seele, Körper und Geist.

9. Welche Musik findest du, als Begleitung für Reiki-Behandlungen, sehr gelungen?

Als ich begann, ließ ich gerne Musik von Onitani laufen. Heute arbeite ich gerne in der Stille. Jedoch meditiere ich gerne mit Ajeet, Snatam Kaur und vielen anderen.

10. Welche Person (lebendig oder verstorben) würdest du gerne mal treffen? Warum?

Ich würde gerne Jesus treffen, weil ich gerne die Wahrheit über alles erfahren möchte, was seither mit der Menschheit passiert ist. Ich würde gerne alles Menschengemachte aufdecken und damit vielen Menschen den Glauben an Gott zurück ermöglichen.

11. Was ist deine Vision mit und für Reiki?

Meine Vision ist, dass Menschen, Tiere und Pflanzen heilen und wieder eine Einheit werden. Ich stelle mir vor, dass jeder begreift, dass wir „Eins“ sind. Geht es dir gut, dann geht es auch mir gut, und umgekehrt. Und Reiki hilft uns dabei.



In ihren eigenen Worten – Eine Hommage an Phyllis Lei Furumoto

Die Hommage richtet ihre ganze Aufmerksamkeit auf die Persönlichkeit, der sie gilt. Nach Phyllis Furumotos Tod im März 2019 taten sich einige ihrer engen Freunde, Kollegen und Reiki-Meister zusammen und gaben eine besondere Sammlung von Texten der Großmeisterin und letzten Linienhalterin des *Usui Shiki Ryoho* heraus.

Eine Hommage heißt, sich vor jemandem zu verneigen, seinen Respekt und seine tiefe Verehrung zum Ausdruck zu bringen. Die Editoren des Buches ehren, wie der Titel „In ihren eigenen Worten“ schon ankündigt, Phyllis Lei Furumoto, indem sie wenig über sie schreiben, sondern die Texte dieser bedeutenden Persönlichkeit *für sich selbst* sprechen lassen. Sie haben die Texte ausgewählt, die dem Leser nicht nur einen Eindruck von Phyllis' Leben und Wirken geben, sondern auch einen Einblick in das Selbstverständnis der Großmeisterin als Reiki-Lehrerin, Linienhalterin, Person des öffentlichen Lebens und Mensch.

Für mich gibt es keine wertschätzendere Art, einem Menschen seinen Tribut zu zollen als den, ihm noch einmal eine Stimme zu geben. Die Aneinanderrei-

hung von sechs Interviews und 27 Kolumnen aus dem englischsprachigen *Reiki Magazine International* gibt dem Leser einen umfassenden Überblick über Phyllis' Geschichte und wichtige Fragen, zum Beispiel nach spiritueller Praxis, Linie und Übertragung von Reiki.

Die Texte überzeugen nicht nur wegen ihrer großen Aussagekraft zur Geschichte und Philosophie von Reiki und der Person Phyllis Lei Furumoto, sondern auch durch wunderbare Details, kleine Anekdoten und menschliche Geschichten, wie im Interview zu ihrem Sabbatjahr: „...., aber in diesem Winter lernte ich Skifahren, und mein geradliniges Leben war vorbei. Ich kündigte das Programm und meinen Job und zog nach Winter Park.“ / S. 36).

Das Buch ist 2020 auf Deutsch erschienen, übersetzt aus dem Amerikanischen von Johannes Reindl und Erika Breiter. Es ist sehr ansprechend gestaltet, ganz in Weiß gehalten, rote Überschriften, schwarze Textblöcke.

Das Schönste sind die farbenfrohen Fotos. Phyllis allein, mit einzelnen Menschen und Gruppen, häufig lachend und lächelnd, auch tanzend, meditierend, lehrend. Die Reihenfolge ist nicht chronologisch, und so begegnet einem beim Blättern auf jeder Seite eine neue, strahlende Phyllis. Die Aufnahmen stammen aus den Archiven zahlreicher Weggefährten.

Als Vorwort findet man die Nachrufe der Herausgeber, Rolf und Li-Li Holm.

Kurz und sehr herzlich. Auf das Inhaltsverzeichnis folgt ein kurzer Text von Johannes Reindl, dem Nachfolger als Linienhalter des *Usui Shiki Ryoho*. Es folgen Texte von Joyce Winough, Phyllis' Lebensgefährtin, und Paul und Susan Mitchell, sehr enge Freunde und Kollegen der Großmeisterin. Jeder von ihnen beschreibt in prägnanten Worten, wer Phyllis für sie war. Diese liebevollen Worte sind eine wunderbare Einleitung für die folgenden Interviews.

Vom ersten Interview an kann der Leser sich sehr gut in der Textsammlung orientieren. Jegliche Kommentare und Einleitungen zu den hier erstmals in deutscher Sprache abgedruckten Interviews und Kolumnen sind stets kursiv gehalten und heben sich so deutlich vom Originaltext ab. Je weiter die Lektüre fortschreitet, desto deutlicher erkennt man den roten Faden in der Anordnung der Texte.

Im ersten Teil geht es um den Reiki-Begriff, die Entwicklung der Begrifflichkeit von Reiki als Energie und System der natürlichen Heilung nach Usui. Phyllis versucht zu erörtern, aus welcher Motivation man die Heilmethode im Laufe der Zeit in verschiedenen Strömungen verändert hat.

Der zweite Text ist eine Niederschrift eines Vortrags in Darmstadt, der davon handelt, sich der Form der spirituellen Praxis des Reiki hinzugeben und daraus die Möglichkeit zu schöpfen, weiter zu wachsen, sich persönlich zu entwickeln.



Sie spricht (und beim Lesen hat man den Eindruck, sie spräche wahrhaftig) von den vier Aspekten der Heilanwendung, persönlichen Entwicklung, spirituellen Disziplin und des mystischen Ordens und deren Zusammenhang in der jeweiligen Zeitqualität. Dieses Thema erläutert sie im darauffolgenden Interview mit Rolf Holm noch näher und spricht in diesem Zusammenhang über ihre eigenen Erfahrungen mit den Aspekten als Schülerin und Lehrerin des Usui Systems der natürlichen Heilung.

Es folgen zwei Interviews, geführt von Barbara McDaniel, die Phyllis' Weg als Großmeisterin des Usui Shiki Ryoho sehr detailliert darstellen und vor allem die Konflikte näher beschreiben. Es geht zunächst um den Titel „Großmeister“ und dessen Ursprung. Der Konflikt zwischen Phyllis' Rollen, die der Enkelin und die der Reiki-Schülerin, wird durch eine Anekdote aus der Zeit kurz vor Takatas Tod sehr klar aufgezeigt.



Einschätzung der Redaktion:
Wertvoll und relevant für jeden Reiki-Praktizierenden!

Stichting Cantina del Reiki, 112 Seiten, 25,- €

Mit dem Tod der Großmeisterin Takata mehrten sich die Konflikte. Die Reiki-Meister Hawayo Takatas sprachen ihrer Enkelin Mut zu, sie war die nächste Großmeisterin. Andere beanspruchten den Titel für sich und behaupteten, Takata habe sie dazu berufen.

Das Hineinwachsen in die neue Rolle, weg von der rebellischen Enkelin, von der Schülerin zur Reiki-Meisterin, Lehrerin, Großmeisterin beschreibt Phyllis Furumoto in den beiden Interviews aus verschiedenen Perspektiven: aus ihrer eigenen, ganz persönlichen – aus der des Linienforschers, der herauszufinden versucht, wie man zum Linienhalter, Großmeister oder Sensei wird – und aus der der Reiki-Gemeinschaft.

Anerkennung war über Jahre hin ein bewegendes Thema und ebenso Nachfolge. Schon 2007 fing Phyllis Furumoto an, sich mit dem Thema ihrer eigenen Nachfolge auseinanderzusetzen.

Im fünften und letzten Interview von 2002 spricht Phyllis von ihrem bevorstehenden Sabbatjahr und umreißt ihren Lebensweg in kurzen, aussagekräftigen Sätzen. Immer wieder, auch in ihren Kolumnen, läuft es darauf hinaus herauszufinden, wie man sich von Reiki leiten lassen kann. Die Großmeisterin erzählt Anekdoten, stellt Fragen und inspiriert den Leser zur Hingabe. Wie sie das macht? Auf eine magische Art und Weise: Mal klar formuliert, mal unbemerkt, mal humorvoll. Jede Interaktion, die sie beschreibt, enthält einen Denkanstoß, eine Frage, eine Lehre.

Inspiration schöpft der Leser noch mehr aus den Kolumnen, die Phyllis verfasst hat und die zuvor im *Reiki Magazine International* auf Englisch erschienen sind. Diese sind nach Erscheinungsdatum chronologisch abgedruckt. Fast jede Ko-

lumne trägt einen relativ allgemein gehaltenen Titel, Phyllis nennt den Anlass, der sie zum Schreiben des jeweils inspirierenden Textes gebracht hat, erzählt von einer konkreten Situation in ihrem Leben und stellt ihre eigenen, ganz individuellen Fragen zu dem Thema.

Manche Themen sind autobiographisch, manche philosophisch. Einige Themen sind fachbezogen und geben detaillierte Informationen zum Reiki-System.

Die Sammlung der Texte von Phyllis Lei Furumoto ist ein Buch, das lange vorhält. Ich empfehle, es nicht in einem Rutsch durchzulesen. Um einen Überblick über das Leben und Wirken der Großmeisterin zu bekommen, ist es gut, alle fünf Interviews relativ zusammenhängend zu lesen.

Das übersichtliche Inhaltsverzeichnis lädt dazu ein, sich eine zum aktuellen Lese-Moment passende Kolumne auszuwählen, den Text zu lesen und auf sich wirken zu lassen. Fragen, die gestellt werden, versuchen für sich selbst zu beantworten ... zu überlegen, ob man mit diesem Thema während seiner eigenen spirituellen Praxis schon in Berührung gekommen ist ... und wenn ja, inwiefern.

Von vielen ihrer Schüler und Weggefährten habe ich gehört, Phyllis Lei Furumoto sei anspruchsvoll gewesen. Anspruchsvoll als menschlicher Charakter und auch als Reiki-Lehrerin. Dieses Vermächtnis ist ebenso herausfordernd wie diese Person selbst. Wenn jemand geht, beeindruckt er durch das, was von ihm bleibt.

Melina Tobisch

Dieses Buch ist exklusiv
im Reiki Magazin-Shop
erhältlich.



Robert W. Haas Der Tierheiler

„Je mehr ich die Menschen kenne, desto mehr liebe ich die Tiere“, soll die Schriftstellerin Marie von Ebner-Eschenbach einst geseufzt haben. Sie würde die Arbeit lieben, von der Robert W. Haas in seinem Buch „Der Tierheiler“ erzählt. Der einstige Pharma-Manager sattelte nach einer Lebenskrise um und wandelte sich vom „gutverdienenden (also gesellschaftlich angesehenen) Manager zum ärmlichen Hausmann“, wie er selbst schreibt. Doch was für ein Hausmann! Einer, der seine von Kindheit an bestehende Liebe für Tiere neu entdeckte und zugleich seine Begabung für die Kommunikation mit ihnen und seine heilenden Fähigkeiten.

Das Titelbild des Buches zeigt schon den Geist, der das Buch durchzieht, sowie die Energie, die es ausstrahlt: ein großer Hund, der seinen Kopf hingebungsvoll in die Hände eines Menschen legt und dabei zu lächeln scheint. Beiderseitiges Vertrauen und Wärme werden mit diesem Bild übermittelt.

Robert W. Haas nimmt seine Leser von der ersten Seite an mit auf seine Reise, zu der er „auszog, die Tiere zu heilen“, wie es im Untertitel des Buches heißt. Ein märchenhafter Titel und eine ebensolche Reise. Von der ersten Seite an ist die Liebe des Verfassers zu den Tieren spürbar. Es ist eine Liebe voller Achtung. Die Tiere, so der Verfasser „sind meine Lehrer!“ Er liebt sie, die geistigen und seelischen Wesen, die sie sind. Für ihn ist nicht der Mensch, der alles zerstört, die Krone der Schöpfung, „sondern es sind die Tiere und auch die Pflanzen.“

Immer mehr Menschen wünschen sich, seit die Corona-Krise begonnen hat, ein Haustier, am liebsten einen Hund, wie die Ruhr-Nachrichten im November 2020 berichten, von einem „Ansturm auf Hunde“ ist da die Rede. Und viele, die bereits

mit einem Haustier zusammenleben, wissen dies umso mehr zu schätzen, seit die Corona-Restriktionen dazu führten, dass immer mehr Menschen mehr Zeit in ihren vier Wänden verbringen. Die Chance, die darin liegt, ist die, dass man „sein“ Tier besser kennenlernen kann. Aber auch sich selbst kann man in dieser Beziehung besser kennenlernen. Denn die Tiere spiegeln ihre Menschen, mit denen sie zusammenleben. Und wer weiß, vielleicht kann man sogar Fähigkeiten entwickeln, von denen man vorher gar nicht wusste?

Robert W. Haas ist es seinerzeit ähnlich ergangen, er war passionierter Reiter und hatte bereits ein Pferd, als er durch einen Burn-Out seine Tätigkeit als Pharmareferent aufgeben musste und arbeitslos wurde. Sein Pferd wurde sein begleitender Lehrmeister in seiner jahrelangen Ausbildung zum Tierheiler. Andere Menschen hatten um die Fähigkeiten des Pharmareferenten bereits gewusst, noch ehe dieser selbst davon ahnte. Zwar wollte er mit Tieren arbeiten, doch was? Ein Schnupperkurs zur Tierkommunikation brachte ihn auf die Spur, dass er womöglich Fähigkeiten eines Heilers haben könnte. Als Robert W. Haas mit seiner Ausbildung begonnen hatte, brach ein Damm. Des Verfassers liebste Tiere sind die Pferde, sie liebt er seit seiner frühen Kindheit. Auch Hunde und Katzen gehören dazu. Der Autor berichtet aber nicht nur von ihnen, auch eine Reihe anderer Tiere, darunter Vögel und Reptilien, werden vorgestellt, mit erstaunlichen Einsichten zu deren Energien und Auren. Freimütig bekennt sich Robert W. Haas zudem zu einer speziellen Ansicht der Reinkarnation. Seine Betrachtungen und Erkenntnisse über die Arbeit eines energetischen Heilers lassen sich auch auf die Arbeit mit Menschen anwenden. Im Kern geht es um verschiedene Techniken und innere Einstellungen dessen, der mit Energien arbeitet. Es wird klar, dass dies

eine Beschäftigung ist, die ein Leben lang dauern und sich weiterentwickeln kann. Einer Reise gleich.

„Der Tierheiler“ ist ein Buch, randvoll mit Geschichten um tierische Patienten und ihre Menschen. Erstaunliches offenbart der Verfasser. Wer weiß schon, wie groß die Aura eines Hundes oder Pferdes ist? Der lernt es hier! Wer es bereits geahnt hat, findet hier die Bestätigung.

„Der Tierheiler“ strahlt Wärme aus, die Lektüre ist nicht nur Lesestoff, sie führt zum Miterleben und Mitfühlen, ich konnte das Buch kaum aus der Hand legen.

Robert W. Haas ist ausgebildet in einer speziellen energetischen Heiltechnik, die nicht Reiki ist. Doch Reiki-Praktizierende können durchaus von seinen Erkenntnissen und Erfahrungen profitieren, denn Robert W. Haas schreibt über Energien kenntnisreich und kundig. Nicht allein das: die Lektüre wärmt das Herz und regt an, sich mit energetischem Heilen für Tiere näher zu beschäftigen.

Franziska Rudnick

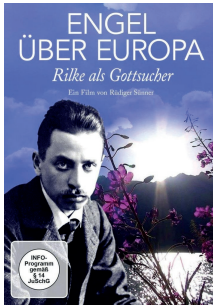


Einschätzung der Redaktion:
Ein gut gelungenes Buch zum Thema Tierheilung!

Aquamarin Verlag, 200 Seiten, 17,95 €

DVD: „Engel über Europa“

Rüdiger Sünner



Der gelungene Dokumentarfilm befasst sich mit der spirituellen Suche eines der größten deutschen Dichter: Rainer Maria Rilke (1875-1926). Abgeschreckt vom dogmatischen Katholizismus seiner Mutter wandte er sich in jungen Jahren vom Christentum ab und suchte spirituelle Inspiration auf andere Weise. In München-Schwabing traf er auf esoterisch interessierte Künstler, Okkultisten und Anthroposophen, darunter Paul Klee und Rudolf Steiner. Auf Reisen nach Russland, Nordafrika, Spanien und Ägypten lernte Rilke neue spirituelle Welten kennen, die seine Dichtung ebenfalls maßgeblich inspirierten. In seinen Werken umkreist Rilke gleichsam „das Heilige“ ... und gibt ihm mit seinen außergewöhnlichen und zugleich schlichten poetischen Formulierungen einen ganz eigenen Raum der Annäherung an den „Kern des Heiligen“.

OK

Erhältlich über: www.absolutmedien.de

DVD: „Wildes Denken“

Rüdiger Sünner

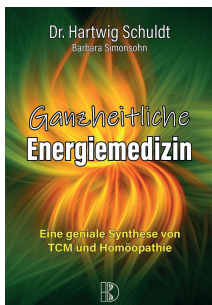


„Europa im Dialog mit spirituellen Kulturen der Welt“, so lautet der programmatische Untertitel dieses bemerkenswerten Dokumentarfilms. Das „Wilde Denken“ indigener Kulturen umfasst fließende Übergänge zwischen Mensch und Natur, Alltag und spiritueller Welt, Leben und Tod. Was kann diese Sichtweise uns Europäern geben? Wie können wir sie mehr oder besser integrieren? Anhand von Filmmaterial aus Amerika, Afrika, Asien, Sibirien und der Südsee zeigt der Film sehr ursprüngliche spirituelle Bilder, Zusammenhänge und Rituale. Und er weist darauf hin, dass wir auch in Europa seit Jahrtausenden schon über ähnliche Traditionen verfügen, u.a. in Form der Höhlenmalereien der Eiszeit, der keltischen Kultur und des Naturbezugs der Mystiker und Romantiker. Sehenswert!

OK

Erhältlich über: www.absolutmedien.de

Buch: „Ganzheitliche Energiemedizin“



Dieses Buch ist dem Lebenswerk von Dr. Hartwig Schuldt gewidmet, der in vielfacher Ausrichtung sehr essenzielle Bereiche rund um das Thema Gesundheit jahrzehntelang fundiert erforscht hat. Es geht um Bioenergetische Medizin und Homöopathie, um „Intelligente Medizin“ ... und nicht zuletzt auch um das aktuell so wichtige Thema rund um die Rolle des Immunsystems zur Stabilisierung von Lebensprozessen. Weitere Themen im Buch sind Krebsheilung auf Basis von bioenergetischer Analyse, Genveränderung bei Pflanzen und Tieren und die Möglichkeit, die Qualität von Nahrungsmitteln durch bioenergetische Methoden zu testen. Das umfangreiche, sehr lesenswerte Werk wurde von der Reiki-Lehrerin Barbara Simonsohn redaktionell kompetent begleitet.

OK

Erhältlich über: www.driediger.de

Buch: „Gelassenheit“

Urs-Beat Fringeli



„Gelassenheit ist der Schlüssel zum inneren Frieden“, so lautet der Titel dieses inspirierenden Buches mit „kraftgebenden Impulsen für jeden Tag“. Im Kern geht es darum, konstruktiv mit den Anforderungen des Alltags umzugehen. Und so gibt es für jeden Tag des Jahres eine Seite in diesem Buch, mit einem kurzen, aufbauenden Text, nach dem Prinzip: „Entscheide dich für das Glück!“. Der Autor geht der Frage nach: „Wie können wir im Alltag mit Sinn und Freude leben?“. Und dies tut er nun schon seit mehr als 30 Jahren in sehr fundierter Weise. So legt er mit dieser Veröffentlichung eine Art Essenz zu diesem Thema vor, die aus seiner jahrzehntelangen intensiven Beschäftigung damit resultiert. Sehr gelungen!

OK

Erhältlich über: www.verlag-vianova.de

Buch: „Aloe ist keine Medizin, aber ...“



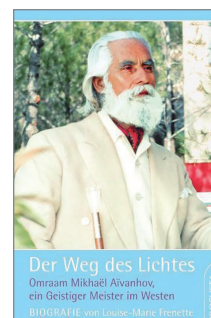
„... sie heilt“ – so lautet der vollständige Titel dieses bemerkenswerten Buches über heilsame Wirkungen der Aloe-Pflanze. Der Autor, Franziskanermönch Romano Zago, stammt aus Brasilien. Als Seelsorger lernte er in den 1980er Jahren eine hochwirksame, naturreine Rezeptur kennen, die aus der Aloe-Pflanze hergestellt wird – einer Pflanze, die indigene Gruppen in Brasilien zur Selbstbehandlung bei zahlreichen Krankheiten anwenden. In seinem Buch stellt der Mönch die auf seinen Erfahrungen und Beobachtungen basierenden, heilsamen Wirkungen der Aloe-Pflanze detailliert vor. Hilfreich und interessant!

OK

Erhältlich über: www.jim-humble-verlag.com

Buch: „Der Weg des Lichtes“

L.-M. Frenette



Es handelt sich um die zentrale Biographie über das Leben und Wirken des Mystikers und spirituellen Meisters Omraam Mikhael Aivanhov (1900-1986). Das Buch beschreibt seinen Lebensweg und gibt Einblicke in seine Lehre. Darin verbindet er die Weisheiten des Ostens und des Westens zu einer aktuell relevanten, spirituellen Philosophie, die für den Menschen von heute klar, logisch und anwendbar ist. „Nur ein natürliches Verhalten hat wirklich Einfluss auf die Menschen“, so O.M. Aivanhov, „die großen Meister verwenden keine Tricks, um die Leute zu beeindrucken, sie sind einfach, sie sind sie selbst, und die Kraft ihrer Worte liegt in ihrer Seele und in der Echtheit einer Wahrheit, die von innen kommt“. Weltweit wurden die Schriften Omraam Mikhael Aivanhofs in 32 Sprachen übersetzt und insgesamt 5 Millionen Mal verkauft.

OK

Erhältlich über: www.prosveta.de

Unfallversicherung für ehrenamtliche Reiki-Praktizierende in Institutionen

Wer als Mitglied von ProReiki ehrenamtliche Projekte mit Reiki, z. B. im Seniorenheim oder in Jugendeinrichtungen etc., plant und durchführen will, sollte dies bei ProReiki – der Berufsverband e. V. anmelden. Durch die Verbandsmitgliedschaft



von ProReiki bei der zuständigen Berufsgenossenschaft für Gesundheitsdienst und Wohlfahrtspflege (BGW) sind ehrenamtlich Tätige für solche Projekte kostenfrei unfallversichert, sobald dies beim Verband angezeigt wurde. Dabei reicht es, wenn zum Beispiel der Projektleitende ein aktives Mitglied bei ProReiki ist. Die praktizierenden Teammitglieder sind dann im Rahmen dieses Projekts ebenfalls über die BGW mitversichert, auch ohne Mitglied im Berufsverband zu sein.

Dies ist für die Projektpartner im Sozial- und Gesundheitsbereich wichtig, damit die Reiki-Tätigkeit nicht am fehlenden Versicherungsschutz für die ehrenamtlich Engagierten scheitert.

In diesem Zusammenhang ist es für die Projektpartner ebenso gut zu wissen, dass die aktiven Mitglieder von ProReiki durch ihre Mitgliedschaft automatisch eine Berufs- und Betriebshaftpflichtversicherung haben. So stehen einer solchen Tätigkeit zumindest keine versicherungstechnischen Hindernisse im Wege.

Seminare & Schulungen: Online-Angebote

Du hast es bislang nicht so mit Computern und Medien? Da geht's Dir so wie vielen anderen auch. Lass Dir die Scheu nehmen und probier' es aus. Hier haben wir ein paar Angebote für unsere Mitglieder:

• Einführung in das Video-Konferenz-Programm „Zoom“

als Vorbereitung auf den Online-Kongress:

Am 16.4. um 20 Uhr.

Anmeldung bis 11.4. per E-Mail an:
k.schmenger@proreiki.de

• Reikiaustausch mit Reiki-Gruppen und in den Regionalgruppen – geht das online?

Viele haben Bedenken, ob überhaupt eine Verbindung spürbar wird, ob ein Online-Treffen Nähe wie in Präsenz entstehen lassen kann. Und wurden überrascht, dass dies innerhalb der nun online stattfindenden Regionalgruppentreffen ebenso spürbar ist wie sogar bei Reikiaustauschtreffen auf Online-Basis.

• GLS und GLS-update

Das Grundlagenseminar (GLS) für alle, die sich mit ihrer Reiki-Praxis im Haupt- oder Nebenberuf selbständig machen möchten, und das GLS-update, für alle ehemaligen Teilnehmer eines GLS seit 2015, bieten wir jetzt auch als Online-Seminar per „Zoom“ an. Da lange Anfahrtszeiten entfallen, ist es für viele tatsächlich einfacher, das Seminar online zu absolvieren.

Weitere Schulungsangebote, jetzt auch online, sind in Vorbereitung. Aktuelle Angebote und Termine auf unserer Website www.proreiki.de > Wichtige Termine.

Next Generation bei ProReiki

10 Jahre ist die Gründung des Berufsverbandes nun schon her, und nicht nur der Verband, sondern auch die Gründungsmitglieder aus vielen Reiki-Schulen und -Stilen sind mit ihm älter geworden. Zeit, die jüngere Generation in die Organisation und Gestaltung hineinwachsen zu lassen.

Auf ihrem Online-Vorstandsworkshop im Januar haben die „alten und neuen“ Teilnehmenden nach einer Rückschau zu den Wurzeln von ProReiki, als Basis der Erarbeitung der gemeinsamen Werte, einen gemeinsamen Ausgangspunkt für neue Arbeitsgruppen und die Übergabe von Aufgaben und Funktionen an die nächste Generation finden können. Mit



viel Herzblut und Elan wird weiterhin am Hauptziel des Verbandes gearbeitet: die Anerkennung von Reiki als Beruf.

Du möchtest dieses Ziel unterstützen? Dann werde Fördermitglied bei ProReiki. Den Antrag findest Du auf unserer Website > Mitgliedschaft oder fordere ihn über unsere Geschäftsstelle an.



Der Verband lebt durch Dich.
Sei schlau – mach mit!



ProReiki-Kongress Online

Der ProReiki-Kongress findet dieses Jahr online statt. Wir freuen uns auf ein abwechslungsreiches Programm von Meditation über Information bis zur Inspiration. Das genaue Programm wird voraussichtlich Ende Februar bekannt gegeben.

Zeiten:

Samstag, 24. April, bis Sonntag, 25. April.
 Samstag: Einwahl/Check-in ab 8:30 Uhr,
 Start 9:30 Uhr, Ende ca. 17:30 Uhr.
 (Mittagspause 12:00 bis 14:00 Uhr)
 Virtuelles Beisammensein ab 19:30 Uhr.
 Sonntag: Beginn 9:30 Uhr
 Ende ca. 13:00 Uhr.

Vorankündigung Programm:

Sa, 24.4. um 11:00 Uhr: REASSURE-Studie
 > Isabella Petri, Vorstand für Wissenschaft: Einführung
 > Lena Zander, Doktorandin: Teilauswertung der REASSURE Studie im Rahmen der Doktorarbeit: „Einfluss von Reiki auf schwere unerwünschte Nebenwirkungen unter neoadjuvanter Chemotherapie beim Mammakarzinom“

Sowie „Die frühen Frauen im Reiki“ von

Silke Kleemann, „DKM und die Meisterzeit“ von Patrick Lankau und weitere Referenten, Workshops und (virtuelle) Begegnungen.

Anmeldung:

voraussichtlich ab Ende Februar über das Anmeldeformular auf unserer Website

Preise:

Für Mitglieder von ProReiki 45,- Euro, für Nicht-Mitglieder 60,- Euro
 (jeweils für den gesamten Kongresszeitraum)

Technische Voraussetzung:

Der Online-Kongress wird über das kostenlose Video-Konferenz-Programm „Zoom“ stattfinden.

Wer mit Bild und Ton/Mikro dabei sein möchte, braucht ein entsprechend ausgestattetes Gerät, z.B. mit externer USB-Kamera und eingebautem Mikro oder ein Smartphone/Tablet.

Wer einfach nur zuhören möchte, kann sich über das ganz normale Telefon (Telefongebühren entsprechen denen Deines

Telefonanbieters / bei Festnetzeinwahl mit Flatrate entstehen keine zusätzlichen Kosten) ebenfalls einwählen und hörend dabei sein.

Mithilfe des Seminars „Einführung in das Video-Konferenz-Programm Zoom“ kannst Du Dich vorbereiten (Termin und Anmeldung auf unserer Website unter „Wichtige Termine“):

Es ist viel einfacher, als Du denkst.

Was ist ProReiki?

ProReiki ist der Berufsverband für professionelle Reiki-Praktizierende und Reiki-Meister/-Lehrer, die Reiki im Haupt- oder Nebenberuf ausüben oder es planen.

Der Verband wurde im Juli 2011 gegründet und versammelt Reiki-Praktizierende sowie Vertreter assoziierter Vereinigungen aller „Reiki-Fakultäten“ (nach Usui) aus Deutschland, Österreich und der Schweiz.

Großer Reiki Magazin- Schreibwettbewerb

Ende 1996 wurde die erste Ausgabe des Reiki Magazins produziert, sie erschien im Januar 1997. Damit nähern wir uns nun mit großen Schritten dem 25-jährigen Jubiläum des Reiki Magazins – und somit der 100. regulären Ausgabe! Im Dezember wird sie erscheinen, es ist die Ausgabe 1/2022 ... und darin werden wir die ersten Beiträge aus diesem Schreibwettbewerb abdrucken. Einsendeschluss ist der 15. August 2021.

Schon einmal gab es einen Schreibwettbewerb für LeserInnen des Reiki Magazins, das war zum 10-jährigen Jubiläum, im Jahr 2007, mit vielen gelungenen, berührenden, überraschenden Geschichten, die damals eingesandt wurden.

Die aus Sicht der damaligen Jury gelungensten Beiträge und deren AutorInnen wurden auf der 10-Jahresfeier des Reiki Magazins in Berlin, im Sommer 2007, mit mehr als 100 TeilnehmerInnen, verkündet (siehe Fotos rechts oben).

Viele der Beiträge wurden danach im Reiki Magazin abgedruckt; es gab insgesamt über 30 eingesandte Geschichten.

Veröffentlichung im Reiki Magazin

Zwei der 2007 von der Jury ausgewählten Geschichten stehen nach wie vor auf der Website des Reiki Magazins und sind dort kostenlos zu lesen (auf www.reiki-magazin.de gehen – dort links im Menü auf „Frühere Ausgaben“ klicken – im Weiteren auf „Alle Ausgaben“ – dann dort auf „4/07“ für „Omi Meiers Weg zu Gott“ von Petra Müller – und auf „1/08“ für „Die Geschichte von Batya“ von Walter Gäb).

Diese und viele weitere eingesandte Geschichten wurden im Folgenden über einen Zeitraum von zwei Jahren im Reiki Magazin veröffentlicht.

Der aktuelle Schreibwettbewerb 2021

Im Wettbewerb dieses Jahr geht es nun um Geschichten über ein außergewöhnliches oder ein besonders berührendes Erlebnis, das Du mit Reiki gehabt hast!

Für das Erstellen des Textes gibt es keine formalen Regeln, außer die maximale Textlänge (Angabe dazu siehe rechts im Kasten).

Schreib' also am besten einfach drauf los, wie Dir die Eingebung und Deine Gedanken kommen ... und berühre uns mit Deiner Geschichte!

Die Jury freut sich auf Deinen Beitrag!



Reiki Magazin intern: Warum ist Ausgabe 1/22 die 100. Ausgabe?

- Für alle, die die Sache mit der 100. regulären Ausgabe nachrechnen: Seit Anfang 1997 gab es jedes Jahr vier reguläre Ausgaben des Reiki Magazins ... außer im Jahr 2000: Da gab es lediglich drei Ausgaben: denn die Ausgaben 3 und 4 des Jahres 2000 wurden damals zu einer zusammengefasst.
- Bislang gibt es neben den regulären Ausgaben des Reiki Magazins insgesamt sechs Sonder-Ausgaben: eine Nullnummer (1996) – die Sonderausgabe in Kooperation mit dem Windpferd-Verlag, mit Fokus auf die Reiki-Arbeit von Frank Arjava Petter und Walter Lübeck (in den frühen 2000er Jahren) – sowie die vier aufwändig produzierten Ausgaben unserer Sonderheft-Reihe, über das Leben und Wirken von Mikao Usui (2015), Chujiro Hayashi (2017), Hawayo Takata (2019) und Phyllis Furumoto (2021).



Der Reiki Magazin-Schreibwettbewerb 2021

Die Bedingungen:

Jede/r Reiki-Praktizierende/r kann teilnehmen und seine/ihre Geschichte bei uns einsenden. Thematisch soll es um ein sehr berührendes bzw. außergewöhnliches, persönliches Erlebnis rund um Reiki gehen.

Die maximale Länge des Beitrags: ca. 8.500 Anschläge inklusive Leerzeichen. (Das heißt: die Summe aus Buchstaben, Satzzeichen und Leerzeichen darf nicht größer als ca. 8.500 sein / in den üblichen Softwareschreibprogrammen (Word, Pages etc.) gibt es entsprechende Zählfunktionen. Wichtig dabei: „inklusive Leerzeichen“ einstellen!) Selbstverständlich darf die Geschichte auch kürzer sein.

Bitte den Beitrag per E-Mail – als Datei im Anhang (Format: Word, Pages, ODT oder RTF / nicht: pdf!) – einsenden an:

redaktion@reiki-magazin.de

Mit zusätzlich ein paar kurzen persönlichen Angaben zur Person der Autorin, des Autors, z.B.: Seit wann in Reiki ein-

geweiht? Beruf? Familienstand? Website (wenn vorhanden)? Etc.
Wichtig: Plus Foto des Autors, der Autorin im Dateiformat jpg, pdf oder tiff.

**Einsendeschluss
ist der 15. August 2021**

Teilnehmen kann jede/r Reiki-Praktizierende – außer AutorInnen oder RedakteurInnen, die derzeit regelmäßig für das Reiki Magazin schreiben.

Die Jury:

- Tanmaya Honervogt, international tätige Reiki-Lehrerin seit rd. 30 Jahren und Buchautorin
- René Vögtli, international tätiger Reiki-Lehrer seit rd. 30 Jahren und Publizist
- Angela Zellner, Vorstandsvorsitzende ProReiki, Reiki-Meisterin seit über 20 Jahren
- Oliver Klatt, Herausgeber Reiki Magazin, Reiki-Meister seit über 20 Jahren

Die Auswahl:

Nach einem ausgeklügelten Punktesys-

tem küren die vier Mitglieder der Jury im September dieses Jahres die aus ihrer Sicht gelungensten Geschichten. So ergibt sich in der Summe eine allgemeine Platzierung.

Die drei erstplatzierten Beiträge werden in der entsprechenden Reihenfolge in Ausgabe 1/2022 genannt. Die sieben weiteren platzierten Beiträge werden ebenfalls genannt, jedoch ohne Platzierungsangaben. Diese zehn Beiträge werden auf jeden Fall im Laufe des Jahres 2022 im Reiki Magazin abgedruckt. Es ist sehr wahrscheinlich, dass in der Folge auch noch weitere der eingesandten Beiträge abgedruckt werden.

Der Gewinn:

Die Autorin/der Autor der erstplatzierten Geschichte erhält ein Frei-Abonnement des Reiki Magazins auf Lebenszeit! (Solange es im olivers Verlag erscheint.)

Die AutorInnen der zweit- und drittplatzierten Geschichte erhalten je einen Gutschein über 75,- Euro für einen Einkauf im Reiki Magazin-Shop.

Der 4-tägige Behandlungszyklus

Reiki-Lehrerin Abigale Hofmockel teilt ihre Erfahrungen und ihr Wissen rund um den viertägigen Behandlungszyklus mit Reiki.

„Wie bitte?! Vier Behandlungen an vier aufeinander folgenden Tagen? Wie soll ich das denn hinbekommen?“, „Das macht doch keiner mit“, „Ist das in der heutigen Zeit überhaupt umsetzbar?“ „Und wie!“ antworte ich mit einem ermutigenden Augenzwinkern meinen Schülern. „Ihr müsst es euren Klienten in einfachen Worten erklären, zum Beispiel so: „Während der vier Tage tauchst du tief ein in den Prozess der Heilung. Deine Selbstheilungskräfte werden effektiv angekurbelt, und Beschwerden auf allen Ebenen können verschwinden und gebessert werden. Zudem bekommst du die Chance zu erkennen, was zu deiner derzeitigen Situation geführt hat und was du tun kannst, um das zu ändern.“

Weg der Heilung

Die folgenden Aspekte und Zusammenhänge zeigten sich während viertägiger Behandlungszyklen, die ich mit verschiedenen Klienten durchgeführt habe:

1. Heilung und Linderung von Krankheiten verschiedener Art.
2. Ursachenforschung: Erlebnisse mit den dazugehörigen Gefühlen, die Auslöser der aktuellen Lebenslage waren und sind, steigen in das Bewusstsein und führen zur Selbsterkennung.
3. Weg der Heilung: Was sind die nächsten Schritte der Veränderung, um zurück in die Harmonie zu kommen?
4. Manifestation: All das Gute, das in den vier Tagen erarbeitet wurde, wird bestärkt. Der Grundstein für eine gesunde Zukunft ist gelegt.

Wenn ich Reiki-Praktizierende aus anderen Linien nach ihren Erfahrungen mit dem viertägigen Behandlungszyklus frage, ernte ich oft ratlose Blicke. Ich habe dieses Konzept von meiner Meisterin gelernt, die es wiederum von ihrer Lehrerin übernommen hat: Mary McFadyen. Mary empfiehlt in ihrem Buch „Die Heilkraft des Reiki“ einen Behandlungszyklus mit je einer Behandlung an vier aufeinander folgenden Tagen zu beginnen – dies besonders bei Menschen mit einer chronischen Erkrankung. Der weitere Verlauf ergäbe sich entsprechend dem individuellen Heilungsfortschritt des Empfangenden. Mary schreibt weiter, dass Mrs. Takata dies ihre Schüler gelehrt habe.

In einem Gespräch mit Oliver Klatt erfuhr ich, dass Mrs. Takata offenbar lehrte, Klienten mit chronischen oder schweren Erkrankungen eine Behandlungsreihe von zehn bis zwölf Sitzungen anzubieten, von denen die ersten vier an vier aufeinander folgenden Tagen stattfinden sollten. Darüber hinaus ist mir die Technik des 21-tägigen Behandlungszyklus bekannt. Mary McFadyen sagt in ihrem Buch dazu, dass diese Vorgehensweise jedoch nicht von Takata stamme.

Große Freude

Die Ergebnisse, die ich mit dem viertägigen Behandlungszyklus in den letzten sechs Jahren miterlebt habe, sind aus meiner Sicht mehr als zufrieden stellend. Es ist eine unbeschreiblich große Freude zu sehen, wie die Menschen bei ihrer ersten Behandlung kommen ... und wie sie am vierten Tag die Praxis dann verlassen. Ihre körperlichen Symptome sind überwiegend verschwunden oder deutlich zurückgegangen.



Abigale Hofmockel studierte Kunstgeschichte, Anglistik und Russische Philologie. Sie praktiziert Reiki seit 2014 und arbeitet als Reiki Meisterin-/Lehrerin des *Usui Shiki Ryoho* in Tegernheim bei Regensburg.

Kontakt:

E-Mail: kontakt@abigale-hofmockel.com
www.abigale-hofmockel.com

Sie fühlen sich meist emotional ausgeglichen und mit sich selbst verbunden – oder sie sind dem ein ganzes Stück näher gekommen. Kurz gesagt: Sie strahlen! Die Entwicklung, die ein Mensch während eines solchen Behandlungszyklus durchläuft, würde ich intensiv und effektiv nennen. Reiki setzt genau dort an, wo Hilfe gebraucht wird, und das sieht man. Während der vier Tage baut sich die Energie Stück für Stück auf. Dadurch kann sich eine größere Wirkung entfalten als bei lediglich einer oder zwei Behandlungen. Hinzu kommt, dass eine Erstverschlimmerung, falls sie auftritt, schnell durch die darauf folgende Behandlung aufgefangen werden kann – und in der Regel überwunden ist, sobald die wiederum darauf folgende Behandlung beginnt. (Und nach der vierten Behandlung ist erfahrungsgemäß keine Heilreaktion mehr zu beobachten.)

Vier Tage

Die oben beschriebenen vier Aspekte können, wenn man dieses Konzept weiter ausarbeitet, den einzelnen Behandlungstagen zugeordnet werden. Erster Tag: Anstoß des Heilungsprozesses. Zweiter Tag: Die Ursache zeigt sich. Dritter Tag: Der Weg der Heilung offenbart sich. Vierter Tag: Manifestation. Bei Behandlungszyklen, die meine ausbildende Meisterin durchführt, ist dies meist genau so zu erkennen. Bei mir ist dies oft nicht so. So erlebe ich beispielsweise manchmal, dass sich bereits in der ersten Sitzung sowohl Hinweise zur Ursache des zugrunde liegenden Themas als auch zum Weg der Heilung ergeben. Einzig die vierte und letzte Behandlung zeigt sich mir so gut wie immer eindeutig als Bestärkung, Bekräftigung, als Manifestation der langfristigen Wirkung Reikis. Darüber hinaus ist die Parallele zu der Anzahl der Einweihungen, die im 1. Grad gegeben werden interessant: vier Stück.

In jedem Fall tritt durch den viertägigen Behandlungszyklus das in Erscheinung, was die Person bereit ist anzunehmen. Natürlich können all die genannten Aspekte wie Ursache der Krankheit oder der Weg der Heilung auch gleichzeitig und bereits bei einer einzigen Behandlung auftreten. Bei mir ist eine einzelne Sitzung, vor allem bei chronischen oder schweren Erkrankungen, meistens jedoch nicht ausreichend, um das gewünschte Ziel zu erreichen.

Es sind im Besonderen die folgenden zwei Faktoren, die ich an dem viertägigen Behandlungszyklus sehr zu schätzen gelernt habe. Zum einen wird einer Erstverschlimmerung durch die aufeinander folgenden Behandlungstage



© Microgem - stock.adobe.com

entgegengewirkt. Es erspart dem Empfangenden einiges an Unannehmlichkeiten. Und: Es hilft, bezüglich eines Gerüchtes über Reiki, das manchmal zu hören ist, Klarheit zu schaffen: nicht jeder vertrage Reiki. Ich nehme an, dass die Ursache dafür ist, dass Menschen, die Reiki erhalten haben und bei denen eine Heilreaktion aufgetreten ist, entweder aus Unwissenheit oder aus Unachtsamkeit des Behandlers nicht über den Zusammenhang des möglichen Auftretens einer Heilreaktion informiert wurden.

Heilreaktion verschwindet

Beim viertägigen Behandlungszyklus kläre ich vor der ersten Sitzung darüber auf. Falls sich eine Erstverschlimmerung zeigt, ist sie wie weggeblasen in dem Moment, wo die nächste Sitzung beginnt. Zum anderen bekommt der Empfangende, die Chance *selbst* zu erkennen, was in ihm/ihr vorgeht und was sein/ihr Problem mit ihm/ihr selbst zu tun hat. Während und zwischen den Behandlungen bietet sich die wunderbare Möglichkeit der Selbstreflexion und Selbsterkenntnis, die in die nachfolgende(n) Sitzung(en) mit einwirkt. Der Empfangende erhält gebündelt Zeit, ganzheitliche Zusammenhänge zu verstehen.

Der viertägige Behandlungszyklus bietet die Gelegenheit einer umfassenden und tiefgreifenden Heilerfahrung und hat sich in meiner sechsjährigen Reiki-Praxis sehr bewährt. Für die Weitergabe dieser Behandlungsform an mich danke ich meiner Reiki Meisterin-/Lehrerin Beate Angelika Mazur, Mary McFadyen und Hawayo Takata. ■

Reiki-Behandlungsposition am Rücken.

Reiki-Sprösslinge

Selber mit Reiki experimentieren: Die Reiki-Anwenderin Marjorie Gami fühlte sich nach Erlernen des 2. Reiki-Grades dazu inspiriert, zu Hause ein besonderes Reiki-Experiment vorzunehmen.

Ich heiße Marjorie, und ich möchte heute ein kleines Experiment, das ich durchgeführt habe und das mit Reiki zu tun hat, mit euch teilen.

Mein Entwicklungsweg

Vor etwa einem Jahr hätte ich mir noch gar nicht vorstellen können, Reiki zu praktizieren

– und noch weniger, so etwas wie ein „Experiment“ durchzuführen! Ich hatte zwar damals schon mal von Reiki gehört, jedoch ohne wirklich zu wissen, worum es dabei geht und um was es sich genau handelt. Ich hatte immer gedacht, es sei eine energetische Technik, die Menschen mit einer bestimmten Gabe vorbehalten sei.

► Auf diesem Foto, an Tag 1 des Experiments („Jour 1“) ist zu sehen, dass die Sprösslinge ohne Reiki („Sans Reiki“ / links) und jene mit Reiki („Avec Reiki“ / rechts) noch gleich aussehen.



► Auf diesem Foto, an Tag 5 des Experiments („Jour 5“), sieht man dann, wie die Sprösslinge mit Reiki („Avec Reiki“ / rechts) sich bereits erheblich besser entwickelt haben als jene ohne Reiki („Sans Reiki“ / links).

Mein persönlicher Entwicklungsweg hatte mich einige Jahre zuvor dahin gebracht, dass ich anfang mich für Bereiche zu interessieren, die mir vorher unbekannt gewesen waren und die in ganzheitlicher Weise mit dem Wohlbefinden zu tun haben. In genau dieser Zeit hatte ich dann mehr über Reiki erfahren (und herausgefunden, dass es sich dabei nicht um eine Art Vorrecht für eine Elite begnadeter Menschen handelt).

Reiki-Seminar

Durch ein ganz natürliches Geschehen saß ich dann plötzlich in einem Reiki 1. Grad-Seminar bei der strahlenden Sabrina ... und drei Wochen später absolvierte ich bereits den 2. Grad. Sabrina hat uns, so wie andere einweihende Meister/innen (wie ich annehme), dazu ermutigt, Fragen zu stellen, unterschiedliche Perspektiven einzunehmen und zu experimentieren. Sehr viel mehr brauchte es dann nicht mehr, um meine Neugier zu entfachen!

Diese beeindruckende Energie bringt mir seitdem täglich ein weiteres Quentchen Wunder ... und das neueste davon möchte ich euch hier schildern.

„Natur in Aktion“

Wir hatten entschieden – ich und meine dreijährige Tochter –, Linsensamen aufkeimen zu lassen, um die „Natur in Aktion“ zu beobachten. Ich fand, dass dies eine hervorragende Gelegenheit war, ein neues Experiment vorzunehmen, insbesondere um zu beobachten, ob Reiki die Geschwindigkeit und die Entwicklungsqualität des Aufkeimens beeinflussen würde; und wir wurden nicht enttäuscht!

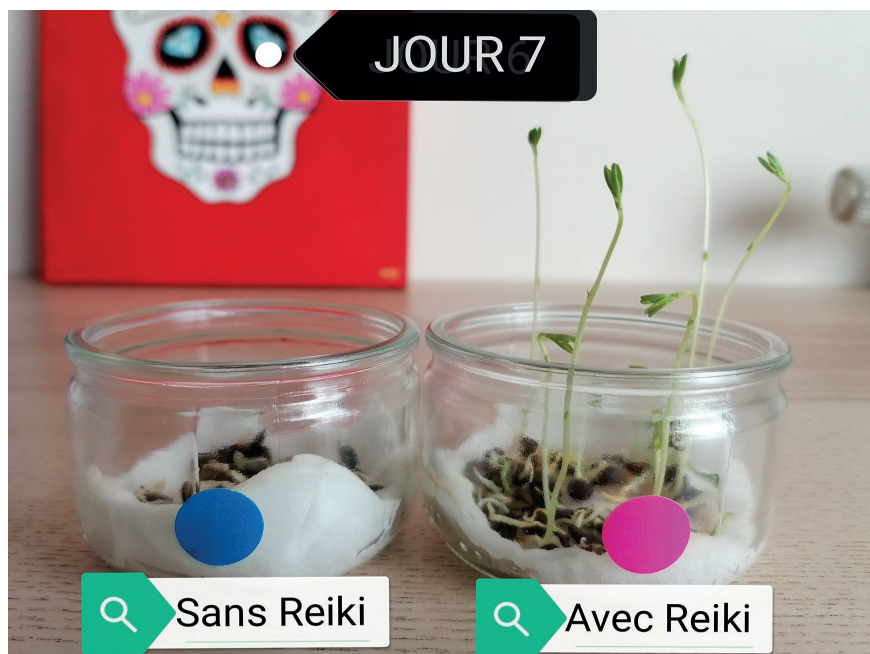
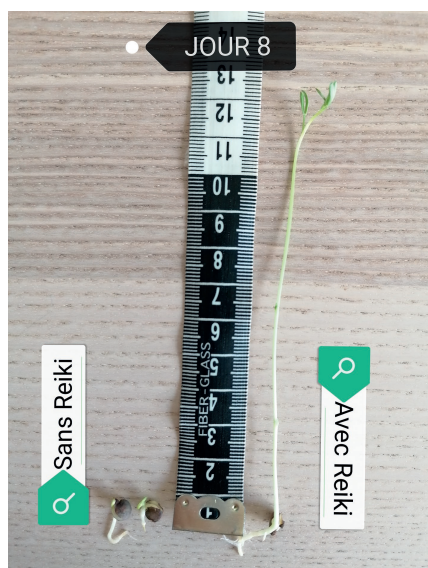
Wir sind für das Experiment in folgender Weise vorgegangen:

Wir haben zwei oben offene Glasbehälter genommen und diese am Boden mit nasser Baumwolle ausgelegt. Dann haben wir zwei verschiedenfarbige Aufkleber auf die Behälter geklebt (rosa und blau) und ein paar Linsensamenkörner in jedes Glas gelegt.

Während einer Dauer von sieben Tagen habe ich dann dem Behälter mit dem rosa Aufkleber täglich fünf Minuten Reiki „gegeben“ und die Symbole SHK und CKR gezeichnet (außer am zweiten Tag – manchmal bin ich wirklich unkonzentriert ...).

Genaue Durchführung

Beide Glasbehälter wurden durchgängig mit derselben Sorgfalt behandelt: Wenn ich eines woanders hingestellt habe, dann habe ich das andere auch entsprechend umgestellt. Wenn ich eines mit Wasser benetzt habe, dann habe ich dies bei dem anderen in der selben Weise getan. Der einzige Unterschied war die tägliche Reiki-„Séance“ für das Behälter mit dem rosa Aufkleber.



Ihr könnt auf den Fotos die Entwicklung der Sprösslinge im jeweiligen Glas sehen. Am vierten Tag habe ich einen deutlichen Unterschied feststellen können, der in den Folgetagen noch erheblich größer wurde, was mich wirklich sehr verblüfft hat!

An Tag 7 des Experiments („Jour 7“) ist sehr deutlich zu sehen, wie die Sprösslinge mit Reiki („Avec Reiki“ / rechts) die Sprösslinge ohne Reiki („Sans Reiki“ / links) im Aufkeimen sehr weit überholt haben.

Aufkeimen mit Reiki

Am achten Tag habe ich das Experiment dann beendet. Der Großteil der Samen, die *kein* Reiki erhalten hatten, hatte sich zu diesem Zeitpunkt *nicht* in Richtung „Aufkeimen – nach oben“ entwickelt, sondern eher in Richtung „Verwurzelung – d.h. seitlich oder nach unten“. Dies ist die nahezu entgegengesetzte Richtung, in der sich die Sämlinge entwickelt haben, die Reiki erhalten haben.

Auf dem letzten Foto (siehe links) mit dem Zentimetermaß sieht man auf der linken Seite den am weitesten aufgekeimten Samen *ohne* Reiki, und rechts den am weitesten aufgekeimten Samen *mit* Reiki, an Tag 8.

Beeindruckende positive Wirkung

Dieses Experiment hat für mich einmal mehr die beeindruckende Wirkung von Reiki auf alles Lebendige bewiesen.

Eigentlich klar ... was gibt es schon Natürliches als etwas Lebendiges, das positiv auf die universelle Lebensenergie reagiert, die sie umgibt?

Bis bald, zum nächsten Experiment!



Marjorie Gami

Erstveröffentlichung des Artikels auf Französisch in: *La Lettre Reiki*, No 35, Sept/Oct/Nov 2020, Seite 8 / Übersetzung aus dem Französischen ins Deutsche: O. Klatt / Veröffentlichung auf Deutsch mit freundlicher Genehmigung der Autorin und des Herausgebers von *La Lettre Reiki*, Nita Mocanu / Fotos © Marjorie Gami

„Die Wahrheit ist ein pfadloses Land.“

Eine „Annäherung an Jiddhu Krishnamurti“ – so versteht Franziska Rudnick ihr Porträt dieses großen spirituellen Lehrers der jüngeren Geschichte, der 1895 in Indien geboren wurde und 1986 im Alter von 90 Jahren in Kalifornien verstarb.

Einer der großen, für viele: der größte Lehrer des 20. Jahrhunderts war er, umstritten und geliebt, schwierig zu verstehen – und doch ist manches von dem, was er sagt, unmittelbar, intuitiv einleuchtend. Er hat zwei Weltkriege erlebt und schon vor 35 Jahren vor der Herausforderung, der Gefahr gewarnt, die der Menschheit im Zeitalter des Computers und Künstlicher Intelligenz bevorsteht.

Innere Erkenntnis

Jiddu Krishnamurti: eine komplexe Persönlichkeit und ein Unbequemer, ein Grenzensprenger, oder sollte man ihn gar einen Systemsprenger nennen? Sein Herzensanliegen war, die Menschen zu befreien. In gewissem Sinne gar: zu heilen. Frei sollten sie sein vom verordneten Denken, von woher auch immer dies angeordnet war. Es spielte keine Rolle, ob eine Wissenschaft, eine politische Doktrin oder eine Religion der Ursprung solchen Denkens war. Sie sollten selber denken und fühlen können, aus ihrem eigenen Inneren heraus. Authentisch und intelligent. Für Krishnamurti war Intelligenz nur dann wahre, echte Intelligenz, wenn sie mit anderen Komponenten verbunden war.

Freilich setzte die Fähigkeit, die Jiddu Krishnamurti von seinen Zuhörern wünschte, vor-

aus, dass sie sich selbst kannten, dass sie sich selbst erforscht hatten und innerlich, in ihrem Denken und Fühlen, klar und kongruent waren. Eine lebenslange Aufgabe, die letztlich laut Jiddu Krishnamurti in der Erkenntnis gipfeln sollte: „Es gibt nur Sie – Ihre Beziehung zur Welt –, nichts sonst ist da ... wenn Sie der Tatsache ins Auge sehen, dass Sie und niemand sonst für die Welt und sich verantwortlich sind, für alles, was Sie denken, was Sie fühlen, wie Sie handeln ... Wenn wir sehen, was in der Welt vor sich geht, beginnen wir zu verstehen, dass es keinen äußeren und inneren Prozess, sondern nur einen einheitlichen Prozess gibt, eine alles umfassende Bewegung, wobei die innere Bewegung sich im Außen darstellt und die äußere wiederum auf das Innere zurückwirkt.“

Krishnamurti selbst ist einen Weg gegangen – oder sollte man sagen: geschickt worden, der zuweilen anmutet wie eine Reihe von Entwicklungssprüngen. Widersprüche finden sich darin, Gegen-den-Strich-gebürstet-Sein, Brüche mit seiner Vergangenheit und mit Menschen, die ihn liebten. Aber auch Vollkommenheit, Eins-Sein mit Allem was ist, tiefe mystische Erfahrungen, in denen Krishnamurti nicht nur der war, der wahrnahm, sondern alles darin, alles, dessen er gewahr wurde, war auch – er selbst.



Zur Autorin: Franziska Rudnick ist Redakteurin des Reiki Magazins und Autorin des Buches „Heilende Begegnung“. Als Heilpraktikerin wendet sie in ihrer Praxis Klassische Homöopathie, Reiki und andere energiemedizinische Methoden an. Info: www.praxis-rudnick.de

Kindheit

Jiddu Krishnamurti war das achte Kind einer orthodoxen Brahmanenfamilie. Geboren wurde er in Südindien, nach westlicher Zeitrechnung am 12. Mai 1895, eine halbe Stunde nach Mitternacht. Wie seine Mutter war der Junge hellsehtig und feinfühlig, er konnte Gedanken lesen, wissen, was in verschlossenen Briefen stand und Objekte materialisieren, er besaß die Fähigkeit, Objekte mit Energie aufzuladen, aber er war als Kind nicht interessiert daran; er hatte, wie ein Biograph schreibt, „einen unabhängigen Zugang zur Geistigen Welt, der ihm auch in seinem späteren Leben erhalten blieb“.

Als Krishnamurti zehn Jahre alt war, starb seine Mutter, zwei Jahre nach dem Tod seiner Schwester, die ihr das liebste ihrer Kinder gewesen war. Ein schwerer Verlust für die Familie, besonders für Krishnamurti, der seine Mutter sehr geliebt hatte. Später schreibt Krishnamurti: „Die glücklichsten Erinnerungen meiner Kindheit sind mit meiner Mutter verknüpft ... Der Tod meiner Mutter im Jahre 1905 beraubte meine Brüder und mich des Menschen, der uns am meisten geliebt und umsorgt hatte. Mein Vater war zu sehr von seinen Geschäften in Anspruch genommen, um uns besondere Aufmerksamkeit zu schenken.“



Krishnamurti in den 1930er Jahren.

Theosophische Gesellschaft

Vier Jahre später wurde die Theosophische Gesellschaft auf Krishnamurti aufmerksam, auf einen 14-jährigen Jungen, hochsensibel, hellsehtig und körperlich schwach, er litt noch unter den Nachwirkungen der Malaria, an der er 1903 erkrankt war. Seine Lehrer in der Schule hielten ihn für geistig zurückgeblieben, denn er „zeigte wenig Interesse am Unterricht. Stattdessen verbrachte er viele Stunden damit, die Wolken, Bienen, Ameisen ... zu beobachten oder einfach in die Ferne zu starren“.

Krishnamurtis Vater war 1882 Mitglied der Theosophischen Gesellschaft geworden. Im Puja-Raum, dem Meditationszimmer von Krishnamurtis Mutter, gab es neben Bildern indischer Gottheiten auch ein Foto, das Annie Besant zeigte. An die Theosophische Gesellschaft im von den Engländern dominierten Indien nun wandte sich Krishnamurtis Vater 1909, weil er Arbeit suchte.

Gegründet 1875 in New York u.a. durch Helena P. Blavatsky, war die Theosophische Gesellschaft seinerzeit die größte okkulte Bewegung weltweit, sie beeinflusste maßgeblich zahlreiche esoterische Strömungen. Die Organisation

blieb nicht einheitlich, es kam immer wieder zu Spaltungen. Eine Gruppe schließlich, die sich besonders zum Hinduismus und Buddhismus hin orientierte, hatte ihren Sitz in Indien. Präsidentin dieser Gruppe, der Theosophischen Gesellschaft Adyar, war die über 60jährige Britin Annie Besant.

Annie Besant

Sie war fasziniert von Indien, lernte Sanskrit und studierte die Heiligen Schriften Indiens. Und sie setzte sich ein für die Frauenrechte, Geburtenkontrolle, Sozialismus und Meinungsfreiheit. Annie Besant nun gab Krishnamurtis Vater Arbeit als Hilfssekretär und adoptierte den Jungen Krishnamurti. In Briefen wird er sie mit „meine liebe Mutter“ ansprechen, und sie nennt ihn „mein geliebter Krishna, mein gesegneter kleiner Sohn“.

Da war Jiddu Krishnamurti bereits der Theosophischen Gesellschaft aufgefallen, und man kümmerte sich um seine Ausbildung zu dem, was er einmal werden sollte: ein Weltenlehrer, ein Werkzeug des „Maitreya“, des wiederkehrenden Buddha, der kommende Lehrer, der nach Ansicht der Theosophischen Gesell-

Foto oben © CSU Archives/Everett Collection / Everett Collection – stock.adobe.com

schaft Adyar die Lehren Jesu Christi ablösen sollte.

„Ausbildung“ zum Weltenlehrer?

Entdeckt worden war der Junge 1909 von Charles Leadbeater, einem anglikanischen Geistlichen, einer der führenden Köpfe der in Indien aktiven Theosophen. Leadbeater überzeugte Krishnamurti Vater davon, dass dessen Sohn die Reinkarnation des kommenden Weltenlehrers sei, der seit über 30 Jahren von der Theosophischen Gesellschaft erwartet wurde.

Und somit ging die Erziehung von Krishnamurti und seinem jüngeren Bruder Nityananda, genannt Nitya, über in die Hände Besants und Leadbeaters. Beide wurden nun aus der indischen Kultur, in die sie hineingeboren waren, herausgelöst. Man formte durch Erziehung, Sprache und Kleidung aus ihnen perfekte englische Gentlemen – denn, wie eine Vertraute Jiddu Krishnamurtis, seine spätere Biographin, weiß: „Die Jungen mussten englische Gentlemen werden, weil englische Gentlemen in Leadbeaters Evolutionsschema die Krönung der menschlichen Entwicklung darstellten.“ Das ist in gewisser Weise konsequent. Wer anderes als die Krönung der menschlichen Entwicklung könnte „das Vehikel“, wie Besant und Leadbeater den Jungen nannten, für den kommenden Weltenlehrer sein? Was für ein Geist und was für ein Körper kämen dafür in Frage?

Weltweite Reisen

In den folgenden Jahren wurden Krishnamurti und sein jüngerer Bruder Nitya immer wieder verpflanzt. 1912 brachte man sie nach England. Von der Zeit an reisten sie immer wieder im Zu-

sammenhang mit der Theosophischen Gesellschaft durch die Welt, nach Europa, Australien und in die USA. Dort sollten sie schließlich so etwas wie ein Zuhause finden.

In Ojai, einem Tal im südlichen Kalifornien, wurde ihnen durch Spenden ein Heim ermöglicht, ein Hof, auf dem sie leben konnten. Besonders für den tuberkulosekranken Nitya eine Zuflucht, in der er genesen sollte – denn gemäß den Prophezeiungen der Theosophischen Gesellschaft sollte Nitya eine wichtige Rolle für den künftigen Weltenlehrer spielen, und daher sei ihm ein langes Leben beschieden.

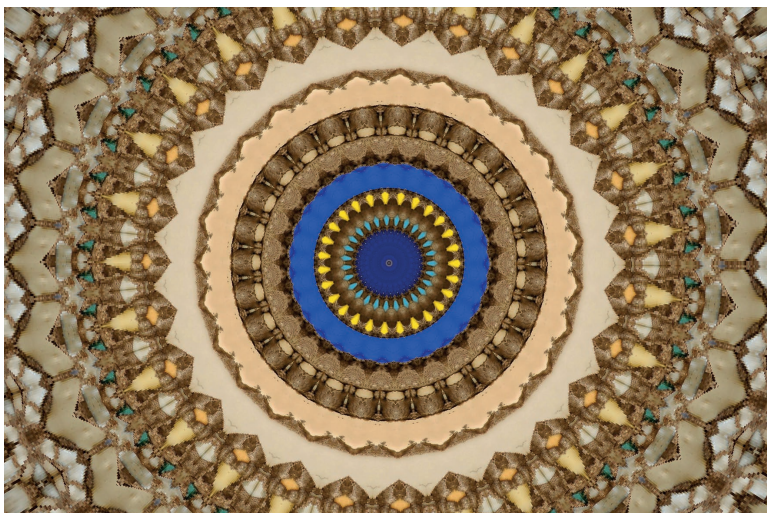
Innere Veränderung

Für Krishnamurti und letztlich sein Verhältnis zur Theosophischen Gesellschaft war es eine Katastrophe, dass Nitya 1925 starb, während Krishnamurti auf Reisen war. „Krishna und Nitya hatten in einer fremden Welt ihre Einsamkeit geteilt ...“, und nun war dieses Band zerrissen. Und nicht nur das: In Jiddu Krishnamurti hatte sich etwas grundlegend verändert. Eine enge Freundin nahm ihn als gewandelt wahr: „... älter, kälter und verschlossener ... Er wusste, dass es nun für den Rest seines Lebens niemanden mehr aus seiner Familie geben würde. Etwas in ihm verwandelte sich zu Stahl.“

Zum ersten Mal sollte dies aufscheinen, als er drei Jahre später den Theosophen gegenüber äußert: „Bitte zitieren Sie mich ... nicht als Autorität, ich lehne es ab, Ihnen als Krücke zu dienen. Ich gebe mich nicht dazu her, in einen Käfig gesetzt und angebetet zu werden.“ Der Rummel um seine Person war ihm zu viel geworden, interne Angelegenheiten und Quereien der Theosophischen Gesellschaft stießen ihn ab, und sicher trug auch der Tod seines Bruders zur wachsenden Entfremdung Krishnamurtis von der Theosophischen Gesellschaft bei.

Konfrontation

Den Bruch vollzog Krishnamurti schließlich 1929: „Ich behaupte, dass die Wahrheit ein unwegsames Land ist und dass es keine Pfade gibt, die zu ihr hinführen – keine Religion, keine Sekten. Das ist mein Standpunkt, den ich absolut und bedingungslos vertrete. Die Wahrheit ist grenzenlos, sie kann nicht konditioniert, sie kann nicht auf vorgegebenen Wegen erreicht und daher auch nicht organisiert werden. Deshalb sollten keine Organisationen gegründet werden, die die Menschen auf einen bestimmten Pfad führen oder nötigen ...“





Von da an ging er seinen Weg allein, und er sprach aus seiner eigenen Autorität heraus. Da befand der Lehrer Krishnamurti sich allerdings schon lange auf einem Weg, der den Menschen Jiddu Krishnamurti maßgeblich prägte und umwandelte. Er schien mit einer übernatürlichen Präsenz verbunden, einer Kraft, die sich seiner bemächtigte, und er befand sich seit einigen Jahren in einem Prozess, der bis zu seinem Lebensende andauern sollte. Begonnen hatte dies wahrscheinlich mit der ersten Einweihung, die Krishnamurti durch Charles Leadbeater im Januar 1910 zuteil geworden war.

Große geistige Präsenz

Bald zeigte sich, dass eine Präsenz mit und um den Jungen Jiddu Krishnamurti war. Menschen, die dem Jungen begegneten, machten mystische Erfahrungen, wie eine Augenzeugin aus jener Zeit berichtet: „Die Atmosphäre begann sich ... zu verändern. Es war, als sei sie mit einer gewaltigen Kraft aufgeladen ...“, einer Kraft, die sich steigerte und allmählich verebbte, Frieden zurücklassend.

Krishnamurti selbst fühlte diese Präsenz ebenfalls, und sie sollte ihn noch formen. „Im August 1922 begann für Krishnamurti ein intensiver Prozess spiritueller Erweckung, der eine Wen-

de in seinem Leben einleitete“, die Erweckung der Kundalini.

Diese Kräfte, die sich in ihm und durch seinen zarten Körper Bahn brachen, sollten sein Leben lang immer wieder durch ihn aufscheinen ... und jene, die es miterlebten, beeinflussen, wie seine Biographin berichtet: „Krishnaji's Stimmung schien sich zu ändern; seine Worte kamen nun aus großer Tiefe, als ob sie ... unermessliche Räume in seinem Innern durchqueren ... Plötzlich fragte Krishnaji: ‚Wovon sprechen wir?‘ ... Langsam, so als sträube er sich, diese Dinge in Worte zu fassen, sagte Krishnaji: ‚Kommt es von außen und geschieht innen? Das Universum strömt hinein –, und der Körper kann nicht zuviel davon aushalten ...‘“

„Der Kosmos ist so nahe.“

„Denkt nicht, dass ich verrückt bin,“ fuhr Krishnamurti fort, „der Kosmos ist so nahe, dass ich das Gefühl habe, mein Kopf steckt darin ... Ich weiß es letztendlich nicht. In diesem Moment ist der Raum von dieser Energie erfüllt. Was immer ‚es‘ ist, es ist lebendig, es pulsiert. Je mehr ich es beobachte, ist es da – dieses Feuer ...“

Krishnamurti in den 1920er Jahren bei einem Vortrag, wohl vor Anhängern der Theosophischen Gesellschaft.

Foto oben © Courtesy Everett Collection / Everett Collection – stock.adobe.com

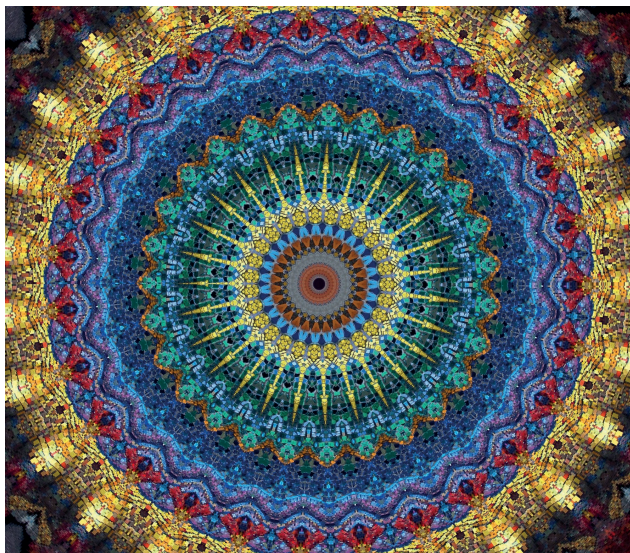
Gewaltige Energie

Krishnamurtis Körper „zitterte häufig aufgrund der gewaltigen Energie, die sich durch ihn hindurch manifestierte“, doch war er kein Medium, sondern vielmehr ein Transformator, der zwei unterschiedliche Energien ertragen und umwandeln konnte: jene unbegreifliche, die durch ihn floss, und jene der Welt, in der er lebte. Doch er wusste auch, dass er beschützt wurde, von eben jenen Kräften, die er nicht benennen konnte.

Parallel zu seinen hellseherischen und feinfühligsten Fähigkeiten, die er mit seiner Mutter gemeinsam hatte, war Jiddu Krishnamurti auch begabt als Heiler. Davon hat er nie Aufhebens gemacht. Er beschrieb zwar schon 1917 in Briefen an seine Adoptivmutter Annie Besant, „wie populär“ er mit seinen Fähigkeiten sei, Augenleiden, Kopf- und Zahnschmerzen bessern zu können. Doch er hat damals schon darauf geachtet, nicht als Heiler angesehen zu werden. Eine Vertraute erinnert sich: „Viele kamen zu ihm, weil sie sich Heilung von körperlichen Leiden erhofften. Zu ihnen sagte er: ‚Früher habe ich manchmal auch physische Leiden geheilt, aber ich erkannte, dass es viel wichtiger ist, den Geist, das innere Wesen zu heilen.‘“

Heilende Kraft

Ein Zeitzeuge bezeichnete Krishnamurtis Vorgehen als „magnetopathische Heilbehandlung“. Überliefert ist, wie Krishnamurti dabei vorging: „Der Kranke saß auf einem Stuhl, Krishnaji stand hinter ihm und legte ihm die Hände auf den Kopf ...“, zwischendurch schüttelte er mehrmals seine Hände aus und „vergaß nie, nach einer solchen Behandlung seine Hände zu waschen“.



Krishnamurtis Heilfähigkeiten schienen bei Augenleiden wie Netzhautablösung und drohender Erblindung besonders ausgeprägt – einmal wuchsen weiße Haare an der Stelle, wo seine Hand auf dem Kopf des Behandelten gelegen hatte, schwarz nach. Wer von ihm behandelt wurde, spürte einen Energiefluss durch den Körper strömen, wenn Krishnamurti die Hände auflegte. Und das Aufwachen nach der Behandlung war vergleichbar einer „Rückkehr aus einem Land des Lichtes und des Friedens“.

Krishnamurti gab an, seit seiner Kindheit diese Fähigkeiten zu besitzen. Wenn er sie anwandte, so versuchte er nicht, zu erklären, was geschah. Für ihn spielte dabei Liebe eine Rolle, und dass Energie floss. Sein ganzes Leben hindurch übte Krishnamurti seine heilenden Fähigkeiten aus; manchmal wurden ohne sein direktes Zutun Menschen in seiner Umgebung geheilt, manchmal setzte er die Begabung aktiv ein, wie noch in hohem Alter bei einem Freund vor dessen Operation. Die heilende Kraft war da, sie strömte durch ihn – und er ließ sie geschehen.

Rückkehr nach Indien

Nach etlichen Jahren besuchte Krishnamurti 1947 Indien wieder. Hier zeigte sich, dass er einerseits eine starke Verbundenheit mit seiner Heimat besaß, andererseits jedoch auch ein Unbehagen gegenüber der Anbetung und Verehrung, die ihm dort entgegengebracht wurde. Er wollte nicht als Guru verehrt werden oder als Autorität, um die herum eine Gruppierung aufgebaut wird.

Auf seinen unzähligen Reisen durch die Welt sprach Krishnamurti mit Menschen aller Schichten und Berufe, mit dem Dalai Lama wie mit Atomwaffen-Experten. Bei ihnen allen sah er eine Gemeinsamkeit. So wie ihr Inneres ist, so erleben sie die Welt im Außen: „Das Außen und das Innen sind eins, eine geeinte Bewegung, nichts Getrenntes, sondern ein Ganzes.“

Freiheit in Mitgefühl

Sein Leben lang suchte Krishnamurti dies den Menschen klar zu machen. Kernelement seiner Bemühungen war, die Menschen darauf hinzuweisen, dass sie sich selbst erforschen müssten, jeden Gedanken, jede Regung wahrnehmen und dessen gewahr werden, was für Qualitäten in diesen zum Ausdruck kommen. So würden sie dessen gewahr, dass sie sich oft etwas vormachen – in ihren Ansichten über sich, andere und die Welt.

Der Verstand ist unablässiges Gerede, Kommentieren, Unruhe und Ablenkung. Dies zu erkennen und die Ruhe wahrzunehmen, die jenseits von dessen Aktivität liege, sei ein wichtiger Schritt. Doch sei dieses eine Aufgabe, für deren Bewältigung ein ganzes Leben notwendig sei. Wer die Gewalt erkenne, die in ihm stecke, könne beginnen, seinen Geist zu reinigen. Daraus erwachse Freiheit und jene Intelligenz, die nicht da sein könne ohne Mitgefühl.

„Die Welt ist krank, und es gibt niemanden außerhalb von Dir, der Dir helfen kann – nur Du selbst“, sagt Krishnamurti in einer seiner letzten Aufzeichnungen vor seinem Tod. Er führt aus: „Solange Du nicht selbst das Wesen der Unordnung verstehst, das Wesen des Konflikts, das Wesen der Trennung, wird Dein Haus, nämlich Du selbst, immer in Unordnung, im Krieg sein.“ Krishnamurti spitzt seinen Gedanken zu: „Wenn Du anderen ein Leid zufügst ... dann zerstörst Du ... Dich selbst ... Wenn Du Dich änderst, wird sich das auf die ganze Menschheit auswirken.“

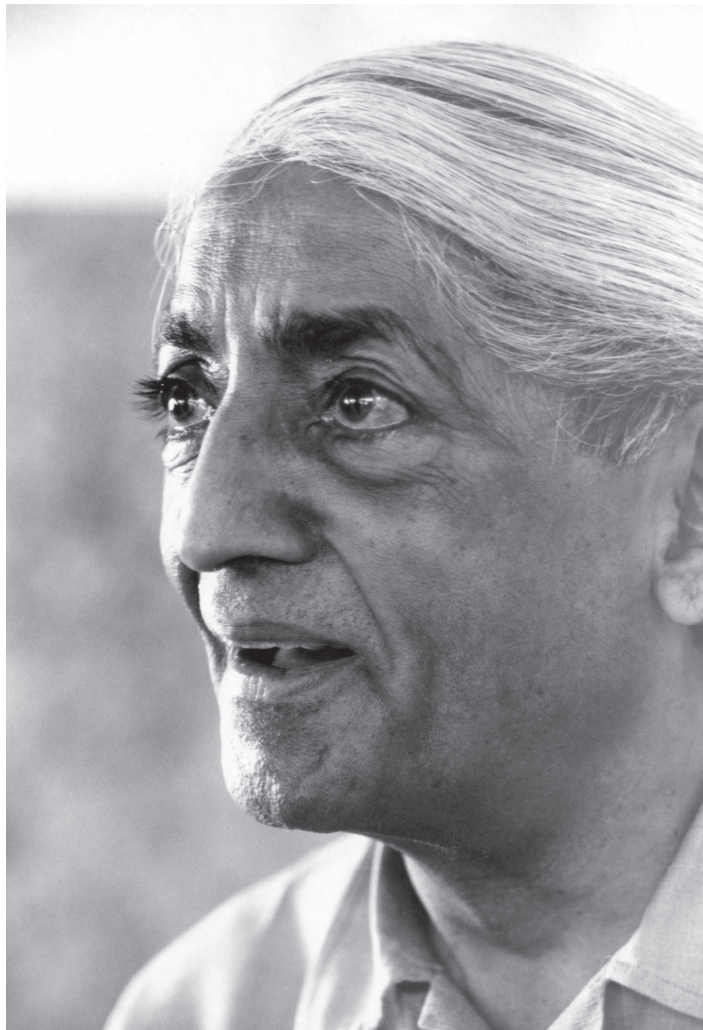
Auf einer Wanderung in den Bergen ...

Gestorben ist Jiddu Krishnamurti in Ojai an Bauchspeicheldrüsenkrebs, er erlosch allmählich und ging am 16. Februar 1986, wie er seiner Vertrauten Pupul Jayakar bei ihrem letzten Besuch sagte, auf „eine lange Wanderung in den Bergen ...“

Wer weiß, vielleicht ist Krishnamurti eins geworden mit dem Feuer, das in ihm brannte. Vielleicht hat die Energie, die sein Leben lang in ihm loderte, ihn letztlich verzehrt, wie er selbst neun Tage vor seinem Tod andeutet: „Siebzig Jahre lang hat diese Super-Energie, nein, diese unermessliche Intelligenz diesen Körper benutzt. Ich glaube nicht, dass die Menschen wissen, was für eine gewaltige Energie und Intelligenz durch diesen Körper strömte ... und jetzt kann es der Körper nicht mehr aushalten ... niemand kann verstehen, was durch diesen Körper hindurchströmte ... Viele Jahrhunderte lang werdet ihr keinen solchen Körper finden oder diese höchste Intelligenz, die in einem Körper wirkt ...“

Intelligenz

Womöglich ist der Mensch Jiddu Krishnamurti ein Lichtträger, ein Bote im Hinblick darauf, was für ein Potential im Menschen steckt, in jedem Menschen, der auf der Erde geboren wird?



Eines war Krishnamurti immens wichtig: Intelligenz. Darunter verstand er nicht die Fähigkeit des Verstandes, logische Schlußfolgerungen zu ziehen. Nein, wahre Intelligenz war für Krishnamurti die „Intelligenz der Liebe und des Mit-Gefühls... Diese Intelligenz ist das einzige Instrument, das niemals stumpf und nutzlos werden kann“.

Krishnamurti in den 1960er Jahren.

Quellen für diesen Artikel:

- Krishnamurti, Einbruch in die Freiheit, Gräfin, 2001
- Krishnamurti, Selbstgespräche. Das letzte Tagebuch, Gräfin, 4. Auflage 2007
- Krishnamurti, Jiddu, The Future Is Now, <https://hollybooks-lichtenbergpress.netdna-ssl.com/wp-content/uploads/The-Future-is-Now-Krishnamurti.pdf>
- Jayakar, Pupul, Krishnamurti. Ein Leben in Freiheit, Freiburg, 2004
- Michel, Peter, Krishnamurti. Ein Mensch der Zukunft, Gräfin, 2007

Foto oben © CSU Archives/Everett Collection / Everett Collection – stock.adobe.com

Illustrierende Abbildungen auf den Seiten 44 und 46 © Anna Yakimova - 123rf.com

Der Gedenkstein für Mikao Usui

Dr. Mark Hosak übersetzt die Inschrift für Mikao Usui vom Gedenkstein am Saihoji-Tempel in Tokio neu. In dieser Folge geht es u.a. um den Tod von Usui im März 1926 und seine Familienverhältnisse.

享年六十二配鈴木氏名は
貞子一男一女を生む
**Kyônen rokujûni hai Suzuki
shimei ha Sadako (Teiko)
Ichinan ijijo wo umu**

Als Mikao Usui wegen seines steigenden Bekanntheitsgrades West-Japan bereiste und dafür große Mühen auf sich nahm, starb er auf dem Rückweg in einem Gasthaus am 9. März des Jahres Taishô 15 (siehe Text in Ausgabe 1/21).

Der diesmalige Satz gibt weitere Informationen über den Tod Usuis sowie über seine Familie. Um die Übersetzungsmöglichkeiten dieses Satzes aus dem Japanischen nachvollziehen zu können, wird er zunächst analysiert, indem jedes einzelne Wort, die Schriftzeichen und die Grammatik erklärt werden. Dies ist hilfreich, weil sich daraus tiefere Bedeutungsebenen ergeben können und, wie schon bei einigen Sätzen zuvor, wichtige Hintergrundinformationen über Reiki, Usui und die japanische Kultur zu Tage treten können. Zum einfachen Verständnis werden diese in den Erläuterungen zum Inhalt vorgestellt.

Textanalyse

Kyônen setzt sich aus den Kanji *kyô* und *nen* zusammen. *Kyô* bedeutet sich etwas aneignen und etwas erhalten. *Nen* steht für Jahr oder Alter. In Kombination bedeutet das: Sterbealter, Lebensalter und zum Zeitpunkt des Todes.

Rokujûni setzt sich aus den Kanji *roku*, *jû* und *ni* zusammen. Das sind die Zahlen sechs, zehn und zwei. In Kombination ist das die Zahl 62.

Hai bedeutet verteilen, zuteilen, austeilen, zuordnen, zusammenbringen und verbannen.

Suzuki setzt sich aus den Kanji *suzu* und *ki* zusammen. *Suzu* bedeutet Glocke, Schelle und Glöckchen. *Ki* ist das Zeichen für Baum. Zusammengesetzt bedeutet dies ein Glöckchen am Baum, ist in diesem Falle aber der Familienname Suzuki.

Familienname

Shimei setzt sich aus den Kanji *shi* und *mei* zusammen. *Shi* bedeutet Familie, Familienname, Klan und Sippe. *Mei* steht für Name, Ruf und Ruhm.

Ha ist eine das Subjekt eines Satzes anzeigende Partikel.

Sadako ist eine von drei Lesarten in Vornamen. Daher gibt es auch noch die Aussprache-Varianten *Teiko* und *Teishi*. *Sadako* setzt sich aus den Kanji *sada* und *ko* zusammen. *Sada* bedeutet Keuschheit, Treue und Tugend. *Ko* bedeutet mit dieser Aussprache Kind, und es ist gleichzeitig ein häufiger Bestandteil in weiblichen Vornamen.

Ichinan setzt sich aus den Kanji *ichi* und *nan* zusammen. *Ich* ist die Zahl eins, und *nan* bedeutet Mann und männlich.



Dr. Mark Hosak
Spiritueller Lehrer
Shingon Reiki Meister
Meister-Kalligraph und Buchautor
Übersetzer und Dolmetscher für
Japanisch
Schwerpunkt akademischer
Forschung in buddhistischer
Symbolik und Ostasiatischer
Kunstgeschichte

Kontakt:
Shingon Institut - Dr. Mark Hosak
Friedrichstr. 6, 69412 Eberbach
Tel.: (06271) 947957, E-Mail:
shingonreiki@googlemail.com
www.shingon-reiki.com

Ichijo setzt sich aus den Kanji *ichi* und *jo* zusammen. *Ich* ist die Zahl eins, und *jo* bedeutet Frau und weiblich.

Wo ist eine das Akkusativ-Objekt anzeigende Partikel.

Umu ist das Verb in diesem Satz und bedeutet gebären, zur Welt bringen, in die Welt setzen, zeugen, werfen, legen, laichen, hervorbringen, erzeugen, produzieren und mit sich bringen.

Übersetzungsmöglichkeiten für diesen Satz

Zum Zeitpunkt seines Todes war er 62 Jahre alt. Seine Ehefrau hieß mit Familiennamen Suzuki und mit Vornamen Sadako (Teiko) und brachte einen Jungen und ein Mädchen zur Welt.

Der Zeitpunkt seines Todes war mit 62 Jahren. Seine Ehefrau hieß mit Familiennamen Suzuki und mit Vornamen Sadako (Teiko) und brachte einen Jungen und ein Mädchen zur Welt.

Die japanische Zählweise

In der japanischen Sprache gibt es grundlegend zehn aus China übernommene Zahlen, jedoch nicht im Sinne von Ziffern, sondern in Kanji. Ähnlich wie bei den Reiki-Schriftzeichen gibt es verschiedene Schreibweisen, darunter auch alte und neue Zeichen.

- 一 *ichi* - eins
- 二 *ni* - zwei
- 三 *san* - drei
- 四 *yon/shi* - vier
- 五 *go* - fünf
- 六 *roku* - sechs
- 七 *shichi* - sieben
- 八 *hachi* - acht
- 九 *kyū* - neun
- 十 *jū* - zehn

Wird die Zahl größer als zehn, werden die einzelnen Kanji kombiniert. Also zehn *jū* 十 plus eins *ichi* 一 ist elf = *jū-ichi* 十一

Ab zwanzig kommt die Zwei vor die Zehn: zwei *ni* 二 plus zehn *jū* 十 ist zwanzig = *ni-jū* 二十

Folglich setzt sich das Lebensalter 62 aus sechs *roku* 六 plus zehn *jū* 十 plus zwei *ni* 二 zusammen.

Diese Zählweise wird beim Zählen und für das Jahresalter verwendet. Werden andere Dinge aufgezählt, kann sich die Aussprache der Zahlen ändern, und es wird zusätzlich noch ein Zählseinheitswort mit einem Kanji hinzugefügt.

Daran kann man in der Schriftsprache erkennen, ob es sich um die Aufzählung von etwa Menschen, kleinen Tieren, großen Tieren, großen Maschinen, Flaschen, langen und dünnen Gegenständen wie etwa Stiften und dergleichen handelt.

Visitenkarte

In Japan werden japanische Namen in den chinesischen Schriftzeichen Kanji geschrieben. Dies gilt auch für viele japanische Wörter, die dann sinojapanisch ausgesprochen werden. Japanische Namen hingegen können insbesondere bei den Vornamen japanisch und sinojapanisch ausgesprochen werden. Sieht man etwa in einem Buch einen Namen, ist es am besten, wenn man die Person mit der Aussprache des Namens kennt. Kennt man die Aussprache gar nicht, gibt es zur Namens-Recherche eigene Wörterbücher.

Da ein Name jedoch nicht selten mehrere Aussprachemöglichkeiten hat, lassen sich Peinlichkeiten in der Anrede einer Person nicht immer vermeiden. Heutzutage gibt es den Brauch des Austauschs von Visitenkarten. In gehobenen Kreisen und im Business heißt es in Japan: Wer keine Visitenkarte hat, ist ein Nichts – weil man nicht erkennt, wer er ist.

Auf diesen Kärtchen steht der Name in Kanji und manchmal auch eine Aussprache-Hilfe in der Lautschrift *Hiragana*. Beim Empfang einer Visitenkarte ist es Sitte, den Namen des Besitzers einmal vorzulesen, um sich auf diese Weise über die korrekte Aussprache zu vergewissern. In diesem Zusammenhang ist auf der Gedenkstein-Inschrift unklar, ob es sich beim Vornamen von Usuis Tochter um die Aussprache Sadako oder Teiko handelt. Sadako ist geläufiger, Teiko gibt es jedoch auch. Die gleichen Schriftzeichen könnten sogar auf einen männlichen Vornamen hindeuten, wenn man das Kanji *ko* am Ende *shi* aussprechen würde.

Bei dem Familiennamen der Frau von Usui, nämlich Suzuki, ist es einfacher. Da gibt es nur diese eine Aussprache. Augenfällig dabei ist, dass dies auch der Name einer Nonne sein soll, von der manche sagen, sie sei eine direkte Schülerin von Usui gewesen. Ob es sich dabei vielleicht um die Ehefrau von Usui handelt oder um ein Familienmitglied ist mit schriftlichen Quellen wahrscheinlich schwer zu belegen. Gesprochen wird dann immer von der Nonne Suzuki-san, weil *san* die Sie-Form in der höflichen Anrede ist. ■

LUST ZU LEBEN

Freude und Fülle
im privaten und beruflichen Alltag

REIKI UND MEHR:

Reiki-Coachings,
Aus- und Fort-
bildungskurse im
Intuitiven Reiki für
Einsteiger und Profis



Sabine Hochmuth

Infos:

www.lust-zu-leben.de



LUST ZU LEBEN

Sabine Hochmuth

PERSÖNLICHER REIKI-MEISTER-STEMPEL JAPANISCHE KALLIGRAFIE

MIT STEMPELMACHER UND REIKIMEISTER (SEIT 1987) FOKKE BRINK

Kreiere deinen eigenen Stempel.
Praktiziere Japanische Kalligrafie.

Deinen Weg mit Reiki.
Dein Sein als Reiki Meister.

www.FokkeBrink.info



Niki Tianika Mountain School
for Life-Philosophy and Reiki-Art

Fokke Brink & Maria Kumb
Odos Niki Tianika 1
23070 Foutia-Monemvasia, Greece

+30-27320-66188
reiki4u2@otenet.gr
www.fokkebrink.info

Gendai Reiki Hô Seminare

1. Grad (Shoden) / 230,- €/ 2 Tage
2. Grad (Okuden) / 300,- €/ 2 Tage
3. Grad (Shinpiden/Meistergrad) 400,- €/ 2 Tage
4. Grad (Gokuikaiden/Lehrergrad) 1.100,- €

Spezialkurs für diejenigen, die bereits Reiki-Lehrer/innen sind: 1.- 4. Grad / 1.300,- €/ Dauer 3 Tage / Inhalt: Einstimmungen von I. bis IV. Japanische Behandlungstechniken, ausführliche Hintergrundinformationen über Symbole und Mantras, Übungen zur Verstärkung des Energieflusses, Mediationsübungen, Die Lehre und Philosophie von Mikao Usui, die Methode der Einstimmungen, Reiju (die ursprünglichere Form der Einstimmung)

Reiki-Methode, die auf jap. Tradition, Geist, Kultur und Philosophie beruht.

Hiroko Kasahara
Seit 2002 Lehrerin von
Gendai Reiki Hô
Tel. 02232-941872
hiroko-kasahara@live.de



Reiki- Baumwolltasche



Helle Baumwolltasche, 38 x 42 cm (+ Henkel), mit Reiki-Symbol & Reiki-Schriftzug in Bordeaux-Rot und kl. Hinweis auf das Reiki Magazin.

100 Prozent Baumwolle, mit "Global Organic Textile" Standard Siegel – Herstellung nach umfassenden Richtlinien für eine ökologische und sozial verantwortliche Textilproduktion.

1 Stck.: **2,80 €** 10 Stck.: **22,- €**

Bestellen Sie auf: www.reiki-magazin.de – Klick auf „Reiki-Shop“!
Oder per E-Mail an: service@reiki-magazin.de – Telefonisch: 030 - 89 74 60 93

Gelegentlich

Wenn zu viele Tautropfen auf der Nelke

Nicht abgewischt werden

Könnte sie sich neigen

Zur unerwünschten Seite

Kommentar von Hiroko Kasahara:



Das Wort „Abwischen“ hier erinnert mich an einen der wichtigsten Grundgedanken im Shintoismus: „Harai“. Dies ist ein japanisches Wort, es bedeutet Reinigung. Ein Grundprinzip im Shintoismus ist es, sich regelmäßig innerlich von negativen Energien, Gedanken und Emotionen zu reinigen. Dies ist auch für uns Reiki-Praktizierende bedeutsam, um die Reiki-Energie in uns klar zu halten, sie zu erhöhen und zu verfeinern. Der Meiji-Kaiser teilt in diesem Gedicht auch seine Bedenken, dass die Nelke sich „zur unerwünschten Seite“ neigen könnte. Vielleicht möchte er uns dazu inspirieren, dass wir regelmäßig „Harai“ machen, damit wir uns weder zu sehr nach links noch zu sehr nach rechts neigen. Der Buddha sprach auch vom „mittleren Weg“. Vielleicht geht es hier um Gleichgewicht, und dafür scheint es wichtig zu sein, sich selbst immer wieder aufmerksam zu beobachten, dahingehend ob sich nicht zu viele Tautropfen auf *einer* Seite angesammelt haben. Und wenn doch ... dann ist es wieder Zeit, „Harai“ zu machen. Dies scheint umso bedeutsamer in Zeiten von Corona, in denen wir eine gesellschaftliche Spaltung und Polarisierung erleben.

Erläuterungen zur Wahl des Gedichtes:

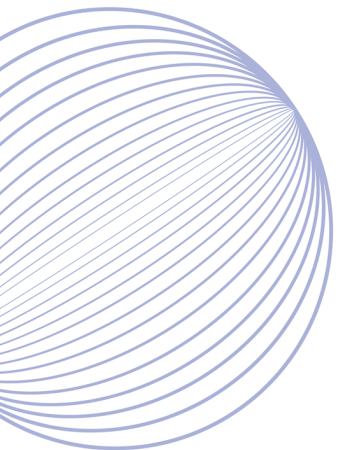
Der berühmte Meiji-Kaiser, der Japan in der Zeit von 1868-1912 regierte, soll mehr als 100.000 Gedichte verfasst haben. Von diesen wählte Mikao Usui 125 Gedichte aus, die in seiner Lehre des Reiki Ryoho eine wichtige Rolle spielten. Das oben stehende Gedicht ist eines davon. In der herben Klarheit einer kurzen, strengen Form werden dabei Bilder, Gefühle und Stimmungen konzentriert, wie Momentaufnahmen, zum Ausdruck gebracht. In der starken Stilisierung des Momentes ist eine Fülle von Andeutungen und flüchtigen Hinweisen verdichtet, so dass ein Waka – so der japanische Name dieser Gedichtform – eine Vielschichtigkeit bzw. Mehrdeutigkeit beinhalten kann.

松はすば見はぬかたにかたぶかむ
つゆおきあまるなごしの花



Text und Kalligraphie:
Hiroko Kasahara

Wenn ich dem Jahr 2020 ...



Zur Autorin:

Sabine Weg mit Reiki begann 2000 nach einem Unfall mit Nahtodeserlebnis. Seit 2004 (und mittlerweile hauptberuflich) arbeitet sie als Reiki-Coach und Reiki-Lehrerin für das von ihr auf Basis des Usui Shiki Ryoho weiterentwickelte Intuitive Reiki. Die gelernte Ethnologin entwickelte auch spezielle Programme wie „Reiki-Reisen“, „Reiki und Sterbegleitung“ und „Reiki rund um Schwangerschaft und Geburt“. Das Gründungsmitglied von ProReiki ist vielfach engagiert und u.a. als Referentin auf der Reiki Convention und als Moderatorin des ProReiki-Kongresses tätig.

... eine Überschrift geben wollte, stünde da: Loslassen. Das letzte Jahr war für uns alle herausfordernd. Ich glaube, dass wirklich jedeR in irgendeinem Bereich an seine Grenzen geraten ist: als Mutter im Home-Schooling, als Selbstständige, die Kosten, aber kein Einkommen hat, als Angestellte, die ständig eine Maske tragen muss, als Sohn, der seine Eltern nicht mehr versteht oder als Enkelin, die Angst hat, ihren Großeltern zu schaden, als Mensch, der ständig Abstand halten und nicht mehr berühren darf, als politische oder als spirituelle Person, die die Welt nicht mehr versteht. Sie steht Kopf.

Tiefer Prozess

Für mich war 2020 ein einschneidendes Jahr: Ich habe im Dezember meine Wohnung und meinen Praxisraum in Wiesbaden aufgelöst und ein kleines Bergdorf in Zypern zu meinem Hauptwohnsitz gemacht. Nun werde ich alle zwei bis drei Monate von der Sonneninsel nach Deutschland reisen, um dort in der Praxis einer Kollegin Reiki-Kurse sowie Einzelsessions zu geben und an den verschiedenen Reiki-Veranstaltungen teilzunehmen.

„Ich habe viel geatmet während dieses Prozesses“ würde ich jetzt mit einem Schmunzeln sagen. Und dass ich nun, danach, noch mehr darüber weiß, wie gut Loslassen tut. Wie schön waren die Begegnungen, als die Menschen meine Sachen abholten, die ich verschenkte. Und wie erleichternd dieser Moment, als der Lastwagen mit dem Container, in dem die Reste meines Hab-und-Guts der letzten fünf Jahrzehnte lagen, losfuhr und sich immer weiter von mir entfernte. Übrig geblieben sind drei Koffer sowie drei Kisten (in denen vor allem Steuerunterlagen lagern). Ich reise nun mit leichtem Gepäck weiter durch's Leben. Hurra!

„Was brauche ich wirklich?“

Immer wieder werde ich gefragt, ob ich den Lotto-Jackpot geknackt habe? Nein, ich habe einfach immer wieder konsequent losgelassen – immer wieder mental ausgemistet und bewusst den Rucksack neu gepackt. Meine

Liebblingsfragen sind dabei: „Was brauche und möchte ich wirklich für die nächste Wegstrecke meines Lebens? Eher die Gummistiefel oder die Pumps? Den Praxisraum oder eine mobile Lösung?“ Oder die Frage für die etwas Fortgeschritteneren in Sachen Loslassen: „Was bleibt übrig, wenn alles andere wegfällt? Wer oder was bin ich ohne meine Vergangenheit?“

Große Fragen

Das sind schon die größeren Fragen, deren Antworten uns nicht immer gefallen. Vielleicht, weil sie Entscheidungen nach sich ziehen, die bedeuten, etwas Vertrautes aus unserem Leben entlassen zu müssen. Oder weil sie unser Selbstverständnis, das Selbstbild, das wir für uns und andere geschaffen haben, ankratzen.

Oft wird Loslassen mit Verlust, Verzicht, vielleicht sogar Versagen verbunden. Und dann kann es Gefühle wie Abschieds- oder Trennungsschmerz, Leere, Unsicherheit oder Angst vor dem Neuen hervorrufen. Es ist jedoch meine Entscheidung, welche Bedeutung ich diesem Prozess gebe. Ich habe es im Kopf und in der Hand, was ich wie denken und lenken möchte.

Innere Reinigung

Loslassen könnte auch bedeuten: Erleichterung, indem ich unnötigen Ballast abwerfe. Befreiung aus selbstsabotierenden Fesseln, die mir vielleicht in meiner Kindheit angelegt wurden. Innere Reinigung, indem ich Verbrauchtes loslasse. Selbstfürsorge oder Selbstliebe, indem ich aus einer toxischen Beziehung oder einer ungesunden Lebenssituation aussteige. Platz und Raum zu schaffen für Entwicklung. Vertrauen in mich fassen, dass ich die Kraft habe, etwas Neues zu erschaffen. Vertrauen ins Leben gewinnen, das mich wachsen sehen möchte. Hingabe an den Lauf der Dinge, weil ich einen höheren Sinn oder eine Botschaft erkenne.

Wahrscheinlich merkst Du schon beim Lesen, wie anders sich Loslassen anfühlt, wenn dem eine positive Bedeutung zugemessen wird,

oder? Damit möchte ich nun nicht suggerieren, dass es im Leben darum geht, „schlechte“ Gefühle zu vermeiden. Die gibt es – und sie möchten und müssen gefühlt werden. Aus meiner Sicht lohnt es sich jedoch nicht, sich zu lange mit ihnen herumzuschlagen, denn das bindet Energie in einem Zustand, den ich nicht in meinem Leben haben möchte. Also wende ich doch sinnvollerweise meinen Fokus darauf, wo ich hin möchte.

Ungeahnte Energien

Meine Erfahrung ist, dass Loslassen ungeahnte Energien freisetzt. Bei mir war das zum Beispiel die Vorstellung, dass etwas perfekt sein muss, bevor ich damit nach Außen gehe. Und so hat es sowohl mit meiner neuen Website als auch mit der Veröffentlichung meines ersten Buches Jahre gedauert. Nun sind beide da – einfach weil ich aufgehört habe, es immer noch besser, noch perfekter machen zu wollen.

Ja: Loslassen gibt (sanfte) Stärke und Mut frei – ich denke, weil das Festhalten zuvor ein unbewusster Kraftakt war. Wie wenn ich versuche, den Deckel auf einem Kochtopf zu halten. Und wenn ich ihn loslasse, habe ich nicht nur die Hände für etwas anderes frei, sondern auch noch die Kraft zur Verfügung, die das Draufdrücken zuvor verbraucht hat. Um in dem Vorstellungsbild zu bleiben: Ich schaue gerne in den Topf hinein, um zu erfahren, wieso da so viel Druck entstanden ist. Was kocht denn da so hoch? Was verursacht diese Hitze? Den Deckel sollte man allerdings mit Bedacht öffnen, damit einem der Topfinhalt nicht um die Ohren fliegt. Und dann kann man fragen und schauen, was man tun kann, damit der Deckel schließlich richtig auf den Topf passt ...

Effektives Handwerkszeug

Wir ReikianerInnen haben dazu so wunderbar effektives und relativ einfach anwendbares Handwerkszeug zur Verfügung! Die Lebensregeln zum Beispiel. Konsequenterweise im Alltag angewandt, besitzen sie die Kraft, unser Leben total und hin zum Guten zu verändern. Und gerade mit dem 2. Reiki-Symbol (SHK) kann man beinahe Unglaubliches machen, um Altes, Verbrauchtes, Hinderndes loszulassen und Raum zu schaffen für Neues, Frisches, Förderndes.

Ja, ich mag dieses Symbol sehr – es ist für mich die deutlichste Form zur Umsetzung des Satzes von Mikao Usui: „Die geheime Methode, das Glück einzuladen“. Im Intuitiven Reiki haben wir auch das „Ausstreichen“, also die Technik des Wegnehmens von nicht förder-



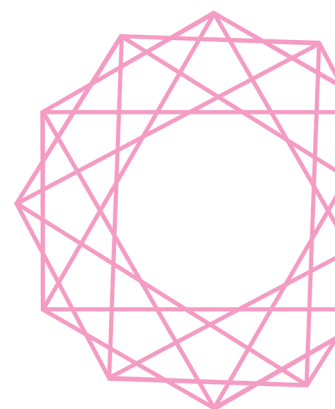
licher Energie, die per visualisiertem Feuer entsorgt bzw. in den Ursprung zurückgegeben werden kann.

Die hohe Kunst des Loslassens

„Lass' es in Liebe los“ ist eine Aussage, die man in der spirituellen Szene immer mal wieder hört. Ich würde sagen, das ist die hohe Kunst des Loslassens. Es bedeutet nicht damit zu hadern, dass etwas oder jemand weg ist, nicht zu grollen, dass es so ist, wie es ist, keine Rachegefühle zu haben ... sondern einverstanden zu sein mit dem was ist, und wie es ist. Und das bedeutet im Regelfall intensives Arbeiten an sich selbst. Das kann echt Spaß machen! Oder magst Du etwa lieber davon ausgehen, dass die Arbeit an sich selbst mühsam, schwierig und schmerzvoll ist? Ich möchte denken, dass sie mir leicht und freudvoll von der Hand geht, und dass das Ergebnis ein Leben in Freiheit, Freude, Frieden und Fülle ist.

Wollen wir da nicht alle hin? Also lasst uns aufhören mit den verschiedenen inneren Selbstsabotage-, Augenwischerei- und Schuldzuweisungs-Programmen, die wir alle mehr oder weniger bewusst oder unbewusst fahren. Lasst uns lieber beginnen mit der Schaffung von individuellen Selbstförderungs-, Ehrlichkeits-, Eigenverantwortungs- und Selbstbestimmtheits-Programmen, die das Ziel haben, dass alle Wesen der Welt glücklich sind. Ich bin dabei!

„Welch' ein erleichterndes Moment, als der Lastwagen mit dem Container losfuhr, in dem die Reste meines Hab-und-Guts der letzten fünf Jahrzehnte lagen, und er sich immer weiter von mir entfernte.“



Info & Kontakt:

Praxis Lust-zu-Leben
Sabine Hochmuth
65193 Wiesbaden
E-Mail: info@lust-zu-leben.de
www.lust-zu-leben.de
www.reiki-reisen.eu
www.reiki-profis.de

Gemüsepizza vegan

„Diese Gemüsepizza mit Brokkoli, Mais, frischem Basilikum und leckerem Kokoskäse schmeckt wirklich himmlisch ... probiert's aus! Auf die Plätze – fertig – guten Appetit!“

Die Zutaten:

350g Vollkornbuchweizenmehl
½ TL Salz
2 EL Olivenöl
250 ml Wasser
1 Würfelhefe
passierte Tomaten mit Kräutern
1 Zwiebel
1 Tasse Mais (Glas)
1 Brokkoli
1 Tomate
veganer Pizzastreukäse
½ TL jodiertes Meersalz, ggf. + Algen
½ TL schwarzer Pfeffer
1 Tasse frisch gehackte Basilikumblätter

Die Zubereitung:

1. Backofen auf 225 °C vorheizen.
2. Frischhefe in Wasser auflösen. Salz, Olivenöl und Buchweizenmehl dazu geben. Mit einem Handrührgerät mit Knethaken zu einem Teig kneten. 1 Stunde gehen lassen.
3. Zwiebel in Halbringe schneiden, Sonnenmais abgießen, Tomate würfeln, Brokkoli putzen und Basilikum hacken.
4. Ein Pizzablech mit Backpapier auslegen, Teig darauf ausrollen und mit passierten Tomaten bestreichen. Salzen und pfeffern. Mit Zwiebeln, Tomaten, Brokkoli und Mais belegen.
5. Mit veganem Käse bestreuen und ca. 20 Minuten backen.
6. Frisch gehacktes Basilikum darüber geben.



© Erhan Inga - 123rf.com

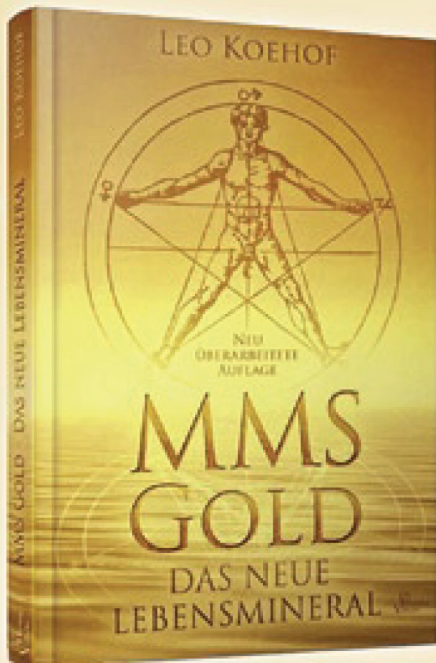


Albert Már Scheiper

Reiki-Meister und Altenbetreuer aus Lemgo
E-Mail: albert-mar-scheiper@t-online.de

MMS-Gold

- Das neue Lebensmineral -



Leo Koehof

Die Lebensmineralien ergänzen das Leben mit allen wichtigen Mineralien und Spurenelementen, die für eine optimale Zellfunktion unentbehrlich sind. Unerwünschte Stoffe werden gebunden und eliminiert, wodurch das Gleichgewicht im Körper wieder hergestellt wird.

Es reinigt das Wasser und bricht Mikrocluster auf. Es restrukturiert und optimiert das Wasser. Fügen Sie einfach ein paar Tropfen in das Wasser, das Sie zum Kochen und Trinken verwenden.

Es eliminiert Chlor, Fluor, pharmazeutische Rückstände, Chemie, Plastik, Lösungsmittel, Schwermetalle und Pathogene im Wasser.

MMS-Gold tötet Viren, schädliche Bakterien und Parasiten durch Oxidation, und verhindert deren Verbreitung und Wachstum – auch im Körper.

153 Seiten, ISBN: 978-90-8879-034-8, Softcover, € [D] 21,95

Lesen Sie alles über die Anwendungsmöglichkeiten und Einsatzmöglichkeiten:

- Die Lebensmineralien führen dem Körper alle wichtigen Mineralien und Spurenelemente, die für eine gute Zellfunktion unentbehrlich sind, zu.
- Unerwünschte Stoffe werden gebunden und eliminiert, wodurch das Gleichgewicht im Körper wieder hergestellt wird.
- Es reinigt das Wasser und bricht Mikrocluster auf und restrukturiert und optimiert das Wasser. Fügen Sie einfach ein paar Tropfen in das Wasser, Sie zum Kochen und Trinken verwenden.
- Es eliminiert Chlor, Fluor, pharmazeutische Rückstände, Chemie, Plastik, Lösungsmittel, Schwermetalle und Pathogene im Wasser.
- Es gibt dem Körper das ganze Spektrum an Spurenelementen in flüssiger Form.
- Mineralien können Ablagerungen (Kalzifizierung) in den Zellen, Drüsen, Organen und anderen Körpergeweben beeinflussen.
- Mineralien können die Sauerstoffzufuhr und die Aufnahme und Assimilation von Nährstoffen in den Zellen beeinflussen.
- Mineralien können die Zellaktivität und ATP Produktion stimulieren.
- Mineralien können die Hormonfunktionen, wie die Freisetzung von Glutathion und Super Oxid Dismutase beeinflussen.
- Es findet ein tiefgehender Wasseraustausch bis auf die zellulären Ebenen statt.



MMS Gold, 100 ml € 24,95
MMS Gold, 500 ml € 84,95



**JIM
HUMBLE
VERLAG**

Aufklärung.
Gesundheit.
Bewusstsein.

Internet: www.jimhumbleverlag.com
E-Mail: info@jimhumbleverlag.com

Lucy Licht



„... lebt auf!“

1



2



3



Idee: Oliver Klatt
Zeichnung: Janine Warmbier

Frühlings-Shopping

Auch im Internet: www.reiki-magazin.de
Klick auf Reiki-Shop!

Heilfolie „Mikao Usuis Lebensregeln“



*Gerade heute
Ärgere ich mich nicht.
Sorge ich mich nicht.
Bin ich gut
zu meinen Mitmenschen.
Arbeite ich aufrichtig
an mir und in der Welt.
Bin ich dankbar.*

Energetisierte Folie, in Gedenken an Mikao Usui.
Die Folie wirkt auf geistiger Ebene und unterstützt energetisch die Umsetzung der Inhalte der Reiki-Lebensregeln im Alltag. Hierfür die Folie dabei haben, z. B. in der Hosentasche oder im Portemonnaie.

Format: 54 x 86 mm (laminiert)
Handgefertigt von Oliver Klatt, mit Echtheitszertifikat.
Vorderseite: Mikao Usui, Rückseite: Reiki-Lebensregeln, in der Ich-Form formuliert, in kalligraphischer Schriftart.

1 Stck.: **12,80 €** 10 Stck.: **100,- €**

► Mehr dazu im Reiki-Shop auf www.reiki-magazin.de

Heilfolie „Reiki - Spirituelle Lebensenergie“



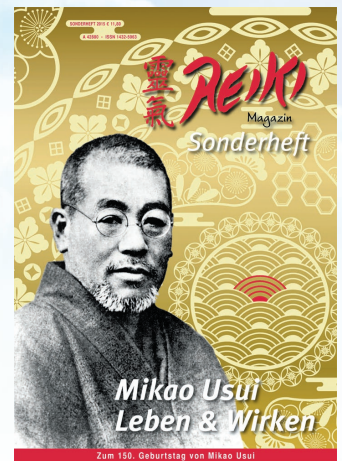
Energetisierte Folie, mit Reiki-Schriftzeichen.
Die Folie wirkt auf geistiger Ebene und unterstützt energetisch das Fließen von Reiki. Die bei der Herstellung angewandten Prinzipien stehen im Einklang mit den Prinzipien der Informationsmedizin.

Format: 54 x 86 mm (laminiert)
Handgefertigt von Oliver Klatt, mit Echtheitszertifikat.
Vorderseite: Reiki-Schriftzeichen von Mark Hosak, Rückseite: Übersetzung der Reiki-Schriftzeichen ins Deutsche, als: Spirituelle Lebensenergie.

1 Stck.: **12,80 €** 10 Stck.: **100,- €**

► Mehr dazu im Reiki-Shop auf www.reiki-magazin.de

M. Usui-Sonderheft



1 Expl.: **11,80 €**

Hayashi-Sonderheft



1 Expl.: **11,80 €**

Takata-Sonderheft



1 Expl.: **11,80 €**

Alle Preise inkl. MwSt., zzgl. Versandkostenpauschale: Inland: 5,80 € / EU-Ausland: 11,80 € / Sonstiges Ausland nach Aufwand

Ja, ich bestelle:

- Sonderheft/e Mikao Usui
..... Sonderheft/e Chujiro Hayashi
..... Sonderheft/e Hawayo Takata
..... Sonderheft/e Phyllis Furumoto
(siehe im Reiki-Shop online)
..... Heilfolie(n) „Mikao Usuis Lebensregeln“
..... Heilfolie(n) „Spirituelle Lebensenergie“
..... Heilfolie(n) „Maria & Guanyin“
(siehe im Reiki-Shop online)

Bitte einsenden an: **olivers Verlag, Wiesbadener Str. 14, 12161 Berlin**

Ich bezahle per:

- ☐ Überweisung nach Rechnungserhalt
☐ Lastschrift/nach Erhalt der Rechnung
(derzeit nur für Konten in Deutschland)

Wenn Sie sich für das **Lastschriftverfahren** entscheiden und uns bislang noch kein entsprechendes SEPA-Lastschriftmandat von Ihnen vorliegt, senden wir Ihnen nach Erhalt dieses Coupons ein Formular – SEPA-Lastschriftmandat – zu. Dieses bitte ausgefüllt an uns zurücksenden, per Post, Scan oder Fax. Nach Erhalt des Mandats werden wir Ihre Bestellung dann schnellstmöglich bearbeiten.

Für Neukunden:

- ☐ Vorkasse / Überweisung auf das Konto:
IBAN: DE47 1007 0024 0426 7050 00
BIC: DEUTDE33HAN
Kontoinhaber: Oliver Klatt

Bitte Artikel und Rechnung an:

Name:

Straße:

PLZ/Ort:

Land:

Reiki-Branchenbuch

Österreich

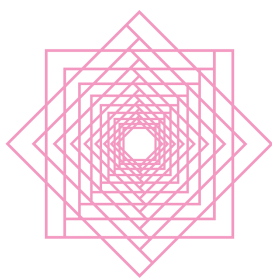
PLZ 1000

Sisan-Reiki-Haus, Ha-Wei
Siegfried Süss (Reiki-Alliance)
1140 Wien, Loudonstr. 39
Tel/Fax: 01-9795078
Traditionelle Reiki-Ausbildung
und Wegbegleitung/Austausch-
abende

PLZ 6000

Praxis für ganzheitliche Beratung
und Unterstützung
Mag. Susanne Huber
6322 Kirchbichl
Bruggerstraße 25
Tel.: 0043-6769165997
Email: susanne-huber@gmx.at
www.reikiundedelsteine.at
Reiki-Seminare, Behandlungen,
offene Treffen, Edelsteine,
Meditationen

Gesund Bewegt • Körper- &
Lebensgefühl mit Rückgrat
Nicole Peter-Wett
Zwischenweger 7
6406 Oberhofen im Inntal
Tel.: 0043-664 4023033, Email:
nicole@gesundbewegt.com
Reiki Anwendungen für Mensch
und Tier, Seminare für alle Grade,
Austauschtreffen, Meditationen,
holistische Rückengesundheit.
Mitglied VGNÖ und ÖBRT.



Deutschland

Bundesweit

Reiki Alliance Deutschland e.V



Meister und Praktizierende
im Usui Shiki Ryoho
Vorträge, Workshops,
Seminare

www.Reiki-Alliance-Deutschland.de

Geschäftsstelle bei:
Drechsel Helga
Wilhelm Weindler Str. 31
85435 Erding
Tel. 08122/85205

PLZ 10000

Reiki-Meisterin, HP
Ashara Kuckuck
10827 Berlin, Erdmannstr. 6
Tel.: 030-7883645
Fax: 030-78955052
Email: reiki@asharakuckuck.de
www.asharakuckuck.de
Beratung, Behandlung und Aus-
bildung, alle Grade

Jürgen Kindler
10179 Berlin
Alte Jakobstr. 48
Email: hallo@reiki-in-berlin.com
www.reiki-in-berlin.com
Reiki-Kurse für den
1. und 2. Grad

Seminarzentrum Klatt
Oliver Klatt
Reiki-Meister/-Lehrer
12161 Berlin
Wiesbadener Str. 14
Tel.: 030-85731646, Email:
info@seminarzentrum-klatt.de
www.einfach-nur-reiki.de
Reiki-Seminare, Meisteraus-
bildung, Reiki-Behandlungen,
Lebensberatung mit Tarot und
Astrologie, Tagesworkshops
„Spiel der Wandlung“

Siegfried Süss

REIKI-Meister
Mitglied der REIKI-Allianz

Sisan Reiki-Haus
Loudonstraße 39
A-1140 Wien-Haderdorf
Tel. & Fax: ++43 - 1 - 979 50 78

Traditionelle Reiki-Ausbildung und
Wegbegleitung / Austauschabende

Heilpraxis Birgit Grobbecker

Einzelbehandlungen & Seminare
12623 Berlin
Erich-Baron-Weg 14
Tel.: 030-63379133, Email:
info@heilpraxis-grobbecker.de
www.heilpraxis-grobbecker.de
Reiki-Seminare, Behandlungen,
monatliche Treffen, Ausbildung,
Inhouse-Schulung und Semina-
re für Entspannungstherapie,
Stressbewältigung, Aromathera-
pie, Massagen

Mayana Praxis für Reiki,
Yoga und Personal Coaching
Steffi Salchow
Friedrich-Engels-Ring 40
17033 Neubrandenburg
Tel.: 01776005920
mail@mayana-yoga.de
www.mayana-yoga.de
tägliche Yoga-Kurse, Reiki-
Behandlungen, Mediations-
Workshops, Coaching zur Per-
sönlichkeitsentwicklung
und Lebensberatung
Im Einklang mit Körper, Geist
und Seele!

Ruppiner Reiki-Zentrum

Dieter Leisebein
16827 Alt Ruppin
Heimbürger Straße 109b
Tel.: 03391-4020252
Email: dieter.leisebein@
ruppiner-reiki-zentrum.de
www.ruppiner-reiki-zentrum.de
Reiki-Seminare, Behandlungen,
offene Treffen

PLZ 20000

shangrila
Denia Rositzki
20535 Hamburg
Stoeckhardtstr. 37a
Mobil: 0171-3151222
Email: Shangrila@littletemple.de
Reiki (Reiki-Alliance), Meditation

ORT DER STILLE

Selima D. Launhardt
21244 Buchholz-Holm
Seppensen
Am Gehölz 4
Tel.: 04187-1401
Fax: 04187-1461
Email: Selima-D@gmx.de
www.selima-crystal.de
Reiki-Meisterin (The Reiki
Alliance), Lebenskristall®-
Meister. Reiki- und Kristall-
behandlungen, Sport- und
FRZ-Massagen, energetische
Heilsitzungen, Monatliche Rei-
ki-Treffen, Lebenskristall®-
Einweihungen, Ausbildung zum
Lebenskristall-Meister

Traditional Reiki Network
Frauke Bankosegger
Reiki-Meisterin
22587 Hamburg
Kahlkamp 15
Tel/Fax: 040-865436
Seminare, Behandlungen
Fortbildung



Simone Grashoff
Reiki Meisterin und Lehrerin
Mitglied in „The Reiki Alliance“

Regelmäßige 1. und 2. Grad Seminare
Genießer-Wochenende auf dem Lande
Regelmäßige Treffen jeden Mittwoch 19 Uhr

Eimsbütteler Str. 25
22769 Hamburg
Telefon: 040-4301198
Fax: 040-4306341
Email: reiki@simonegrashoff.de

www.reiki-simonegrashoff.de

Reiki-Seminare

mit Oliver Klatt



Oliver Klatt, Reiki-Meister/-Lehrer seit 2001,
Gründungsmitglied ProReiki, Buchautor, Hrsg. Reiki Magazin

Behandlungen, Lebensberatung Meister- & Lehrer-Ausbildung

Seminarzentrum Klatt • Tel.: (030) 85 73 16 46 • www.Einfach-nur-Reiki.de

Barbara Simonsohn 7. Grad
Lehrerin seit 1984
für alle 7 Grade d.
Authentischen Reiki
22607 Hamburg
Holbeinstr. 26
Tel.: 040-895338
info@barbara-simonsohn.de
www.Barbara-Simonsohn.de
Vorträge, Seminare und Gruppenbehandlungen in HH und bundesweit a. f. Quereinsteiger.
Lehrerausbildungen IIB, VB, VIIIB.
Meine Lehrerin Dr. Ray wurde direkt von Frau Takata eingestimmt.
Bestseller u.a. "Das authentische Reiki", "Reiki f. Fortgeschrittene" (Goldmann) u. "Reiki" (Ansata).
100-Seiten-Handbuch i. I. Grad .

Uluru-Reiki Zentrum
Simone Grashoff
22769 Hamburg
Eimsbütteler Str. 25
Tel.: 040-4301198
Fax: 040-4306341
Email: welcome@touching-indias-heart.com
Reiki Seminare, regelm.
Austauschabende

Schule und Praxis für Reiki
und Geistiges Heilen
Erika Wichmann
25486 Alveslohe
Buchenstraße 1
Tel.: 04193-2743
Email: mail@erika-wichmann.de
Reikilehrerin seit 1998,
Einweisungen in alle Grade, Ausbildung in Rückführungsarbeit (Kindheit und frühere Leben)
mit Engel-Licht-Heilung

PLZ 30000



Reiki-Behandlungen,
Coaching Nebengewerbe,
Entspannungsmassage

Tel. 0176-50323097
33104 Paderborn, Gneisenastr. 6
www.barbara-thiele.de

REIKI-PADERBORN
Christine Lanicca
Reiki-Meister/Lehrerin
Usui Shiki Ryoho seit 1979
33178 Borcheln
Bäumerweg 5
Fon: 05251-23792
Fon 2: 0173-5379629
info@reikipaderborn.de
www.reikipaderborn.de
Reiki-Seminare - Meisterausbildung, regelmäßige Austauschabende, Reiki-Weisheitstraining - werde Meister/in deines Lebens, Mediale Lebensberatung - das Alte darf vergehen um dem Neuen Platz zu machen.

Mandala-Institut
für bewusstes Leben
Christa-Maria Gerigk
38518 Gifhorn
Fasanenweg 8
Tel.: 05371-56660
Fax: 05371-17862
www.Mandala-Institut.de
Aus- und Weiterbildung,
alle Grade

der GRÜNE Treff Renate Grüne

Reiki-Meisterin
(The Reiki Alliance)
38640 Goslar
Hoher Brink 31
Tel.: 05321-42666
Fax: 05321-313591
www.der-gruene-treff.de
Email: info@der-gruene-treff.de
Gesundheitsberaterin + Fasten-leiterin

PLZ 40000

Gerlinde Wittler
Reiki-Meisterin
Gesundheitspraktikerin (BFG)
40627 Düsseldorf
Naumburger Str. 17
Tel.: 0211-277350
Email: post@reiki-corner-duesseldorf.com
www.reiki-corner-duesseldorf.com
Seminare, Anwendungen,
Austauschtreffen

PLZ 50000

GESUNDHEITSPRAXIS
Theresia Wenzel-Koch
Heilpraktikerin
50935 Köln
Dürener Str. 252
Tel.: 0221-464046
Alle Grade, Homöopathie, Shiatsu

Gerd Knieps - Lebensberatung
Gesundheit durch Bewusstsein
EnergyCoaching & Kité
Ausbildung - Seminare
53474 Bad Neuenahr-Ahrweiler
Termine nach tel. Vereinbarung
+49 2641 207 79 66

PLZ 60000

Praxis für Entspannung &
Beratung
Shanta Nicole Richter B.A.
Heilpraktikerin (Psychotherapie),
Reiki-Meisterin/-Lehrerin
60433 Frankfurt
Im Geeren 121
Tel.: 069-612194
Mobil: 0176-51575308
info@shanta-richter.de
www.shanta-richter.de
Reiki-Seminare aller Grade,
Psychologische Beratung,
Familienstellen, Heilkreise,
Frauenkreise

BergKristall
 Der zauberhafte
Steineladen
 Brigitte Trumpf

**Montag - Freitag 15.00 - 18.00 Uhr
und nach Vereinbarung
Mittwoch Ruhetag**
 Telefon: 06654 - 8082
www.seminarhaus-trumpf.de
 Auf der Wacht 17
 36129 Gersfeld/Rhön

Bettina Pilz
Heilpraktikerin für
Psychotherapie
Ganzheitliche lösungsorientierte
Therapie und Reiki
Jikiden Reiki: Behandlungen,
Seminare, Ausbildung
Lutherstr. 2
61231 Bad Nauheim
Tel.: 06031-770298
www.reiki-coach.com

Studio für Tiefenentspannung
Dieter Schwemler
63456 Hanau
Darmstädter Str. 126
Tel.: 06181-62721
Fax: 06181-9691588
Ausbildung trad. Reiki 1-3
(max. 3 Pers.), monatl. Reikitreff,
Einzelsitzungen

Naturheilpraxis
Anita Bind
64807 Dieburg
Friedrich-Ebert-Straße 38
Tel.: 06071-6043700
Email: anita.bind@gmx.de
www.anita-bind.de
1. und 2. Grad

Praxis Lust-zu-Leben
Sabine Hochmuth
65193 Wiesbaden
Pfahlerstraße 28
Tel.: 0173-6545961
Email: info@lust-zu-leben.de
Reiki-Coaching sowie Reiki-
Aus- und Fortbildungskurse
jeweils für Erwachsene und
Kinder

wenn doch einmal die Technik streikt ...



Individuelle Hilfe bei allen Problemen mit Computer, Telefon und Internetanschluss

- Konfiguration und Unterstützung bei Störungen
- technische Hilfe bei Computeranwendungen
- Pflege und Administration von Internetseiten



Dieter Leisebein
Tel.: 0170-4212422
www.dlei.de

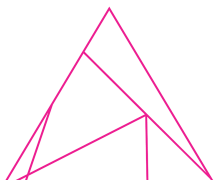


Ki Akademie
Frank Doerr, Reiki-Lehrer
66740 Saarlouis
Oderstr. 14
Fon: 06831-
ki-akademie@gmx.de
www.ki-akademie.de
Ausbildungen in allen Graden
im Saarland beim renommierten
Reiki-Autor.

Reiki-Do Institut Rhein-Neckar
Mark Hosak
Reiki Meister/Lehrer,
Begründer des Shingon Reiki
69412 Eberbach
Friedrichstr. 6
Tel.: 06271-947957
Email: office@markhosak.com
www.markhosak.de
Seminare, Ausbildungen,
Beratungen

PLZ 70000

Reiki-Meisterin und -Lehrerin
Sonja Carabelli
70567 Stuttgart
Alfred-Dehlinger-Str. 8
Tel.: 0711-712796
Fax: 0711-7170603
Email: sonja.carabelli@googlemail.com
www.reiki-sonja-carabelli.de
Einweihungen in alle 3 Grade,
Energiearbeit, Clearing und
Rückführungsintegration



**ALL-EINS Akademie -
Zentrum für Energiearbeit**
Julia Weitzenegger
72108 Rottenburg am Neckar
Gelber Kreidebusen 42
Tel.: 07472-440464
Email: jtweitzenegger@hotmail.com
www.all-eins-akademie.de
Einweihung in alle Grade,
Prana-Reiki, Engel-Reiki, Crystal-
Reiki & Schamanisches Reiki.
Reiki DVD „Reiki and More ...“
Ausbildung zum Heil- und
Seelenberater

Energetische Heilpraxis
Michaela Weidner
Reiki-Meisterin/Lehrerin
72514 Inzigkofen-Vilsingen
Lerchenweg 2
Tel.: 07571-14922
Email: michaela.weidner@reiki-fit.de
www.reiki-fit.de
Grad I-III, Kinderkurse, Chakren-
einweihungen, Reiki-Treffen

Praxis für psychologische
Psychotherapie
Margarete Schweizerhof
Dipl.-Psych., Dipl.-Soz.
75417 Mühlacker
Herrenwaag 6
Tel.: 07041-8180288
Fax: 07041-8180289
Alle Reiki-Grade, offene Reiki-
Treffen, Behandlungen,
Krisenintervention

Reiki-Meisterin
Birgit Sehrer
77933 Lahr/Schwarzwald
Rappentorgasse 2
Tel.: 0049-151-41297509
Email: reikischamaninbirgit@web.de
Reikibehandlungen,
Energetische Ausleitungen,
Hypnose, Schamanische Geist-
heilung, Hausräucherungen

Reiki-Institut Freiburg
Benjamin Maier
79110 Freiburg
Windausstr. 12
Tel.: 0761-1552526, Email: info@schamanischer-heiler.de
www.reiki-institut-freiburg.de
Reiki lernen: 1. Grad, 2. Grad,
Meister/Lehrer Ausbildung
(3. Grad) - kostenlose Probe-
sitzung

Reiki Urkunden und Stempel



Im
Reiki-Shop
auf
www.reiki-magazin.de

TREE OF LIFE
MISCHUNG AUS 8 MONOATOMISCHEN ELEMENTEN
Die Kraft der Monoatomischen 5. Elemente
Verjüngend, DNS-optimierend, heilend, intelligenzfördernd,
bewusstseinsweiternd und erleuchtend
shop.blaubeerwald.de



Michaela Weidner
Reiki-Meisterin/Lehrerin

Lerchenweg 2
72514 Inzigkofen-Vilsingen
Tel.: 07571/14922
e-Mail:
michaela.weidner@reiki-fit.de
Internet: www.reiki-fit.de



Grad I-III, Kinderkurse, Chakreneinweihungen
Reiki-Treffen jeden 1. Donnerstag im Monat

www.lebensenergie-oase.de

Ein besonderer Platz im Alpenvorland in herrlicher Natur!



Seminarhaus für Ihre Intensivseminare
mit max. 10 Teilnehmern
Gerne Selbstversorger oder
Verpflegung nach Wunsch
Ferienwohnungen für
2 bis 9 Personen (ab 3 Ü)



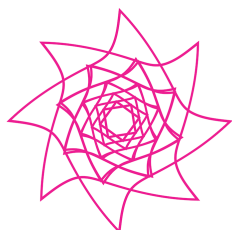
Angela Zellner • Reiki-Meisterin und -Lehrerin • Tel. 08862-8147
Email: angela.zellner-reiki@arcor.de
Enzianweg 18, 86984 Prem - Gründl bei Lechbruck • Oberbayern/ Ostallgäu

PLZ 80000

Space and Grace®
Virag von Richthofen
82319 Starnberg
Maximilianstr. 14
Fon: 0171-8991898
info@spaceandgrace.de
www.spaceandgrace.de
Reiki Seminare, alle Grade,
seit 1989, gerne auch Einzelein-
weihungen, „Reiki, Sonne, Meer
und See“ - Reiki Seminare auch
im Urlaub z.B. Juli und Sept. auf
Korfu, ansonsten ganzjährig am
Starnberger See.

Seminarzentrum Isabella Petri
83370 Seon
Wattenham 33
Tel./Fax: 08624-2817
EMail: IsabellaPetri@aol.com
www.IsabellaPetri.de
Reiki 1. Grad bis Lehrerausbil-
dung, Tradit. Reiki-Ausbildung
des Usui-Systems; Mitglied
Reiki-Alliance Deutschland e.V.;
Reikitreffen und Behandlungen;
Bewusstseinsarbeit in Einzelsit-
zungen, Intensivseminaren und
als Firmentraining

Angela Zellner
86984 Prem-Gründl
Enzianweg 18
Tel./Fax 08862-8147
www.lebensenergie-oase.de
1. und 2. Grad, offene Abende



PLZ 90000

Ausbildung – Seminare –
Workshops
Klaus X. Ruhland, anerk. Heiler
d. DGH e.V., Schamane, Coach,
Reha-Sport
Trainer in München
Straubing und Graz (A)
94330 Geltolfing
Flughafenweg 12
Ausbilder für Geistige Heiler,
Reiki Meister/Lehrer,
schamanische Begleiter
Energetische, geistige,
spirituelle Heiltechniken;
Selbstfindung/-heilung
Bewusstseinsentwicklung,
Erfolgs-Coaching,
www.sei-die-einheit.de &
www.heilungswege-bayern.de

>>> Eintrag im Reiki- Branchenbuch:

vier Ausgaben in Folge
für nur 90,- € / Jahr

(15% Rabatt bei Doppeleintrag
Heft + Website im 1. Jahr)

Datenannahme:

Dorit von Wilcke

E-Mail: info@reiki-magazin.de

Tel.: 030 - 89 74 60 93

+ über unsere Website:

www.reiki-magazin.de

dort: „Reiki-Anbieter-Verzeichnis“

dort: „Eintrag in die Druckaus-
gabe des Reiki Magazins“

Reiki-Utensilien gibt es
im Reiki-Shop:
www.reiki-magazin.de

Mehr Geld
Mehr Kunden
Mehr Erfolg

ViGeno



YEAH!

Endlich Autor bei ViGeno
Sei mit dabei – **www.ViGeno.de**

Kleinanzeigen

Gesundheit

Die Röntgenblick-Methode.

Stellen Sie sich vor, Sie können in ein Organ, wie die Lunge, oder in die feste Materie eines Knochens 'sehen', um die molekulare Struktur und die Blutzirkulation zu beobachten. Ohne Anstrengung. Ohne Meditation. Ohne Angst.

Und wieder zurückkommen in die gewohnte Welt des Jetzt. Sie sehen in Ihrem Körper – von den Knochen, über die Organe, zur Zelle bis in die DNA – wie Sie Ihre Gesundheit erhalten können.

www.modernegesundheits.com

Urlaub & Reisen

Auszeit im Kloster

Tanken Sie neue Energie durch Ruhe und Stille im Kloster Fünfbrunnen in Luxembourg.

06.-09. Mai 2021

4 Tage für 435 € = Auszeit im Kloster

02.-09. Juli 2021, 8 Tage für 795 €

(auch 4 Tage möglich) = Wildkräuterseminar

16.-19. September 2021

4 Tage für 435 € = Auszeit im Kloster

Seminare im Begegnungs- und Meditationszentrum Neumühle in Thünsdorf:

15.-17. Oktober 2021, 230 € = Reikiwochenende

19.-21. November 2021, 230 €

= Meditationswochenende

Infos: www.heilkunde-im-forsthaus.de

Tel: 06834/962602

Spirituelle Reisen für Lebensgenießer! In einer inspirierenden Umgebung mit liebevoller und kompetenter Unterstützung ist eine Auszeit und stille stehen bei Lebensfragen plus Urlaub möglich.

Fokke Brink & Maria Kumb

Tel.: +30-27320-66188

Mobil: +30-693-8685879

Email: reiki4u2@otenet.gr

www.fokkebrink.info

Urlaub & Reisen

„Touching India's Heart“ Reisen mit allen Sinnen erleben. - Jetzt unter neuem Namen! - Eintauchen in die verzauberte tropische Landschaft Südindiens, Keralas. Lass Dich berühren auf allen Ebenen, durch Ayurveda-Massagen, Yoga, Meditation, Reiki, exotische Küche und das „Einfach nur sein“. Inspirierende Ausflüge zum Tempel, Ashram, Hausboot-Tour in die Backwaters, Elefanten füttern, Bergtour mit Dschungel und Teeplantagen und einiges mehr erwartet Dich, um einzutauchen in eine Andere Welt und zu Dir. Special Angebot: Palmblattlesung (Bangalore) sowie Nordindien-Tour (Delhi, Varanasi). Info und Anmeldung:

Simone Grashoff, Tel.: 0049-(0)176-20801555

Email: welcome@touching-indias-heart.com

www.touching-indias-heart.com

Fastenwanderungen

500 Fasten-Wanderungen überall

Früchte mögl.,

Woche ab 330 €. Tel. 0631-47472

www.fastenzentrale.de

Verschiedenes

Andrea Maria Algermissen

Zentrum für ein gesundes Bewusstsein

Tel.: +49(0)9323-8707733

www.andrea-maria.eu

Sie möchten hier inserieren?

Kleinanzeigen privaten Charakters sind für unsere Abonnenten kostenlos (eine Anzeige pro Ausgabe). Weitere private wie auch gewerbliche Kleinanzeigen kosten 5,- Euro je angefangene 50 Anschläge und werden gegen Vorkasse veröffentlicht. Der Anzeigenschluss für die Ausgabe 3/21 ist am 18.05.2021.

Bitte senden Sie Ihre Kleinanzeige an den: olivers Verlag, Wiesbadener Straße 14, 12161 Berlin – oder nutzen Sie unser Online-Formular auf: www.reiki-magazin.de, bei Stichwort „Netzwerk“, dort: „Kleinanzeigen“.

Sie möchten einen Eintrag im Reiki-Branchenbuch?

Sie können im Reiki-Branchenbuch (S. 58 bis 61) einen Adresseintrag schalten, für Ihr Reiki-Zentrum, Ihre Reiki-Praxis! Für vier Ausgaben in Folge, für 90,- Euro im Jahr (inkl. MwSt.).

Wenn Sie einen Eintrag sowohl im Heft als auch auf unserer Website schalten möchten, erhalten Sie 15% Rabatt für beide Einträge, im ersten Jahr.

Schicken Sie uns den Text Ihres Reiki-Adresseintrags an: info@reiki-magazin.de – oder rufen Sie uns an: Tel.: (030) 89 74 60 93 – oder nutzen Sie unser Online-Formular auf unserer Website:

www.reiki-magazin.de, dort unter:

„Reiki-Anbieterverzeichnis“, dort: „Eintrag in die Druckausgabe des Reiki Magazins“. Bei Fragen kommen Sie gerne auf uns zu: Tel.: (030) 85 73 16 46.



**„Reichen die Wurzeln tief,
muss man den Wind nicht fürchten.“**

Altes Sprichwort



20 Jahre

Von Oliver Klatt

Gerade wird mir bewusst, dass ich nun schon 20 Jahre für das Reiki Magazin tätig bin. Das sind rd. 80 Ausgaben, alle drei Monate eine – ohne jede Unterbrechung. Und vier Sonderhefte obendrauf.

Im Frühjahr 2001, kurz nach meiner Meistereinweihung in Idaho, begann ich, für Jürgen Kindler zu arbeiten, der damals das Reiki Magazin führte. Er hatte es 1996 gegründet. Bis 2008 lief das so weiter. Dann wollte Jürgen das Reiki Magazin verkaufen. Und ich trat in die volle Verantwortung, nun auch als Verleger.

Immer wenn eine neue Ausgabe in Entstehung ist, übernimmt ein sehr dynamisches Geschehen in meinem Leben die Führung. Die Produktionszeit einer jeden Ausgabe dauert etwa vier Wochen. (Nebenher laufen Reiki-Behandlungen, -Kurse und Beratungen, die ich gebe, für mich weiter.) In den letzten zehn Tagen wird dann alles immer zugespitzter, dynamischer, auf den Punkt kommend.

In Redaktionen gilt, ebenso wie in Restaurant-Küchen: „If you can't stand the heat, stay out of the kitchen!“ (Dtsch.: „Wenn du die Hitze nicht verträgst, dann bleib der Küche fern.“) Ein Printprodukt herzustellen ist tatsächlich ein bisschen wie Essen kochen: Beides muss unter bestimmten zeitlichen Rahmenbedingungen auf jeden Fall fertig werden – und dann ist es endgültig, in der Form, die es hat. (Anders als bei Publikationen auf Websites, bei denen man im Nachhinein alles immer wieder verändern kann.)

Verantwortung

Damit bringt so ein Printprodukt große Verantwortung mit sich: gegenüber den im Magazin mit Beiträgen oder Anzeigen vertretenen Personen sowie gegenüber den Leserinnen und Lesern. Alles muss stimmen, muss für jeden passen. Hinterher ist nichts mehr veränderbar.

Bei allen vier Sonderheften, die wir bislang produziert haben, war das Geschehen rundherum sogar immer besonders dynamisch. Meiner inneren Wahrnehmung nach war das so, weil

der jeweilige Großmeister dabei ein Stück weit feinstofflich präsent war.

Am dynamischsten von allen Heften, die ich je produziert habe, war nun das Geschehen rund um die Entstehung unseres aktuellen Sonderheftes: jenes über Phyllis Lei Furumoto. In der Schlusswoche hatte ich dabei nebenher sogar noch täglich (!) mit einem etwas herausfordernden und zugleich liebenswerten Klienten zu tun, den ich beriet und mit Fernreiki versorgte, der am selben Tag Geburtstag hat wie Phyllis.

Darüber hinaus fühlten sich die ganzen vier Wochen eigentlich an wie eine einzige intensive vierwöchige Reiki-Behandlung durch Phyllis. Es scheint mir, dass alles, wozu Phyllis und ich zu ihren Lebzeiten nicht mehr gekommen waren, nun in diesen Wochen stattgefunden hat.

Ich denke, das „externe Produkt“ dieses Prozesses, also das Phyllis-Sonderheft, ist dadurch wirklich richtig gut geworden. Ich freue mich über Feedback dazu von euch.

Das Reiki Magazin Abo

Wir freuen uns, wenn Sie Abonnent/in des Reiki Magazins werden. Sie unterstützen damit unsere Arbeit für die deutschsprachige Reiki-Gemeinschaft! Für ein Neu-Abonnement und für ein Geschenk-Abo erhalten Sie eine Abo-Prämie Ihrer Wahl:



Abo-Prämie 1 Reiki-Anstecker

Ohne Zuzahlung
Sie sparen 3,20 € im Vgl. zum Kaufpreis.

Die Reiki-Anstecker gibt es insgesamt zwölf Farben. Als „Abo-Prämie 1“ senden wir Ihnen einen Anstecker in einer Farbe unserer Wahl kostenlos zu.



Ihre Vorteile als Abonnent/in:

- Sie erhalten das Reiki Magazin frei Haus.
- Sie erhalten eine Abo-Prämie.
- Sie können eine Kleinanzeige privaten Charakters je Ausgabe (auch auf der Website) kostenlos schalten.



Abo-Prämie 3 Reiki-Baumwolltasche

Ohne Zuzahlung
Sie sparen 2,80 € im Vgl. zum Kaufpreis.

Helle Baumwolltasche, ca. 38 x 42 cm (Breite x Höhe) plus Henkel, mit Reiki-Symbol und Reiki-Schriftzug in Bordeaux-Rot und Hinweis auf das Reiki Magazin. 100 Prozent Baumwolle, mit „Global Organic Textile“ Standard Siegel. Waschbar.

Abo-Prämie 2

„Die Reiki-Systeme der Welt“

Mit Zuzahlung von 5,- €
Sie sparen 9,80 € im Vgl. zum Kaufpreis.



Das Buch „Die Reiki-Systeme der Welt“ ist das Standardwerk zur Geschichte des Usui-Systems des Reiki und zu den verschiedenen, anerkannten Reiki-Stilen weltweit. 270 Seiten. Von Oliver Klatt. Erschienen bei Windpferd. www.windpferd.de



Bestellcoupon für Abonnement und/oder Geschenk-Abo

Rechnungsempfänger:

Name, Vorname

Straße

PLZ/Ort

Telefon

E-Mail

Ich zahle auf folgende Weise:

☐ per Überweisung ☐ per Lastschrift/nach Erhalt der Rechnung

Wenn Sie sich für das **Lastschriftverfahren** entscheiden und uns bislang noch kein entsprechendes SEPA-Lastschriftmandat von Ihnen vorliegt, senden wir Ihnen nach Erhalt dieses Coupons ein Formular – SEPA-Lastschriftmandat – zu. Dieses bitte ausfüllen und an uns zurücksenden (per Post, Fax oder als Scan per E-Mail!). Nach Erhalt des Mandats werden wir Ihre Bestellung dann schnellstmöglich bearbeiten.

Alternativ können Sie auf unserer Website www.reiki-magazin.de das für ein Abonnement nötige **SEPA-Lastschriftmandat downloaden** (siehe www.reiki-magazin.de/abonnement.html) und dieses ausgefüllt beilegen.

☐ Ja, ich möchte das **REIKI** MAGAZIN abonnieren.

Zunächst für ein Jahr (vier Ausgaben) zum Preis von derzeit jährlich € 36,- inkl. Porto und Versand A + CH: € 39,- inkl. Porto und Versand. Sonstiges Ausland: € 39,- inkl. Porto und Versand.

Das Abonnement verlängert sich jeweils um ein weiteres Jahr zu den gültigen Bedingungen, wenn es nicht 6 Wochen vor Ablauf des Bezugszeitraumes, beginnend mit dem Erscheinungsdatum der ersten Ausgabe, die Sie erhalten, gekündigt wird.

Ich wähle

☐ **Prämie 1: Reiki-Anstecker** - (ohne Zuzahlung) Lieferung in einer Farbe unserer Wahl

☐ **Prämie 2: Buch „Die Reiki-Systeme der Welt“** - (mit Zuzahlung von 5,- Euro)

Achtung: bei Versendung ins Ausland + 6,00 € Porto- und Verpackungspauschale / im Inland kostenlos

☐ **Prämie 3: Reiki-Baumwolltasche** - (ohne Zuzahlung)

☐ Ich bestelle ein Geschenk-Abonnement* für eine/n Reiki-Freund/in!

= Abo für ein Jahr: € 36,- (in CH + A: € 39,-) / Sonst. Ausl.: € 39,-

Die Abo-Prämie meiner Wahl habe ich oben angekreuzt. Die Prämie soll gehen ☐ an mich ☐ an meine/n Reiki-Freund/in

Keine automatische Verlängerung; es sei denn, dies ist Ihr Wunsch – dann kontaktieren Sie uns bitte!

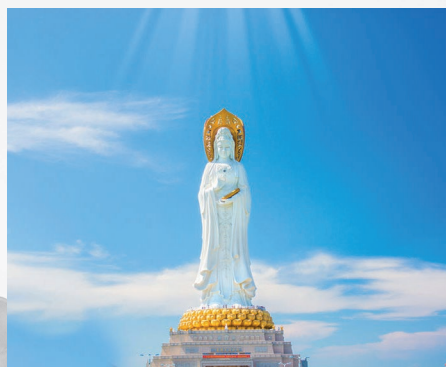
Name u. Adresse der beschenkten Person:

Senden Sie diesen Coupon an:
olivers Verlag
Wiesbadener Str. 14, D-12161 Berlin
info@reiki-magazin.de

* Ein Geschenk-Abo können Sie für eine /n Reiki Freund/in bestellen. Sie bezahlen, er/sie erhält für ein Jahr das Reiki Magazin. (Wenn Sie eine automatische Verlängerung wünschen, kontaktieren Sie uns bitte dazu!) Die gewünschte Prämie erhalten Sie ODER Ihr/e Reiki-Freund/in (bitte entsprechend ankreuzen). Andere Verfahrensweisen sind leider nicht möglich.

REIKI MAGAZIN

Ausgabe 03 /2021



Themen in der kommenden Ausgabe

Artikel „Guan Yin, Verkörperung von Mitgefühl und bedingungsloser Liebe“ • • • Interview mit Tenzin Priyadarshi, Autor von „Dem Sinn des Lebens ist es egal, wo er dich findet“ • • • Artikel „Ein Reiki-Behandlungsverlauf“ von Birte Bornemann • • • Interview mit Dr. med. Klaus-Dieter Platsch, Arzt und Autor von „Heilung als schöpferischer Prozess“ • • • Weitere aktuelle Themen rund um Reiki

Die Erscheinungstermine der drei kommenden Ausgaben des Reiki Magazins (für Ihre Planung) sind:

- Ausgabe 3/2021: Erscheinungstermin in der 25. Kalenderwoche 2021, Mitte/Ende Juni 2021 (Anzeigenschluss: 17. Mai 2021 / für Kleinanzeigen & Adresseinträge: 18. Mai 2020)
- Ausgabe 4/2021: Erscheinungstermin in der 37. Kalenderwoche 2021, Mitte September 2021 (Anzeigenschluss: 9. August 2021 / für Kleinanzeigen & Adresseinträge: 10. August 2021)
- Ausgabe 1/2022: Erscheinungstermin in der 48. Kalenderwoche 2021, Ende November 2021 (Anzeigenschluss: 25. Oktober 2021 / für Kleinanzeigen & Adresseinträge: 26. Oktober 2021)

Verlag:
olivers Verlag
Inhaber: Oliver Klatt
Wiesbadener Str. 14
12161 Berlin
Tel.: 030 - 89 74 60 93
Fax: 030 - 89 74 60 94
E-Mail: info@reiki-magazin.de
www.reiki-magazin.de

Herausgeber:
Oliver Klatt (V.i.S.d.P.)

Redaktion:
olivers Verlag - Oliver Klatt
Wiesbadener Str. 14
12161 Berlin
Tel.: 030 - 85 73 16 46
E-Mail: redaktion@reiki-magazin.de

Freie Mitarbeiter/innen:
Frank Doerr, Prem Simone Grashoff,
Sabine Hochmuth, Janina Köck,
Franziska Rudnick, Michaela Weidner,
Steffi Salchow, Melina Tobisch

Anzeigenbetreuung:
Tel.: 030 - 85 73 16 46
Fax: 030 - 89 74 60 94
E-Mail: anzeigen@reiki-magazin.com

Anzeigenpreise:
siehe Media-Mappe Nr. 3

Kundenservice:
Dorit von Wilcke
Tel.: 030 - 89 74 60 93
E-Mail: verlag@reiki-magazin.de

Gestaltung & Satz:
Janine Warmbier, Hamburg

Druck:
Divyanand Verlags-GmbH,
Herrischried

Einzelpreis:
€ 8,90 • A: € 9,50 • CH: SFR 11,-

Jahres-Abo (4 Ausgaben):
D: € 36,- / A + CH: € 39,-
Sonstiges Ausland: € 39,-

Bankverbindung:

• Deutschland:
olivers Verlag
Deutsche Bank
IBAN:
DE47 1007 0024 0426 7050 00
BIC: DEUTDE33

Abonnentenverwaltung:

• Deutschland
Dorit von Wilcke
Tel.: 030 - 89 74 60 93
Adresse siehe Verlag

• Österreich
Siegfried Süß
Loudonstr. 39
1140 Wien
Tel. & Fax: 01 / 979 50 78

• Schweiz
siehe Verlag

Vertriebskennzeichen:
Pressepost A 42880

ISSN 1432-5063

Das Reiki Magazin erscheint
quartalsweise seit Januar 1997.

Bei Umzug:
Bitte teilen Sie uns mindestens zwei Wochen vor einem Umzug Ihre neue Adresse mit. Nachsendeanträge für Briefpost gelten nicht für die Zustellung von Zeitschriften.

Copyright Texte: Alle Rechte vorbehalten; Copyright olivers Verlag, Berlin, oder bei den AutorInnen. Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit Genehmigung des Verlages. Die namentlich gekennzeichneten Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Die Beiträge sind von den AutorInnen und dem Verlag sorgfältig erwogen und geprüft. Jegliche Haftung der AutorInnen bzw. des Verlags ist dennoch ausgeschlossen. Die Anzeigeneinträge entsprechen nicht immer der Auffassung der Redaktion.

Copyright Fotos:
siehe im jeweiligen Beitrag

Hinweis zur ProReiki-Verbandsseite:
Für die Inhalte der Verbandsseite von ProReiki – der Berufsverband e.V., die in jeder Ausgabe des Reiki Magazins auf den Seiten 34 und 35 erscheint, ist der Verband selbst vollständig verantwortlich.

Wichtiger Hinweis:
Die in diesem Heft beschriebenen Methoden und Empfehlungen sollen ärztlichen Rat und medizinische Behandlung nicht ersetzen. Alle Informationen sind sorgfältig recherchiert und werden nach bestem Wissen und Gewissen weitergegeben. Dennoch übernehmen die Autoren und der Verlag keinerlei Haftung für Schäden irgendwelcher Art, die direkt aus der Anwendung oder Verwendung von Angaben im Reiki Magazin entstehen. Die Informationen, die im Zusammenhang mit Behandlungsmethoden stehen, sind für Interessierte zur Weiterbildung gedacht.

Adresseinträge:
Für die Schaltung eines Adresseintrags im Heft und auf der Reiki-Magazin-Website besuchen Sie bitte unsere Website, Stichwort „Reiki-Anbieter“ – oder senden Sie eine E-Mail an: info@reiki-magazin.de

SEPA-Lastschriftmandate:
Unsere SEPA-Lastschriftmandate stehen auf unserer Website zum Download bereit auf:
www.reiki-magazin.de/abonnement.html (für Abonnements)
www.reiki-magazin.de/eintrag-druckausgabe.html (für Adresseinträge)

Hinweis zu Plastikfolie für Heftversand:
Das Reiki Magazin wird in einer Folie aus LDPE (Low Density Polyethylen) versandt. Diese besteht aus Kohlenstoff und Wasserstoff, bei ihrer Herstellung entstehen keine giftigen Gase und keine giftigen Abwässer. Sie enthält keine Weichmacher, sie ist wiederverwendbar und zu 100 Prozent recyclingfähig. Sie gilt als umweltfreundlich, da weder bei der Produktion noch bei der Verbrennung schädliche Dämpfe entstehen. LDPE ist nicht vergleichbar mit beispielsweise dem sehr schädlichen PVC. LDPE hat eine deutlich bessere Ökobilanz als sehr viele andere Verpackungsmittel – u.a. auch als Briefumschläge. Die Produktion von Briefumschlägen verbraucht mehr Ressourcen und Energie als die Produktion von LDPE. Ein Versand des Reiki Magazins in Briefumschlägen hätte eine deutlich schlechtere Ökobilanz.

Reiki-Urkunden & Stempel



- Serie C -

Urkunden für 2,- € pro Stück

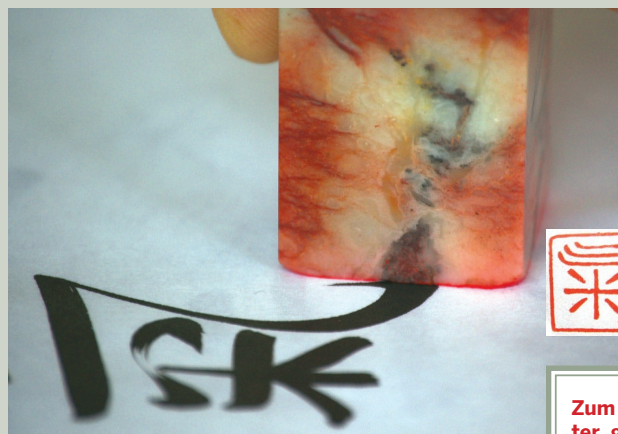


- Serie D -



- Serie A -

Der beliebte Meisterstempel „Ki“ ist jetzt wieder erhältlich!



Handgefertigte Reiki-Meister-Stempel aus Stein von Stempelmacher Fokke Brink (Unikate mit dem japanischen Zeichen für „Ki“ = Lebensenergie) für nur 125,- Euro pro Stück (inkl. MwSt.)

Nur solange der Vorrat reicht!



Ki-Meisterstempel

Siehe auch im Reiki-Shop:
www.reiki-magazin.de

Zum Zeitpunkt wo ein Reiki-Meister ganz in seine Kraft kommt, legt er sich nach traditioneller Lehre einen original handgefertigten Meisterstempel zu. Fortan tragen die Urkunden, die er an seine Seminarteilnehmer ausgibt, „seinen“ Stempel. Stempelmacher Fokke Brink hat limitierte Serien solcher Meisterstempel (je 40 Stück) exklusiv für die Reiki Magazin-Leserinnen und -Leser angefertigt. Jeder Stempel ist ein Unikat und handgearbeitet.



- Serie B -

Das Meister-Set!

**Meisterstempel „Ki“
+ Stempelkissen + 17 Urkunden
(Serie nach Wahl / 10 x 1. Grad, 5 x 2. Grad und je 1 x Lehrer und Meister)
für insges. 139,- €**

Urkunden-Kennenlern-Sets!

**„Set 1 - gemischt“
(1 Urkunde je Serie/4 Stck.) für 7,50 €
„Set 2 - gemischt“
(je 1 Urkunde aller vier Grade der drei Hochformat-Serien + 1 Urkunde der Querformat-Serie/13 Stck.) für 23,50 €**

Ja, ich bestelle:

- ☐ ein Urkunden-Kennenlern-Set „Klein“ für 7,50 €
- ☐ ein Urkunden-Kennenlern-Set „Groß“ für 23,50 €
- ☐ einen Meister-Stempel „Ki“ für 125,- €
- ☐ ein kompl. Meister-Set für 139,- €

Urkunden-Serie Meister-Stempel

..... Urkunden „1. Grad“ der Serie

..... Urkunden „2. Grad“ der Serie

..... Urkunden „Lehrer-Grad“ der Serie

..... Urkunden „Meister-Grad“ der Serie

Ich bezahle per:

- ☐ Überweisung nach Rechnungserhalt
- ☐ Lastschrift/nach Erhalt der Rechnung (derzeit nur für Konten in Deutschland)

Wenn Sie sich für das **Lastschriftverfahren** entscheiden und uns bislang noch kein entsprechendes SEPA-Lastschriftmandat von Ihnen vorliegt, senden wir Ihnen nach Erhalt dieses Coupons ein Formular – SEPA-Lastschriftmandat – zu. Dieses bitte ausgefüllt an uns zurücksenden, per Post, Scan oder Fax. Nach Erhalt des Mandats werden wir Ihre Bestellung dann schnellstmöglich bearbeiten.

Für Neukunden:

- ☐ Vorkasse / Überweisung auf das Konto:

IBAN: DE47 1007 0024 0426 7050 00
BIC: DEUTDE33HAN
Kontoinhaber: Oliver Klatt

Bitte Artikel und Rechnung an:

Name:

Straße:

PLZ/Ort:

Land:



„Der Weg über etwas hinaus
führt nicht darum herum,
sondern durch es hindurch.“

Spirituelle Weisheit